

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 215. ✓

Leipzig, Dienstag den 16. September 1930.

97. Jahrgang.

Seben im 1.—10. Tausend erschienen

MOSKAU

ROMAN VON

SCHALOM ASCH

Ganzleinenband M 7.—

Der Epilog der großen Tragödie Rußlands. Historisch getreu schildert der Dichter das furchtbare Strafgericht für die Sünden vieler Generationen der Zarenherrschaft. Ein gewaltiges Werk der unmittelbarsten Gegenwart, voll erschütternder Schicksale und Menschen.

Ⓜ

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG



PZ

Weber & Elsholz

Papiergrosshandlung

Berlin W 35

Potsdamer Str. 106

Papiere jeder Art

von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten vom Lager und in Sonderanfertigungen

Fernruf B. 2. Lützow 5662

Preiswerte Angebote

Günstige Zahlungsbedingungen

Soeben erschien:

Verwaltungs- und Bürgerkunde

Von Kreisoberinspektor **Spieth** - Züsterbog

Dritte Auflage / Kartoniert 2.— RM

Ein guter Berater für jedermann. Als Lehr- u. Lernmittel für städtische Schulen (höhere Schulen, Mittelschulen, Berufs- und Volksschulen) bestens geeignet

Ⓜ

Deutsche Landbuchhandlung / Berlin SW 11

Das Buch vom Krieg in den Alpen

General **Hermann Czant**

Alpinismus und Weltkrieg

8°, 112 Seiten. Volksausgabe des großen Werkes mit gleichem Titel. Mit 10 Bildern im Text und 12 mehrfarbigen Karten. Steif kartoniert mit zugkräftigem Umschlag in Mehrfarbendruck. RM 4.—

Das Buch ist kein Roman mit Schreibtischgefühlen und nachempfundenen Frontberichten, sondern die sachliche Darstellung des ungeheueren Ringens an den Hochgebirgsfronten und damit das Heldenlied des Deutschen Alpenkämpfers, geschrieben von einem der besten Kenner dieses Stoffes, der selbst in leitender Stellung in der k. u. k. Armee die Alpenkämpfe miterlebte.



Käufer ist jeder alpin und militärisch Interessierte

Bergverlag Rudolf Rother, München

Ⓜ

Redaktioneller Teil

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

200. Auszug aus der Registrate des Vorstandes.

Dem Börsenverein unterbreitete Beschwerden lassen erkennen, daß dem Buchhandel nicht angeschlossene Verlagsfirmen bei unmittelbaren Lieferungen an das Publikum oft die von ihnen festgesetzten Ladenpreise nicht einhalten. Die gegen ein solches im Widerspruch zu den buchhändlerischen Ordnungen stehendes Verhalten unternommenen Schritte bleiben meist erfolglos, da diese Verlagsfirmen zur Innehaltung der Ordnungen nicht gezwungen werden können.

Um den Buchhandel über die Einzelfälle zu unterrichten, wird der Vorstand künftig im Anschluß an die monatlich in der letzten Börsenblattnummer erscheinende Liste von Werken, deren Ladenpreis vom Verlag aufgehoben wurde oder durch den Börsenverein nicht mehr geschützt wird, eine weitere Liste der dem Buchhandel nicht angeschlossenen Verlagsfirmen veröffentlichen, die ihre Ladenpreise bei unmittelbaren Lieferungen nicht einhalten.

Zur Wirtschaftslage.

Von Prof. Dr. G. Menz.

[Politik und Wirtschaft — Konjunkturberichte — Der Buchmarkt.]

Das politische Kampfgeschrei, das in den letzten Wochen die Öffentlichkeit erfüllte und ihre Aufmerksamkeit völlig in Anspruch nahm, hat das Interesse, mehr als gut ist, von den rein wirtschaftlichen Fragen abgelenkt. Davon zwar ist vielfach gesprochen worden, wie kritisch unsere Lage ist und wie dringend not Abhilfe tut. Vielleicht ist aber doch zu wenig dabei beobachtet worden, was sonst in der Welt vorgeht. Es handelt sich ja im Augenblick um eine Weltwirtschaftskrise, und wer gerade die letzten Äußerungen in Genf, wie die Vorbereitungen dazu, verfolgt hat, dem könnte fast scheinen, als ob doch auch außerhalb Deutschlands zu verstehen begonnen wird, daß schließlich und endlich nur eine Revision von Versailles Besserung versprechen kann. In der »Deutschen Allgemeinen Zeitung« wurde vor kurzem an die Theorien und Forderungen von John Maynard Keynes erinnert und im Zusammenhang damit unter anderem ausgeführt: »Für die in der Weltwirtschaft verankerten, insbesondere die durch das Band von Gold- und Golddevisenwährungen verknüpften Länder gilt jedenfalls, daß eine wesentliche Abschwächung der Konjunkturschwankungen nur erzielt werden kann, wenn wenigstens die größten unter ihnen an einem Strange ziehen, d. h., wenn die führenden Wirtschaftspolitiker, Finanzpolitiker, Sozialpolitiker und Notenbankleiter der wichtigsten Länder eine relativ einheitliche Überzeugung von dem, was nützt, haben, und wenn sie außerdem entschlossen sind, nach dieser Überzeugung zu handeln. Zu den notwendigen Erkenntnissen müßte es dann beispielsweise gehören, daß es nicht möglich ist, jahrelang bestimmte kapitalarme Volkswirtschaften mit Kapitalien zu versorgen und ihnen entsprechende

Einfuhren zu ermöglichen, dann aber, nachdem der Kapitalstrom eine andere Richtung genommen hat, zu erwarten, daß sich bezüglich der Warenströme nichts zu ändern brauche. Mit anderen Worten: die Gläubigerländer — das sind grob gesprochen heute Amerika und Frankreich — müßten die Unausweichlichkeit der Alternative erkennen und anerkennen, entweder Kapital zu exportieren oder ihre Zahlungsbilanz durch vermehrte Einfuhr aus den Schuldnerländern (bzw. Ausgaben auf Reisen in den Schuldnerländern oder auf Schiffen der Schuldnerländer) zu ‚verschlechtern‘, das heißt auszugleichen. Die Schuldnerländer andererseits müßten die Unausweichlichkeit der für sie geltenden Alternative erkennen, entweder Kapital zu importieren oder ihre Warenexporte um jeden Preis auszudehnen, um ihre Zahlungsbilanz zu ‚verbessern‘, also ebenfalls auszugleichen. Versucht man, dieser Alternative, wie es heute sowohl bei den Gläubigerländern wie bei den Schuldnerländern der Fall ist, auszuweichen, so besteht das Ergebnis darin, daß die Zahlungsbilanz der Gläubigerländer ihre naturnotwendige Verschlechterung (den Ausgleich) durch den Rückgang ihrer Exporte an Rohstoffen und Lebensmitteln sowie Luxuszeugnissen in die Schuldnerländer erfährt und daß die Zahlungsbilanz der Schuldnerländer ihre ebenso naturnotwendige ‚Verbesserung‘, nämlich ebenfalls den Ausgleich, auf dem Wege des Rückganges der Einfuhren erleidet. Da ein gewaltsamer Ausgleich dieser Art nur durch Kontraktionen des Wirtschaftsprozesses möglich ist, weil diese notwendigerweise die Parallelercheinung eines verringerten Güterausstausches sind, besteht die verhängnisvollste Seite einer so gewaltsamen Herbeiführung des Ausgleichs in internationaler Krise und internationaler Arbeitslosigkeit.« Des weiteren wurde geklagt: »Wenn freilich die Bank von Frankreich ihre Goldbestände von 1926 bis zum Halbjahrswechsel 1930 um 4,3 Milliarden Goldmark vermehrt und damit 70 Prozent des während dieser Zeit angefallenen Weltzuwachses an Goldbeständen in ihren Tresors eingekellert hat, und wenn sie auch heute noch mit dieser Politik der Goldhortung fortfährt, so bedeutet das, daß im Zeitalter der ‚Zusammenarbeit der Notenbanken‘ der Goldausgleich wesentlich schlechter funktioniert, als es je zuvor der Fall gewesen ist. Zweifellos würde aber eine Auflockerung der Bestände durch französische Kapitalexporte oder verstärkte Warenbezüge der Franzosen aus dem Auslande sehr wesentlich für die Überwindung der Depression sein.« Endlich wurde daran erinnert, daß es vor allem zu den Aufgaben der B. Z. Z. gehöre, auf diesen Feldern aufklärende und mahnende Arbeit zu leisten. Sonst bleibt die Überwindung der Schwierigkeiten durch Zusammenarbeit, die das Leitmotiv des Young-Planes ist, eine inhaltlose Phrase und die Entwicklung der Krise ein rascher Beweis dafür, daß man es auf eine Täuschung des Generalschuldners Deutschland, der mit anderen Ländern, aber ärger als diese unter der Weltwirtschaftskrise leidet, abgesehen hatte.« Die Mittel der B. Z. Z. zeigen ein rasches Anwachsen, sodaß die Frage ihrer Anlage immer dringender wird. Die Bilanzsumme ist innerhalb eines Monats erneut um über eine Viertelmilliarde Schweizer Franken (260 Mill. RM.) gestiegen. Da die deutschen Tributzahlungen nur rund 173 Mill. Schw. Fr. betragen, sind der B. Z. Z. also noch 90 Mill. anderweitige Depositionen freiwillig zugegangen. Alle diese Gelder, insgesamt jetzt

schon über 1½ Milliarde, warten, da ja unsere Tributgläubiger ihre Anteile bei der Bank stehen lassen, auf Anlage. Bisher sind die Gelder nur kurzfristig angelegt worden. Ob daran durch die Gründung der neuen internationalen Hypothekenbank in Holland rasch viel geändert werden wird, ist vorläufig noch zweifelhaft. Auf die Dauer kann der Kurs nicht so bleiben wie bisher. Eine Änderung muß auch eine Belebung der Weltwirtschaft bringen. Das Hemmnis ist aber der Mangel an gegenseitigem Vertrauen in der Welt. Unter diesem Gesichtspunkt verdienen die jetzigen Debatten in Genf größte Beachtung. Die französischen Pläne gehen offensichtlich darauf hinaus, die Welt und insbesondere Mitteleuropa durch die Goldhortung auszuhungern und mürbe zu machen für Briand's Paneuropa, das die französische Vorherrschaft stabilisieren soll. Können England und U. S. A. dieser Lösung zustimmen und tatenlos zusehen? Kann das waffenstarrende Frankreich gezwungen werden, von seinem Plane Abstand zu nehmen? Wird sich Mitteleuropa der französischen Führung beugen? Ehe diese Fragen nicht entschieden sind, wird auch die W.Z., an deren Spitze Frankreich nicht umsonst einen Franzosen zu setzen verstanden hat, nicht aktionsfähig werden. Für Deutschland steht dabei ungeheuer viel auf dem Spiel. Bei unserer Wirtschaftsnot ist die Aussicht auf französische Kredite eine gefährliche Verlockung. Und wir können nicht überlange warten, bis etwa die Isolierung Frankreich zum Verzicht zwingt. Wer wird den längeren Atem und die stärkeren Nerven haben?

Im Wahlkampf jetzt ist von diesen Dingen gar nicht, desto mehr aber von innerpolitischen Maßnahmen gegen die Wirtschaftsnot die Rede gewesen. Man muß aber ein gutes Gedächtnis haben, um dabei den Faden nicht zu verlieren. Von dem Arbeitsbeschaffungsprogramm, das zuerst eine so große Rolle spielte, ist es still geworden. Man hat eingesehen, daß Aufträge der öffentlichen Hand über einige hundert Millionen Mark dabei herzlich wenig bedeuten, handelt es sich dabei doch nur um Aufhebung vorher vorgenommener Kürzungen. Freiheit für die private Unternehmungsfreudigkeit von unten auf, also Abkehr von allen Sozialisierungsexperimenten wäre viel wichtiger und erfolgreicher. Auch von der Kostensenkung und Lastenminderung, die zunächst richtig zur Debatte standen und für die Belebung der Unternehmertätigkeit unerlässlich sind, ist es still geworden. Man hat die Tarife und Steuern erhöht und nicht abgebaut, und statt allem anderen spricht man jetzt nur vom Preisabbau, und zwar zwangsweisem. Die Politik spricht davon, heißt das. Und was das nun Wahlpolitik oder ist das Wirtschaftspolitik? Als Wirtschaftstheoretiker muß man, wenn man nicht alles vergißt, was bisher als Ergebnis der Wissenschaft vorliegt, bange werden. In der freien Wirtschaft war bisher noch immer Preiszusammenbruch ein Unglück, Zeichen der Krise. Als erstes Zeichen der Gesundung und der Überwindung der Krise galt die Erholung der Preise. Man spähte also aufmerksamst nach dem leisesten Zeichen eines Wiederanziehens der Preise aus, um Hoffnung auf ein neues Vorwärts schöpfen zu können. Jetzt heißt die Lösung: runter mit den Preisen! Ist das Merkmal des Aufstiegs? Früher war die Lösung: billiger produzieren! Jetzt soll gelten: billiger verkaufen! Heißt das aber nicht gar zu einseitig nur auf den Umsatz, will sagen den Konsum zu schauen? Gibt es nicht auch noch eine Vermögensrechnung? Unter dem Wiederbeschaffungspreis verkaufen heißt jedenfalls liquidieren. Wo ist die geringste Garantie, daß der Wiederbeschaffungspreis nicht über den jetzt gewaltsam zu senkenden Preisen liegen wird? Man spricht gleichzeitig so viel und so überzeugt von der Notwendigkeit vergrößerter Kapitalbildung. Ist aber eine solche Liquidation mit der Vernichtung der in den vorhandenen Warenvorräten und -lagern steckenden Kapitalien und Wertes Kapitalbildung? Was in dieser Hinsicht infolge des Preissturzes der Rohstoffe bereits vernichtet und verloren ist, geht ins Aschgraue. Dabei darf nicht vergessen werden, daß wir schon seit Jahren in einem derartigen Kapitalvernichtungsprozeß stehen. Es ist doch zweifelsohne erschütternd, daß in den letztverfloffenen sechs Kalenderjahren (1924—1929) mehr als 70 000 Konkursanmeldungen in Deutschland erfolgt

sind. So lauten die amtlichen Feststellungen über die offiziell zugestandenen Zusammenbrüche. Aber die ohne Benachrichtigung der Amtsstellen erfolgten Zahlungseinstellungen sind in dieser Zahl nicht enthalten und entziehen sich jeder Schätzung, machen jedoch zweifellos eine nicht viel kleinere Zahl aus. Dazu gesellen sich in dem gleichen Zeitraum dann noch mehr als 30 000 Vergleichsverfahren zur Abwendung des Konkurses. Rechnet man für diese mehr als 100 000 Fälle von Zahlungsunfähigkeit einen durchschnittlichen Schuldenbetrag von je 50 000 RM. (die amtlichen Ermittlungen verzeichnen höhere Durchschnittsbeträge), so ergibt sich, daß in den letzten sechs Jahren 5 Milliarden RM. Forderungen durch den wirtschaftlichen Ausscheidungsprozeß notleidend geworden sind. Das gilt jedoch, wie nochmals betont sei, nur für die amtlich erfaßten Konkurse und Vergleichsverfahren. Unter Berücksichtigung der statistischen Angabe, daß 16 889 Konkursanträge unter der genannten Zahl wegen Masse mangels abgelehnt werden mußten, kann im allergünstigsten Falle mit einem durchschnittlichen Ertrag von etwa 20 Prozent aus den Konkurs- und Vergleichsverfahren gerechnet werden, obgleich die Vergleichsverfahren in der Regel zu einer wesentlich höheren Befriedigung der Gläubiger führen. Der sich somit rechnerisch für den gewählten sechsjährigen Zeitraum ergebende Verlust aus den amtlich durchgeführten Verfahren dürfte mit rund 4 Milliarden RM. nicht wesentlich von der tatsächlichen Einbuße abweichen. Man wird sagen, daß dieser Reinigungsprozeß notwendig ist. Ohne diese Voraussetzung keine Besserung. Zugegeben, die Wirtschaft wird diese Krise auch von sich aus durchlämpfen. Ist es dann aber nicht doch gefährlich, diese Krise durch Gewalteinriffe noch zu verschärfen? Jedenfalls wird der gewissenhafte Arzt die Pflicht empfinden müssen, wenn er schon gewaltsame Eingriffe zur Heilung für unerlässlich hält, rechtzeitig sofort auch für Erleichterungs- und Stärkungsmittel zu sorgen. In diesem Sinne erwächst dem neugewählten Reichstag und der Reichsregierung eine verantwortungreiche Aufgabe. Die Verstärkung der radikalen Flügelparteien wird ihre Lösung schwerlich erleichtern.

Die Konjunkturberichte der letzten Zeit bringen den Ernst der Lage übereinstimmend nur zu deutlich zum Ausdruck. Das preußische Ministerium für Handel und Gewerbe faßte zusammen:

Die Wirtschaftslage blieb im August gedrückt. Wenn auch bisher in kaum einem Industriezweig Anzeichen auf baldige Überwindung des Tiefstandes vorlagen, so kann doch die in absehbarer Zeit notwendig werdende Auffüllung der Lager, die Herausgabe öffentlicher Aufträge und die einsetzende Ordnung der öffentlichen Finanzen zu einer Festigung des Vertrauens führen. Die Zahl der Unterstützungsempfänger betrug in der Mitte des Monats 1 915 000, d. h. rund 1 Million mehr als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Teilweise setzte eine Bewegung auf Neuregelung der Löhne in Anpassung der Wirtschaftslage ein. Einige Anzeichen sprechen dafür, daß die der Ausdehnung der Preissenkung bei den Agrar- und Rohstoffen auf die Einzelhandelsprodukte entgegenstehenden Hemmungen abnehmen. Der Außenhandel hielt sich im Juli auf der Höhe des Vormonats. Doch verminderte sich der Überseehandel gegenüber dem Handel mit den europäischen Ländern. Die Grundstimmung an der Börse wurde zum Monatschluß freundlicher.

Hier ist noch, wie schon oft, alles unterstrichen, was einigermaßen Hoffnung machen kann. Weit pessimistischer hat sich das Institut für Konjunkturforschung geäußert. Es schreibt:

Die deutsche Wirtschaft verharrt in tiefer Depression. Die industrielle Produktion ist um 15 bis 20 Prozent geringer als im Vorjahr. 2,85 Millionen Menschen sind arbeitslos. Zum erstenmal seit dem Weltkrieg befindet sich die deutsche Konjunktur in vollem Gleichakt mit der weltwirtschaftlichen Industriekonjunktur. Mit der industriellen Depression verbinden sich schwere Strukturstörungen der Weltagrarwirtschaft, wodurch die Aufnahmefähigkeit der Rohstoffländer für industrielle Produkte stark herabgemindert wird. Anders als 1926 bietet deshalb der Export der deutschen Industrie keinerlei Ausgleich: Die Ausfuhr Deutschlands ist sogar mengenmäßig gesunken. Diese Entwicklung ist umso nachteiliger, als der Rückgang im internationalen Preisniveau automatisch eine Erhöhung des Realwertes der Reparationslasten

nach sich zieht. Eine gewisse Erleichterung vermochte die fortschreitende Verflüssigung der Kreditmärkte zu verschaffen. Die Senkung des Kapitalzinses ist aber noch nicht weit genug fortgeschritten, um genügend neue Planungen rentabel erscheinen zu lassen. Eine besondere Erschwerung für die Kapitalversorgung bildet die Vertrauenskrisis, die sich im Zusammenhang mit der politischen Entwicklung ergeben hat. Die von der Reichsregierung beabsichtigte Finanzreform kann wesentlich dazu beitragen, das erschütterte Vertrauen wieder herzustellen. Nach den zur Zeit vorliegenden objektiven Gegebenheiten der Konjunktur jedoch wird sich die mit dem Herbst einsetzende saisonmäßige Zunahme der Arbeitslosigkeit voraussichtlich in voller Höhe auf dem Arbeitsmarkt auswirken. Der Konjunkturrückgang, der seit Herbst 1929 der internationalen Konjunkturentwicklung ein bemerkenswert einheitliches Gepräge verleiht, hat sich in den letzten Monaten weiter verschärft. Auch die Zahl der Länder mit rückläufiger Konjunktur tendenz hat sich vermehrt. Von den wenigen Ländern, die noch in der ersten Jahreshälfte als »Konjunkturlands« von der depressiven Strömung kaum berührt wurden, sind nunmehr auch Schweden, Chile und Neuseeland von der Abschwüfungsbewegung erfaßt worden. Abgesehen von Frankreich, dessen Produktion trotz Beeinträchtigung des Exports auf unverändert hohem Stande verharrt, sowie Dänemark, Irland und Norwegen, wo noch immer Aufschwüngssymptome vorherrschen, befinden sich alle in die Weltwirtschaft verflochtenen kapitalistischen Länder in einem mehr oder weniger starken Konjunkturrückgang. Anzeichen eines nahe bevorstehenden oder bereits vollzogenen Tendenzumschwüngs zeigen sich bisher in keinem Lande; eine große Zahl der weltwirtschaftlich wichtigen Länder hat offenbar den Tiefpunkt der wirtschaftlichen Rückgangsbewegung noch nicht erreicht. Die in den ersten Jahren nach der Stabilisierung beobachtete Gegenläufigkeit von Ausfuhr und Inlandsabsatz wird man nicht auf die gegenwärtige Lage übertragen können. Aufrechterhaltung der Ausfuhr setzt voraus, daß es der Industrie möglich ist, erhebliche Zugeständnisse hinsichtlich der Absatzbedingungen zu machen. Es wird also viel davon abhängen, ob es gelingt, in der Preisgestaltung einen Vorsprung vor dem Ausland zu erzielen. Der Index der Durchschnittswerte für die Fertigwarenausfuhr ist gegen 1928 nur um etwas mehr als 5 Prozent gesunken. Zwar ist es wahrscheinlich, daß der wirkliche Preisrückgang über diese Ziffer hinausgeht, da die Ausfuhrwerte bei einzelnen Warengruppen, insbesondere Maschinen, elektrotechnischen Erzeugnissen u. a. m., durch Qualitätserhöhungen beeinflusst zu sein scheinen. Wenn es immerhin möglich war, die ausgeführten Waren trotz erheblicher Absatzschwierigkeiten »bisher zu verhältnismäßig annehmbaren Preisen« (?) abzusetzen, so liegt der Schluß nahe, daß von einer weiteren Preisenkung auch für die Zukunft noch eine verhältnismäßig günstige Gestaltung der Ausfuhr erhofft werden kann. Mit zunehmender Erschwerung der Marktlage in anderen Ländern wird die deutsche Wirtschaft in Zukunft die Konkurrenz des Auslands auch auf dem Inlandsmarkt in wachsendem Maße zu spüren bekommen. Auf einzelnen Gebieten, z. B. Leder, lassen sich bereits Anzeichen eines verschärften Wettbewerbs um den Inlandsmarkt erkennen.

Nachdem der Institutsbericht dann die Fragen der Außenhandelsbilanz noch in einigen weiteren Punkten beleuchtet hat, fährt er fort: Die Durchführung der geplanten Reform der Finanzen könne wesentlich zur Gesundung der Wirtschaft beitragen. Der öffentliche Haushalt, der rund 30 Prozent des Volkseinkommens aufnimmt und 53 Prozent des Volkseinkommens beeinflusst, ist nicht mehr wie früher von den Konjunkturschwüngen unabhängig. Gegenwärtig wachsen die konjunkturbedingten Ausgaben infolge der Depression, während die Steuereinnahmen zurückgehen. In Zukunft wird es sich darum handeln müssen, das neue Finanzsystem in Einklang mit den Grundsätzen der Konjunkturpolitik zu bringen. Die anhaltende Verschlechterung des Beschäftigungsgrads lasse eine weitere Belastung der Reichsfinanzen durch die Arbeitslosenfürsorge erwarten. Bei der Aufstellung des Haushaltsplans in seiner letzten Fassung wurde mit einer durchschnittlichen Arbeitslosenziffer von 1,6 Millionen bei der Arbeitslosenversicherung und von 0,4 Millionen bei der Krisenunterstützung gerechnet. Diese Zahlen können gegenwärtig nicht mehr aufrechterhalten werden. Vielmehr wird man mindestens mit einer Durchschnittszahl von 1,9 Millionen Unterstützungsempfängern in der Arbeitslosenversicherung und von 0,5 Millionen in der Krisenunterstützung zu rechnen haben. Nach

der Neuregelung, wonach das Reich die Hälfte des bei der Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung entstehenden Mehrbedarfs zu decken hat, ergibt sich eine zusätzliche Belastung des Reichshaushalts von rund 150 Mill. RM. in der Arbeitslosenversicherung und von etwa 75 Mill. RM. in der Krisenunterstützung, zusammen also von 225 Mill. RM. Diesem Mehrbedarf auf der Ausgabenseite stehen aber vermutlich auch weitere Ausfälle auf der Einnahmenseite gegenüber. Unter Berücksichtigung dieser Einnahmeausfälle und unter der Voraussetzung, daß bei anderen Ausgabepositionen keine Veränderung eintritt, errechnet sich demnach für den Reichshaushalt 1930/31 ein Gesamtfehlbetrag von 575 bis 585 Mill. RM. (ohne Mindereinnahmen der Länder aus Überweisungssteuern). Unter Berücksichtigung der jahreszeitlichen Schwüngen der Steuer- und Zolleinnahmen auf der einen und der Arbeitslosenziffern auf der anderen Seite dürfte dieser Fehlbetrag an den Vierteljahrsenden ungefähr folgende Höhe erreichen:

Zeit	Mehrausgaben infolge erhöhter Arbeitslosigkeit	Mindereinnahmen aus Steuern und Zöllen (ohne Länderanteile)	Gesamtfehlbetrag
1930 Ende Sept.	70 Mill. RM	180 Mill. RM	250 Mill. RM
1930 Ende Dez.	145 Mill. RM	265—270 Mill. RM	410—415 Mill. RM
1931 Ende März	225 Mill. RM	350—360 Mill. RM	575—585 Mill. RM

In dem Maße, wie das Arbeitsbeschaffungsprogramm noch in diesem Rechnungsjahr zur Durchführung gelangt und die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger herabdrückt, werde sich der Fehlbetrag auf der Ausgabenseite verringern. Freilich werde die Erleichterung des Haushalts, die sich hieraus ergeben kann, selbst im günstigsten Falle hinter der voraussichtlichen Mehrbelastung erheblich zurückbleiben. Wie auch immer die Deckung des Finanzdefizits erfolgen möge, die besondere Schwierigkeit, in der sich gegenwärtig jede Finanzpolitik unter allen Umständen befinde, sei die, daß jede dieser Maßnahmen der Wirtschaft neue Wunden schlagen müsse. Eine Erhöhung der Bier- und vor allem der Tabaksteuer beispielsweise würde nämlich zunächst die Konsumkraft der Bevölkerung für wichtige Güter des elastischen Bedarfs (Textilien, Möbel usw.) schmälern. Eine Senkung der Löhne und Gehälter würde weiter beeinträchtigend auf die Verbrauchsgüterindustrien wirken. Es könne sich daher nur darum handeln, das kleinste Übel zu wählen. Ein gewisser konjunkturpolitischer Ausgleich würde sich dann ergeben, wenn es gelinge, statt aufschiebender Maßnahmen endgültige Reformen durchzuführen; denn die gegenwärtige Depression ist nicht nur die Folge konjunktureller Reaktionen, sondern gleichzeitig auch die Folge erschütterten Vertrauens. Gerade im gegenwärtigen Augenblick würde eine handfeste Finanzpolitik sämtliche Bataillone, die eine optimistische Wirtschaftspsychologie aus dem Boden zu stampfen vermag, auf ihre Seite bringen. — Läßt sich gegen diese Auffassung des Instituts für Konjunkturforschung auch in einzelnen Punkten noch mancherlei einwenden, namentlich soweit es sich um seine Andeutungen für Auswege aus der Krisis handelt, so trifft doch wohl seine Beurteilung der Gesamtlage im Grundsätzlichen zu. Silberstreifen am Horizont sind hier nicht zu erspähen. Die Großbanken aber sind schon wieder mehr auf Optimismus eingestellt. Die Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft schreibt:

Der aus der Vereinigung aller dieser Spannungen und Unausgeglichenheiten sich ergebende Zustand, den wir als Krisis der Weltwirtschaft bezeichnen, würde sich für Deutschland nicht in solchem Maße fühlbar machen, wenn es nicht nach den einmaligen Verlusten durch Krieg und Inflation die fortlaufenden Verluste der Reparationen zu tragen hätte. Aber so schwer man die Vorbelastung einschätzen mag, der die deutsche Wirtschaft im internationalen Wettbewerb durch die Tributverpflichtung unterliegt, und die sich natürlich in Zeiten einer allgemeinen Depression besonders stark fühlbar macht, fehlt es doch durchaus nicht an Möglichkeiten, aus der herrschenden Stocung herauszukommen. Man erwäge, welche Vorteile die niedrigen Rohstoffpreise der deutschen Veredelungswirtschaft bieten. Alles kommt darauf an, die auf Grund einer für uns günstigen Verfassung der Rohstoffmärkte gegebenen Möglichkeiten zu nutzen und den Anreiz, der in den niedrigen Lebensmittel- und Rohstoffpreisen liegt, wirksam zu machen.

Es mag angezeigt sein, hier und da durch staatlichen Druck auf die Bereitwilligkeit und das Zeitmaß der Preissenkungen bei Industrien einzuwirken, welche die Gebote der Stunde noch nicht verstanden haben und Preisbindungen aufrecht erhalten wollen, die überholt sind und auch der eigenen Rentabilität dieser Industrien nicht dienen, weil sie den Absatz einschnüren. Andererseits führt es nur zu falschen Vorstellungen von den Möglichkeiten schneller Depressionsüberwindung durch staatliche Eingriffe, wenn die Fähigkeit der Kartelle, die Preisstufe auf längere Dauer künstlich hochzuhalten, überschätzt wird. Abbau der festen Lasten durch Sparbarkeit in der öffentlichen Verwaltung und Anpassung der Sozialpolitik wie der Lohnpolitik an den wirtschaftlichen Ergiebigkeitsgrad der Unternehmungen muß eine organische Überwindung der Depression einleiten, die bald die Hauptschwierigkeiten der gegenwärtigen Lage, geschwächte Verbrauchskraft und zusammengeschrumpften Absatz, aufräumen würde. Wie man auch das Problem der Depressionsüberwindung und der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit betrachten mag, gipfelt seine Lösung immer in der Kostensenkung. Die Voraussetzungen für diese liegen nicht ungünstig, nachdem die Weltkrise eine derartige Bresche in die Mauer der Rohstoffpreise gelegt hat und auch die Zinsverbilligung erheblich vorgeschritten ist.

Und die Commerz- und Privat-Bank meint:

Wenn das Konjunkturbild im ganzen noch keine Besserung aufweist, so wird man doch darauf hinweisen müssen, daß gewisse Anzeichen der jüngsten Zeit einem übertriebenen Pessimismus nicht recht zu geben scheinen . . . Auf der deutschen Wirtschaft lastet naturgemäß nach wie vor die außerordentliche politische Ungewißheit, die einer Entfaltung der Unternehmungslust ganz besonders entgegenwirkt, abgesehen von den bereits erwähnten internationalen Momenten. Hierbei darf auch nicht übersehen werden, daß die Reparationsbelastung ebenso wie die interalliierten Schuldzahlungen die herrschende Krisis immer weiter zu verschärfen geeignet sind, indem sie die Richtung der internationalen Kapitalbewegung in einer völlig unrationellen, den wirtschaftlichen Erfordernissen diametral entgegengesetzten Weise beeinflussen. Wenn auch diese Erkenntnis sich mehr und mehr in den Kreisen namhafter Volkswirte in den verschiedenen Ländern ausbreitet, so hat sie doch bisher auf die maßgebenden politischen Instanzen noch keinerlei Einfluß auszuüben vermocht; und doch liegt hier eins der wichtigsten Gebiete, auf dem zur Behebung der Weltwirtschaftskrisis und der Arbeitslosigkeit ein internationales Zusammenwirken gerade auch im Interesse der großen Rohstoffländer dringend notwendig erscheint.

Die Lage des Einzelhandels im besonderen wird durch eine gerade jetzt von der Forschungsstelle für den Handel in Berlin veröffentlichte Zusammenstellung von Untersuchungen über das 1. Halbjahr 1930 schlagend beleuchtet. Die Entwicklung des Umsatzes, der Lagerergänzung und der Kosten im Vergleich zum 1. Halbjahr 1929 zeigt nachstehende Tabelle:

	Umsätze	Waren- eingänge	Kosten
Insgesamt	- 8,0%	- 10,0%	+ 0,2%
Textilien, allgemein	- 7,3%	- 10,1%	- 0,3%
Kaufhäuser	- 1,8%	- 12,4%	- 1,8%
Schnittwaren	- 7,2%	- 9,1%	- 0,3%
Wäsche	- 11,6%	- 14,3%	+ 4,3%
Posamentierwaren	- 18,6%	- 21,6%	- 6,4%
Damen- und Mädchenkleidung	- 3,6%	- 8,6%	-
Schuhe	- 11,6%	- 9,8%	+ 1,2%
Glas und Porzellan	- 8,0%	- 10,0%	- 0,2%
Eisenwaren	- 11,2%	- 7,5%	- 0,3%
Drogen	- 3,2%	- 9,8%	- 0,4%
Lebensmittel ¹⁾	- 5,4%	-	-
Großwarenhäuser ¹⁾	- 3,1%	-	-
Kaffee- und Tee-Filialgeschäft ¹⁾	- 2,3%	-	-
Konsumvereine (B.-Bdd.)	- 5,0%	-	-

¹⁾ Zahlen des Instituts für Konjunkturforschung.

Die Frage, wie weit der Umsatzrückgang mengenmäßig ist oder ob nicht die Abnahme der Umsatzwerte auf Preissenkungen zurückzuführen sei, hatte das Institut für Konjunkturforschung vor kurzem dahin beantwortet, daß überwiegend Preiseinflüsse vorliegen. Die Forschungsstelle meint hingegen, daß auch der Mengenrückgang in einzelnen Branchen sehr erheblich sei. Als Beweis dafür wird der Rückgang der Kundenzahlen in einzelnen Branchen genannt: für einen Teil der erfassten Wäschegegeschäfte ging der Umsatz auf 92,5 Prozent zurück, die Zahl der Kunden

aber stärker auf 90,3 Prozent, der Umsatz je Kunde auf 96,6 Prozent. Setzt man die Verminderung der Kundenzahl dem Einfluß des Mengenrückganges gleich, den Umsatz je Kunde dem Einfluß der Preissenkung, so ist, trotz der Oberflächlichkeit dieser Betrachtung, wie die Frankfurter Zeitung meint, die erhebliche Mitwirkung des Mengenrückganges erwiesen. Nicht berücksichtigt ist dabei freilich der Übergang zu geringeren Qualitäten, der allgemein beobachtet wird und zu dem raschen Aufschwung der Einheitspreisgeschäfte beigetragen haben mag. Für diese wird sogar eine Umsatzsteigerung von nicht weniger als 18 Prozent gegenüber dem 1. Halbjahr 1929 errechnet, wobei nur solche Läden erfaßt wurden, die bereits seit Anfang 1929 arbeiten, sodaß der Einfluß der Neueröffnungen — abgesehen von dem Anfangs-Auftrieb — ziemlich ausgeschaltet ist. Wie stark die Umsatzgestaltung in den einzelnen Abteilungen der Warenhäuser von denen der Fachgeschäfte abweicht, erfährt man aus folgender Zusammenstellung, soweit der Warenkreis von »Abteilungen« und Fachgeschäften voll vergleichbar ist.

Umsätze des I. Halbjahres (in % des I. Halbjahres 1929)

	Warenhäuser	Fachgeschäfte
Insgesamt	96,9	92,0
Davon: Lebensmittel	99,5	94,6
Herrenkonfektion	86,9	91,7
Damenkonfektion	97,9	95,1
Herrenwäsche	98,8	88,4
Damenwäsche	100,8	88,5
Schuhwaren	90,2	88,5
Hausrat und Möbel (Mai)	93,6	62,8 ¹⁾

¹⁾ Kreditgebender Einzelhandel mit überwiegendem Möbelumsatz.

Das Entscheidende ist dann aber vor allem die Verschlechterung der Unkostenverhältnisse. Der Kostenauftrieb, der infolge Mieten- und Stromtarifsteigerungen, vermehrter Soziallasten, Werbungsaufwendungen usw. auf den Einzelhandel drückt, konnte durch Reduktion bei den variablen Kostengruppen nur unvollkommen hintangehalten werden. Fast nirgends gelang es, die Kosten entsprechend den Umsatzrückgängen zu reduzieren. Da somit eine stärkere Kostenbelastung der Umsätze zu verzeichnen ist — außer etwa bei den Kaufhäusern —, andererseits Lager- und Stontoverluste sowie Debitorenausfälle an der Gewinnspanne zehrten, ist die Rentabilität des Einzelhandels stark beeinträchtigt. Am schlimmsten erscheint dies im Wäschegeschäft und im Schuhhandel, wo sogar eine absolute Kostensteigerung vorliegt, wahrscheinlich weil man sich hier ungern zu Personalentlassungen entschloß; schlecht ist auch die Lage des ohnehin verkümmerten Posamentierwarenhandels, der fast ein Fünftel seines vorjährigen Umsatzes einbüßte. Beachtung verdient der relativ geringe Umsatzverlust der Drogengeschäfte, den man überdies für fast ausschließlich mengenmäßig halten muß, da die meisten hier gehandelten Waren preisgebundene Markenartikel sind. Das preussische Ministerium für Handel und Gewerbe faßt sein Urteil über die Lage des Einzelhandels im letzten Monat dahin zusammen: »In der allgemeinen wirtschaftlichen Lage des Einzelhandels ist eine Besserung nicht eingetreten. Die anhaltende wirtschaftliche Depression, die große Arbeitslosigkeit, der Rückgang der Konsumkraft, die schwierige Lage der Landwirtschaft haben vielmehr zu einem weiteren Rückgang der Umsätze geführt. Nach wie vor beschränken sich die Einkäufe des Publikums auf das Allernotwendigste unter Bevorzugung billiger und billigster Preislagen. Kredite werden stark in Anspruch genommen.«

Soweit das graphische Gewerbe (im weitesten Sinne) in Frage kommt, berichtet die letztgenannte Quelle: Die Lage der ostpreussischen Zellstoffindustrie und die Nachfrage in Zellulose blieb unverändert ungünstig. Der Auftragsbestand der Papierfabriken ist durchweg unzulänglich. Bei verschiedenen Betrieben hat es sich als notwendig erwiesen, noch mehr als bisher einzuschränken, so bei Werken, die Kabelpapier, Packpapier, wasserdichtes Papier und feinere Papierwaren herstellen. Immerhin sind für Packpapier die Absatzverhältnisse auf dem Auslandsmarkte etwas besser geworden. Der ausländische Wettbewerb macht sich jedoch empfindlich bemerkbar. Die Preise gehen viel-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neufakten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar, n.n. = weniger als 90% Rabatt in ffd. Rechn. n.n.n. = ohne jeden Rabatt, † = Ladenpreis gebildet, x = Rabatt ungewiß, p = Partiepreise.

J. Bensheimer in Mannheim.

Bruck, Ernst, Dr., Univ.Prof.: Das Privat-Versicherungsrecht. Mannheim: J. Bensheimer 1930. (XXXVI, 819 S.) 4° n.n. 54. —; geb. n.n. 60. —

E. Bertelsmann in Gütersloh.

Studien des apologetischen Seminars. S. 28.

Nygren, Andreas, Prof.: Eros und Agape. Gestaltwandlung d. christl. Liebe. (Aus d. Schwed. übertr. von Irmgard Nygren.) Tl 1. Gütersloh: E. Bertelsmann 1930. (216 S.) gr. 8° = Studien d. apologet. Seminars. S. 28. 7. —; geb. 8. 50

Otto Borgmeyer, Buchhandlung in Breslau.

Bannes, Joachim, Dr.: Versuch einer Darstellung und Beurteilung der Grundlagen der Philosophie Edmund Husserls. Breslau: O. Borgmeyer 1930. (119 S.) gr. 8° 6. —

Max Bretschneider in Rom.

Scripta pontificii instituti biblici.

Messina, Giuseppe, S. J.: Der Ursprung der Magier und die zarathustrische Religion. Rom: Pontificio Istituto biblico; M. Bretschneider 1930. (102 S.) gr. 8° = Scripta pontificii instituti biblici. 5. —; Lw. 7. 50

Zorell, Franz, S. J.: Grammatik zur altgeorgischen Bibelübersetzung mit Textproben und Wörterverzeichnis. Rom: [Pontificio Istituto biblico:] M. Bretschneider 1930. (IV S., 164 autograph. S.) 4° = Scripta pontificii instituti biblici. 10. —; Lw. 13. 50

Buchhandlung der Evangelischen Gesellschaft in Bern.

Serber, Frau (Martha), Dr.: Den Müttern. Einfacher Ratgeber f. einfache Erzieher. Geschenkausg. Bern: Buchhandlung d. Evang. Gesellschaft 1930. (116 S., 2 Taf.) kl. 8° Lw. 2. —

Deutsche Nachrichten in Berlin (SB 19, Wallstr. 11/12).

Bulle, Reinhold: Deutschland 1930. Von d. Demokratie zur Diktatur u. zum dritten Reich. Berlin SB 19, Wallstr. 11/12: Deutsche Nachrichten (1930). (55 S., 1 Taf.) 8° n.n. —. 40 u. Porto

Deutscher Bankbeamten-Verein E. V. in Berlin (WB 6, Luisen-Str. 30).

Schriften des Deutschen Bankbeamten-Vereins. Nr 24.

Aufbau und Tätigkeit der europäischen Notenbanken unter bes. Berücks. Deutschlands. (Mit e. Anh.) (Berlin WB 6, Luisen-Str. 30: Deutscher Bankbeamten-Verein) 1930. (94 S.) 8° = Schriften d. Deutschen Bankbeamten-Vereins. Nr 24. 2. 25

Eichenkreuz-Verlag des Reichverbandes der Evangelischen Jungmännerbünde Deutschlands und verwandter Bestrebungen in Wuppertal-Barmen.

Jungchar-Kalender. Ein christl. Jahrbüchlein f. deutsche Knaben. Hrsg. in Verb. mit Rkt. Wilhelm Ley von Reichssek. Dr. Karl Otto Horsch. Schriftl.: Reichssek. H[er]o Lüft. 1931. Wuppertal-Barmen: Eichenkreuz-Verlag 1930. (48 S. mit Abb.) kl. 8° —. 30

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 97. Jahrgang.

Geologische Landesuntersuchung des Bayerischen Oberbergamtes in München.

Geologische Karte von Bayern. 1:25 000. Hrsg. von d. Geolog. Landesuntersuchg d. Bayer. Oberbergamtes. Topograph. Grundlage hergest. vom k. b. Topograph. Bureau. Bl. 40. [Nebst] Erl. (München: Geolog. Landesuntersuchg d. Bayer. Oberbergamtes 1930.) [Farbendr.]

40. Aschach. Geolog. Aufn. von Otto M. Reis 1909 u. 1926. Hrsg. 1930. 37,5x37,5 cm. Erl. (28 S. mit 1 Abb.) gr. 8° n.n. 7. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Kirchheimer, Otto, Dr.: Die Grenzen der Enteignung. Ein Beitr. zur Entwicklungsgeschichte d. Enteignungsinstituts u. zur Auslegung d. Art. 153 d. Weimarer Verfassg. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1930. (63 S.) gr. 8° 4. —

Peter Hanstein's Verlagshandlung in Bonn.

Florilegium Patristicum tam veteris quam medii aevi auctores complectens. Fasc. 22.

Hieronymus, Eusebius. — SS. Eusebii Hieronymi et Aurelii Augustini epistulae mutuae. Ed., prolegomenis et notis instruit Josefus Schmid, S. Theol. Doctor, Bonn: P. Hanstein 1930. (IV, 128 S.) gr. 8° = Florilegium Patristicum tam veteris quam medii aevi auctores complectens. Fasc. 22. n.n. 5. 60

Richard Hermes Verlag in Hamburg.

Edleffen-Leitbücher [für Zoll- und Verbrauchssteuergesetze]. Bd 2.

Vereinszollgesetz (V.Z.G.) (vom 1. Juli 1869). Hrsg. von Zollamt. [Karl] Kofeš. 16. Tsd. Hamburg: R. Hermes 1930. (341 S.) kl. 8° = Edleffen-Leitbücher [f. Zoll- u. Verbrauchssteuergesetze]. Bd 2. Lw. 9. 80

Otto Hillmann, Verlagsbuchh. in Leipzig.

Mitis, Lothar: Einsteins Grundirrtum. 2. erg. Aufl. Leipzig: O. Hillmann 1930. (16 S.) 8° n.n. 1. —

Reimar Hobbing in Berlin.

Bücherei des Arbeitsrecht. N. F. Bd 6 e.

Die Notverordnung über die Arbeitslosenversicherung (Verordnung des Reichspräsidenten zur Behebung finanzieller, wirtschaftlicher und sozialer Notstände. Vom 26. Juli 1930). Erl. zu d. Abänderungsvorschriften u. Wiedergabe d. Wortlauts d. Notverordnung. Gemeinsam mit . . . erl. von Dr. Oskar Weigert, Geh. Reg.R., Min.Dir. Berlin: Reimar Hobbing 1930. (64 S.) kl. 8° = Bücherei d. Arbeitsrechts. N. F. Bd 6 e. 2. 40; Lw. 2. 80

Hölder-Pichler-Tempsky A.-G. in Wien.

Hausmann, [Josef, Handelsakad.Prof., beeid. Gerichtsdolmetsch]: Lehrbuch der englischen Sprache für zweiklassige Handels- u. Gewerbeschulen. [Nur] Anh. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky A.G. 1930. 8°

Anh. Miscellaneous readings. (Commercial dialogues, advertising, additional exercises to the correspondence). (24 S.) —. 65; Ost. Sch. 1. —

Ed. Hölzel in Wien.

Heiderich, Franz, Dr.: Österreichische Schulgeographie. Neu bearb. von Dr. Heinrich Güttenberger. Tl 2. Wien: E. Hölzel 1930. 8°

[Umschlagt:] Heiderich-Güttenberger: Österr. Schulgeographie. 2. 8. Aufl. Im wesentl. unveränd. Nachdr. d. 7. Aufl. Mit 52 Abb. (116 S.) Ost. Sch. 3. —; Hlw. 3. 40

Heiderich, Franz, Dr.: Österreichische Schulgeographie. Neu bearb. von Dr. Heinrich Güttenberger. Ausg. B. Tl 1. Wien: E. Hölzel 1930. 8°

[Umschlagt:] Heiderich-Güttenberger: Österr. Schulgeographie. 1. Für d. 1. Kl. d. Mittel- u. Hauptschulen von Oberösterreich u. Salzburg. 11. Aufl. Mit 177 Abb. (90 S.) Ost. Sch. 3. —; Hlw. 3. 40

Ed. Hölzel in Wien ferner:

Heiderich, Franz, Dr.: Österreichische Schulgeographie. Neu bearb. von Dr. Heinrich Güttenberger. Ausg. C. Tl 1. Wien: E. Hölzel 1930. 8°

[Umschlagt.] Heiderich-Güttenberger: Österr. Schulgeographie. 1. Für d. l. Kl. d. Mittel- u. Hauptschulen von Tirol u. Vorarlberg. 11. Aufl. Mit 78 Abb. (90 S.) Ost. Sch. 3. —; Hlw. 3. 40

Heiderich, Franz, Dr.: Österreichische Schulgeographie. Neu bearb. von Dr. Heinrich Güttenberger. Ausg. D. Tl 1. Wien: E. Hölzel 1930. 8°

[Umschlagt.] Heiderich-Güttenberger: Österr. Schulgeographie. 1. Für d. l. Kl. d. Mittel- u. Hauptschulen von Steiermark, Kärnten u. Burgenland. 11. Aufl. Mit 77 Abb. (90 S.) Ost. Sch. 3. —; Hlw. 3. 40

Kozenn [Blasius]: Atlas. Ausg. f. Hauptschulen bearb. von Dr. Heinrich Güttenberger. Wien: E. Hölzel 1930. (III S., 64 (62 farb.) Kt.S.) 4° Ost. Sch. 9. —; Lw. 10. —

Zeehe, A[ndreas]: Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen der Mittelschulen neu bearb. von Dr. Adam Schuh, Prof. Tl 4. Wien: E. Hölzel 1930. 8°

[Umschlagt.] Zeehe-Schuh: Lehrbuch der Geschichte. 4. Geschichte der Neuzeit seit d. Mitte d. 19. Jh. 7. Aufl. (114 S., 30 S. Abb.) Ost. Sch. 5. 75; Hlw. 6. 25

Carl Hoym Nachf. Louis Cahulen in Hamburg-Altona.

Beiträge zur Geschichte der Arbeiterbewegung. Bd 2. (Hamburg: C. Hoym Nachf. 1930.) 8°

Lenz, J[osef]: Die 2. Internationale und ihr Erbe 1889—1929. Hamburg [jetzt Altona:] C. Hoym Nachf. (1930). (302 S.) 8° = Beiträge zur Geschichte d. Arbeiterbewegung. Bd 2. 3. —; Pp. 4. 20

Max Hueber Verlag in München.

Heidingsfelder, Georg: Die Unsterblichkeit der Seele. München: M. Hueber 1930. (376 S.) 8° 6. —; Lw. 7. 80

Roetzer, Wunibald, Dr. theol., Benediktiner: Des heiligen Augustinus Schriften als liturgie-geschichtliche Quelle. Eine liturgie-geschichtl. Studie. München: M. Hueber 1930. (XI, 268 S.) gr. 8° 12. —

»Jungbrunnen« Verlagsbuchhandlung, Spiel u. Lehrmittelvertrieb, Gesellschaft m. b. H. in Wien.

[Komm.: Carl Fr. Fleischer in Leipzig.]

Die rote Welle. Ein Jahrb. f. Arbeiterkinder u. Bauernkinder. Zsgest. von Hans Mandl. (Im Auftr. d. sozialdemokrat. Erziehungs- u. Schulvereins »Freie Schule — Kinderfreunde« hrsg. [Jg. 4.] 1931. Wien: Jungbrunnen [Komm.: Carl Fr. Fleischer, Leipzig 1930]. (96 S. mit Abb., 16 S. Schreibpap.) 16° Lw. —. 60

Kameradschaft, Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Berlin.

Vorschriften für die Polizei Preußens (B. f. d. P.). Nr 39.

Richtlinien für die Dienstlaufbahnen der Polizeibeamten des Staates, der Gemeinden und Gemeindeverbände. (Laufbahnrichtlinien.) 1. Reindr. (Unter Veröff. d. Deffbl. 1—44.) Berlin: Kameradschaft 1930. (78 S., 1 Taf.) H. 8° = Vorschriften f. d. Polizei Preußens. Nr 39. 1. —

J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt (Main).

Ogutsch, Fabian, weil. Oberkantor: Der Frankfurter Kantor. Sammlung d. traditionellen Frankfurter synagogalen Gesänge. Geordnet u. eingel. von J[oseph] B. Levy. Hrsg. vom Vorstand d. Israel. Gemeinde Frankfurt a. M. Frankfurt a. M.: J. Kauffmann 1930. (107 S.) 4° n.n. 20. —

Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

Billiter, Jean, Univ.Prof.: Technische Elektrochemie. [5.] Halle (Saale): W. Knapp 1930. gr. 8°

[5.] Die neuen Fortschritte d. techn. Elektrolyse. (Erg. Bd zu Tl 1, 2 u. 3. Wässrige- u. Schmelzfluss-Elektrolyse.) Mit 144 Abb., 38 Tab. u. 12 Stammbäumen im Text. (VII, 328 S.) n.n. 20. —; geb. n.n. 22. —

Karl Kratochwil & Comp. in Budweis.

Courths-Mahler, E[dwig]: Frau Juttas Befreiung. Roman. Budweis: K. Kratochwil & Comp. [1930]. (149 S.) gr. 8° Hlw. Kē. 12. —

Nothberg, Gert: Die vom Holstenhof. Roman. Budweis: K. Kratochwil & Comp. [1930]. (79 S.) gr. 8° Hlw. Kē. 12. —

R. Lechner, Univ.Buchh. in Wien.

Das schöne Österreich. Illustrierte Jahrbücher d. Verkehrs- u. Wirtschaft u. Denkmalpflege unter fachmänn. Mitarbeit hrsg. von Prof. Dr. V[incenz] O[skar] Ludwig, Konserv. Schriftl.: V. O. Ludwig. Jahrb. 1. 1930. Mit 400 [eingedr.] Bildern u. 1 Kt. Langenzersdorf b. Wien: Selbstverlag »Das schöne Österreich«; [aufgekl.] Wien: R. Lechner in Komm. (1930). (XVI, 599, 16, VI S.) gr. 8° Pp. öst. Sch. 18. —; Lw. 24. —

J. F. Lehmanns Verlag in München.

Lehmanns medizinische Lehrbücher. Bd 11.

Lange, Fritz, Geh. Hofr. Prof. Dr.: Die epidemische Kinderlähmung. Mit 397 Abb., davon 33 auf 8 farb. Taf. München: J. F. Lehmanns Verl. 1930. (X, 322 S.) 4° = Lehmanns medizinische Atlanten. Bd 11. 22. —; Lw. 24. —

Wilhelm Limpert Verlag in Dresden.

Quellenbücher der Leibesübungen. Bd 5.

Jahn, F[riedrich] Ludwig: Briefe. Hrsg. von Wolfgang Meyer, Hamburg. Dresden: W. Limpert-Verlag [1930]. (503 S.) 8° = Quellenbücher d. Leibesübgn. Bd 5. Lw. 12. 50; Hldr 14. 50

Paul Mähler Verlag in Stuttgart.

Lorenz, Artur, Turn- u. Sportlehrer: Neueste rhythmisch-gymnastische Körperschule für Frauen und Mädchen mit bes. Berücks. f. Bühnen-, Fest- u. Werbeaufführgn usw. Mit 70 Abb. u. erl. Fig. Stuttgart: P. Mähler (1930). (107 S.) kl. 8° 3. 50

Reißner & Christiansen, Verlagsbuchh. in Hamburg.

Deutsche Hafenpläne. Bl. 2.

Bremen und Bremerhaven mit e. Ausz. aus d. Hafenordnung f. d. stadtbremischen Häfen u. f. Bremerhaven. Map of the Ports of Bremen and Bremerhaven with an extract of the Port-Regulations. Nach amt. Quellen bearb. u. hrsg. auf Veranlassg d. Deputation f. Häfen u. Eisenbahnen. (Übers. d. engl. Teils: Wilhelm Eggers, Master of arts.) Hamburg: Meissner & Christiansen (1930). (70 S. mit 1 eingedr. Kt., 1 farb. Pl.) 67×615 cm u. 8° = Deutsche Hafenpläne. Bl. 2. 2. 50

Wendemuth, L[udwig], Oberbaudir. Dr.-Ing. e. h. u. Dipl. Ing. W[alter] Böttcher: Der Hafen von Hamburg. In 2. Aufl. bearb. von Dipl. Ing. W. Böttcher, Oberbaurat. Mit e. Einl.: »Hamburg im Dienste der Weltwirtschaft« von Dr. G[ottfried] Leuckfeld, Handelsk. Synd. (Geleitw.: Senator Dr. [Wilhelm] Amsinck] Burchard-Motz.) Hrsg. von d. Deputation f. Handel, Schifffahrt u. Gewerbe. Hamburg: Meissner & Christiansen 1930. (VIII, 221 S. mit Abb., mehr. farb. Kt.) 8° Lw. 9. —

Hermann Moed Verlag in Celle.

Jungtum-Buchgemeinschaft. Bd 1. Celle: Hermann Moed 1930. 8°

Das Buch der Turneryugend. Im Auftr. d. Jugendausschusses d. Deutschen Turnerschaft hrsg. von Thilo Scheller. Celle: Hermann Moed 1930. (412 S. mit Abb., 1 doppelf. bedr. Taf., 12 S. mit farb. Kt.) 8° = Jungtum-Buchgemeinschaft. Bd 1. 4. 50; Lw. 6. —

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 1589/1590.

Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich mit der Verordnung über Vermögensstrafen und Bußen und den Gesetzen zur Bewahrung der Jugend vor Schund- und Schmutzschriften, zur Bekämpfung d. Geschlechtskrankheiten, über Schusswaffen u. Munition, über Straffreiheit. Textausg. mit kurzen Anm. u. Sachreg. 38. Aufl. mit d. Republik-Schutzgesetz vom 25. März 1930. Hrsg. von Karl Pannier, Landger. Präsid. a. D. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1930). (179 S.) H. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 1589/1590. b. —. 80; Hlw. b 1. 20

Otto Reichl Verlag in Darmstadt.

Leibniz-Archiv. Abhandlungen d. Leibniz-Gesellschaft. In Verb. mit . . . hrsg. von Paul Ritter. 1—3. Darmstadt: O. Reichl 1930. gr. 8°

Dürr, Karl: Neue Beleuchtung einer Theorie von Leibniz. Grundzüge d. Logikkalküls. Darmstadt: O. Reichl 1930. (VIII, 184 S. mit Fig.) gr. 8° = Leibniz-Archiv. 2. n.n. 18. —; Lw. n.n. 24. —; bei Subskr. e. Serie von 6 Abhandlgn 15% Ermässigung.

Ritter, Paul: Leibniz' ägyptischer Plan. Darmstadt: O. Reichl 1930. (VII, 183 S.) gr. 8° = Leibniz-Archiv. 1. n.n. 18. —; Lw. n.n. 24. —; bei Subskr. e. Serie von 6 Abhandlgn 15% Ermässigung.

Stieler, Georg: Leibniz und Malebranche und das Theodiceeproblem. Darmstadt: O. Reichl 1930. (VIII, 167 S.) gr. 8° = Leibniz-Archiv. 3. n.n. 18. —; Lw. n.n. 24. —; bei Subskr. e. Serie von 6 Abhandlgn 15% Ermässigung.

O. H. Reisland in Leipzig.

Dost, Walter, Prof., Oberstud.N., u. Dr. Otto Preßsch, Stud.N.: Singet und Spielet. 2. Leipzig: O. H. Reisland 1930. gr. 8°

[Umschlagt.] Dost-Preßsch: Singet und Spielet. 2. Musikbuch f. d. mittleren u. oberen Klassen höh. Knabenschulen. (X, 329 S. mit Abb.) Lw. n.n. 5. —

Rudolf M. Rohrer in Brunn.

Schriften der Philosophischen Fakultät der Deutschen Universität in Prag. Bd 8.

Rotter, A[dolf]: Frank Swinnerton und George Gissing. Eine kritische Studie. Brunn: R. M. Rohrer 1930. (112 S.) gr. 8° = Schriften d. Philos. Fakultät d. Deutschen Univ. in Prag. Bd 8. Lw. 1. 90

Schreiter'sche Verlh. in Berlin.

Frauen-Romane.

Seimburg, W. [d. i. Berta Behrens]: Trübchens Heirat. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (256 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Seimburg, W. [d. i. Berta Behrens]: Trotzige Herzen. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (255 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Seimburg, W. [d. i. Berta Behrens]: Herzenskrisen. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (251 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Seimburg, W. [d. i. Berta Behrens]: Aus dem Leben meiner alten Freundin. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (254 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Seimburg, W. [d. i. Berta Behrens]: Lumpenmüllers Pieschen. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (251 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Seimburg, W. [d. i. Berta Behrens]: Familie Lorenz. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (258 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Seimburg, W. [d. i. Berta Behrens]: Lore von Tollen. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (251 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Seimburg, W. [d. i. Berta Behrens]: Über steinige Wege. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (253 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Seimburg, W. [d. i. Berta Behrens]: Kloster Wendhusen. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (248 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Seimburg, W. [d. i. Berta Behrens]: Wie auch wir vergeben... Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (254 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Marlitt, E. [d. i. Eugenie John]: Das Eulenhäus. Roman. Vollst. Ausg. (Nach d. MS-Bruchstück ausgestaltend vollendet von W. Seimburg [d. i. Berta Behrens].) Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (251 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Werner, E. [d. i. Elisabeth Bürstenbinder]: Am Altar. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (252 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Werner, E. [d. i. Elisabeth Bürstenbinder]: Gesprengte Fesseln. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (263 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Werner, E. [d. i. Elisabeth Bürstenbinder]: Glück auf! Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (243 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Werner, E. [d. i. Elisabeth Bürstenbinder]: Um hohen Preis. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (258 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Werner, E. [d. i. Elisabeth Bürstenbinder]: Sankt Michael. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (276 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Werner, E. [d. i. Elisabeth Bürstenbinder]: Bineta. Roman. Vollst. Ausg. Berlin: Schreiter'sche Verlh. [1930]. (274 S.) 8° [= Frauen-Romane.] Lw. 1. 90

Herbert Schulze in Leipzig.

Wirtschafts-Jahrbuch für Industrie und Handel des Deutschen Reiches und der Nachfolgestaaten Österreich-Ungarns. Hrsg. von Dr. Karl C. Thalheim. Jg. (2.) 1929/30. Mit 76 [eingedr.] Diagr. u. Kt. Leipzig: Herb. Schulze (1930). (XX, 688, VI, 617, VI, 528 S.) gr. 8° Hlw. 40. —

Schwarz-Verlag in Wien.

Weigner, Margarete K. [d. i. Margarete Krockner-Weigner]: Was verlangt der gute Ton? Ein Berater in allen Lebenslagen. Wien: Schwarz-Verlag [1930]. (221 S.) 8° 3. —; Lw. 4. 50

Otto Seig in Gotha (Gartenstr. 3).

Kausch, Heinz Julius: Was alte Steine erzählen. Die Heiligenbildstöcke im Landkreis Gotha, ein Beitr. zur heimatl. Denkmal- u. Straßensforschung. Mit 8 Abb. u. 1 [eingedr.] Strichzeichn. Gotha [Gartenstr. 3]: Otto Seig (1930). (46 S.) 8° × —. 50

Carl Aug. Seyfried & Comp. in München.

Kollmann, Therese, Berufsbildungssch.Oberleiterin: Kochen und Haushalten. Ein Handbuch f. Küche u. Haushalt. Mit vielen [eingedr.] Zeichn. u. Schnittmustern. 4. Aufl. 12.—14. Tsd. München: C. A. Seyfried & Comp. [1930]. (VII, 232 S.) 8° Hlw. n.n. 1. 50

Das Turnen an den bayerischen Schulen. Mit Genehmigung d. Bayer. Staatsministeriums f. Unterricht u. Kultus hrsg. von d. Bayer. Landesturnanst., München. 2. Aufl. München: C. A. Seyfried & Comp. (1930). (240 S. mit Abb.) 8° Lw. n.n. 3. —

Julius Springer in Berlin.

Baum, Hermann, Univ.Prof.: Das Lymphgefäßsystem des Huhnes. Mit 13 Abb. auf 5 [farb.] Taf. Berlin: Julius Springer 1930. (III, 34 S.) 4° 12. —

Aus: Zeitschrift f. d. gesamte Anatomie. Abt. 1. Bd 93, H. 1/2.

Prion, W[illi], Dr. rer. pol., Hochsch.Prof.: Ingenieur und Wirtschaft: Der Wirtschafts-Ingenieur. Eine Denkschrift über d. Studium von Wirtschaft u. Technik an techn. Hochschulen. Berlin: Julius Springer 1930. (VI, 172 S. mit eingedr. graph. Darst.) gr. 8° 6. —

Paul Steegemann in Berlin.

Reimann, Hans: Sächsische Miniaturen. Bd 5. Reimann, Hans: Die Kaffeeganne und andere Sächsische Miniaturen. (1.—6. Tsd.) Berlin: P. Steegemann (1930). (94 S.) kl. 8° = Reimann: Sächsische Miniaturen. Bd 5. Hlw. 2. 50

Theodor Steinkopff in Dresden.

Mühl, Anita M., Ph. D. M. D., formerly Assist. Physician: Automatic Writing. With 20 tables (4 col.). (Introduction by William A. White.) Dresden: Th. Steinkopff 1930. (XIV, 214 S.) gr. 8° Lw. 10. —

Armin Steinl, Landkartenverlag (Inhaber Willy Ehrig) in Köln.

Neueste Organisationskarte der Provinzen Rheinland und Westfalen mit Verwaltungseinteilg d. Landes-, Provinz-, Regierungsbezirks- u. Kreisgrenzen. 1:400 000. 3. Aufl. Köln a. Rh.: A. Steinl [1930]. 67,2×94,5 cm. 4° [Farbendr.] [Umschlagt.] 3. 50

Wanderkarte der Wahner Heide. 1:35000 mit allen Wegmarkiern nach Angaben d. »Kölner Eifel-Verein, E. V.«. Köln a. Rh.: A. Steinl [1930]. 42×32 cm 8° [Farbendr.] [Umschlagt.] —. 60

Wanderkarte für Königsforst, Oberbergisches Land und Wahner Heide. 1:50 000. Mit allen Wegmarkiern. 2. Aufl. Köln a. Rh.: A. Steinl [1930]. 48×51,5 cm 8° [Farbendr.] [Umschlagt.] —. 90; auf Lw. 2. 50 [Kopft.:] Der Königsforst und das Oberbergische Land.

Stiftungsverlag in Potsdam.

Vortisch, Hermann: Gustav Adolf, Christ und Held. Ein Lebens- u. Zeitbild. (2. Aufl.) Potsdam: Stiftungsverlag (1930). (195 S., 1 Titelb.) 8° Lw. 4. —

Joellner, Wilhelm, D., Gen.Superint.: Das Vaterunser. Eine Auslegung. Potsdam: Stiftungsverlag (1930). (56 S.) gr. 8° 1. 80

Aus: Winterarbeitsprogramm d. Ev. Frauenhilfe. 1930/31.

Georg Stille in Berlin.

Stilles Rechtsbibliothek. Nr 101. Dierkes, Johannes, Dr., Beigeordn., Dr. Herbert Bohmann: Die indirekten Gemeindesteuern in Deutschland mit bes. Berücks. Preußens, auf Grund d. tatsächl. Rechtslage u. an Hand d. Verwaltungsgerichtspraxis erl. Berlin: G. Stille 1930. (VIII, 288 S.) kl. 8° = Stilles Rechtsbibliothek. Nr 101. Lw. 7. — [Häutent.:] Dierkes-Bohmann: Die indirekten Gemeindesteuern.

Süddeutsches Verlagshaus G. m. b. H. in Stuttgart.

Moecke, Max: Auch du kannst hellsehen! Hellseherschule. Aus d. Feder d. ersten akadem. Hellsehers. Lehrgang 1. 2. Stuttgart: Süddeutsches Verlagshaus 1930. 8° 1. [Anfänger-Kursus.] Mit Bildern [auf 1 Taf.] (28 S.) 1. 25 2. [Fortgeschrittenen-Kursus.] Mit Bildern [auf 1 Taf.] (28 S.) 1. 25

B. G. Teubner in Leipzig.

Dieß, Rudolf: Nassau- und Heimatkunde d. Reg. Bez. Wiesbaden. Mit 16 [eingedr.] Bildern u. 1 [farb.] Kt. 12. Aufl. 78.—81. Tsd. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (32 S.) gr. 8° [Best.Nr] 5006. [Umschlagt.] 1. —



B. G. Teubner in Leipzig ferner:

- Neue Elternbücherei.** Hrsg. unter Mitw. d. Deutschen Gesellschaft zur Förderung häusl. Erziehung (E. B.) von Dr. Johannes Prüfer, Oberstud. Dir. S. 1. 2. Leipzig: B. G. Teubner 1930. 8°
- Prüfer, Johannes, Dr.:** Erziehung der Jüngsten (1.—3. Lebensjahr). Prakt. Elternführungen, gef. u. hrsg. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (48 S.) 8° = Neue Elternbücherei. S. 1. 2. —
- Roth, Therese:** Das Vackfischalter. Erziehungsnot u. -hilfen. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (48 S.) 8° = Neue Elternbücherei. S. 2. —
- Frick, Otto, Prof., Oberstud. Dir., u. Prof. Karl Knöll, Oberstud. Dir.:** Die Konstruktion von Hochbauten. Ein Handb. f. d. Baufachmann. 2 Tle in 1 Bde. 11. u. 12. Aufl. Mit 625 Abb. im Text. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (X, 168, VI, 227 S.) gr. 8° Lw. 9. 60
[Umschlagt.] Frick-Knöll: Die Konstruktion von Hochbauten.
- Heinze, Richard:** Die Augusteische Kultur. (Vorträge, geh. f. d. deutschen Truppen in Bukarest im Frühjahr 1918 u. in e. Leipziger Fortbildungskurs f. sächs. Gymnasiallehrer im Frühjahr 1921.) Hrsg. von Alfred Körte. Mit 2 Taf. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (157 S.) 8° 5. —; geb. 6. 50
- Teubners neusprachliche Lektüre.** Reihe 1: Englisch. H. 37. Reihe 2: Französisch. H. 5.
- Francillon, Cyprien, Lektor:** Histoires pour rire. Zsgest. u. erl. 2. unveränd. Aufl. Mit 10 Textbildern. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (49 S.) 8° Best.Nr 3465 = Teubners neusprachl. Lektüre. Reihe 2, H. 5. —, 80
- Wenzel, Marie, Mittelsch. Lehrerin:** Pages from English girl life. Zsgest. u. erl. Mit 13 Abb. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (56 S.) 8° Best.Nr 3447 = Teubners neusprachl. Lektüre. Reihe 1, H. 37. —, 80
- Quellensammlung für den geschichtlichen Unterricht an höheren Schulen.** III: 7. 8.
- Sege, Georg Wilhelm Friedrich.** — Sege und der preussische Staat. [Werke. Ausg.] Von Dr. Gerhard Stiefe, Doz. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (32 S.) 8° [Best.Nr] 5609 [Umschlagt.] = Quellensammlung f. d. geschichtl. Unterricht an höh. Schulen. III: 9. —, 75
- Hanke, Leopold von:** Das Papsttum zur Zeit der Reformation und Gegenreformation. Von Elisabeth Schweiger, Stud. Rätin. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (48 S.) 8° [Best.Nr] 5607 [Umschlagt.] = Quellensammlung f. d. geschichtl. Unterricht an höh. Schulen. III: 7. 1. —
Ausg. Hanke: Sämtliche Werke. Bd 37 u. 38. Leipzig 1874.
- Teubners Sachkunde für Volksschulen.** [Festausg.] Geschichte, S. 1. Leipzig: B. G. Teubner [1930]. gr. 8°
Geschichte von Ludwig Eckl, S. 1. (5. Schul.) (3. Aufl.) (32 S. mit Abb.) [Best.Nr] 5310. —, 70
- Sammlung kaufmännischer Unterrichtsbücher.**
- Voigt [Ludwig] u. (Alfred) Schneider:** Musterbriefe und Aufgaben für den Unterricht im Handelsbriefverkehr. Tl 2. Leipzig: B. G. Teubner 1930. 8° = Sammlung kaufmänn. Unterrichtsbücher.
[Umschlagt.] Voigt-Schneider: Handelsbriefverkehr.
2. 11. Aufl., bearb. von Stud. Dir. Alfred Schneider, Handelslehranst. Dir. (VI, 219 S. mit eingedr. Mustern.) Best.Nr 6093. 2. —
- Teubners englisches Unterrichtswerk für Handels- und kaufmännische Berufsschulen.**
(Rüger [Richard, Luise Schneider u. Elisabeth Schütz]:) The young clerk's English Book. Ausg. A. Tl 1 u. 2. [Nur] Schlüssel zu d. Übersetzungstücken. Leipzig: B. G. Teubner 1930. 8° = Teubners engl. Unterrichtswerk f. Handels- u. kaufm. Berufsschulen.
Schlüssel zu d. Übersetzungstücken. (20 S.) [Best.Nr] 3601/02 2of. —, 80
- Teubners geschichtliches Unterrichtswerk für höhere Lehranstalten.**
- Pinnow, Hermann, Dr., Oberstud. N.:** Geschichtsbuch für die Mittelstufe. Hrsg. in Verb. mit Theodor Steudel, Stud. N., Dr. Ernst Wilmanns, Oberstud. Dir. unter Mitarb. f. d. Abb. von Karl Leonhardt, Stud. N. Ausg. B. Vorwiegend f. Ausherprenßen. Tl 4. Leipzig: B. G. Teubner 1930. gr. 8° = Teubners geschichtliches Unterrichtswerk.
4. Deutsche Geschichte vom Wiener Kongress bis zur Gegenwart. Von Dr. G. Wilmanns. 4. Aufl. Mit 69 Abb. (X, 169 S.) Best.Nr 5048. 3. 40
- Wuensch, Marie:** Lucan-Interpretationen. Leipzig: B. G. Teubner 1930. (V, 62 S.) gr. 8° 3. —

Unitäts-Buchhandlung in Gnadau.

- Die täglichen Losungen und Lehrtexte der Brüdergemeine.** Hrsg. von d. Dir. d. Deutschen Brüderunität in Herrnhut i. Sa. 1931. Gnadau: Unitäts-Buchh. [1930]. (224 S.) 16°
—, 80; Sp. 1. —; Lw. 1. 60; durchsch. 2. 50; mit Goldschn. od. Dünndr. 2. —; durchsch. 2. 80

Verlag von Auerbachs deutschem Kinderkalender in Leipzig.

- Auerbachs deutscher Kinder-Kalender.** Eine Festgabe f. Knaben u. Mädchen jeden Alters. Begr. von Dr. Aug. Berth. Auerbach. Hrsg. von Dr. Adolf Hölft. Jg. 49. 1931. Leipzig: Verlag von Auerbachs deutschem Kinder-Kalender [1930]. (XVI, 144 S. mit Abb., 2 farb. Taf.) 8° Lw. 2. —

Verlag Das junge Volk Günther Wolff in Plauen i. B.

- Sankt Georg.** Liederbuch deutscher Jugend. Textausg. Deutsche Jugendlieder. Tl 2. Plauen i. B.: Verlag Das junge Volk. 1930. II. 8° = Sankt Georg. Textausg.
2. (Nieder d. Randstraße. Die [eingedr.] Bilder zeichn. Walter Schulz.) (60 S.) —, 60

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, Komm. Ges. a. N. in München.

- Stodhaus, Juliana von:** Brennendes Land. Der Roman d. Barock in d. Pfalz. 14.—18. Tsd. München: Verlag J. Kösel & F. Pustet [1930]. (287 S.) II. 8° 4. —; Lw. 6. —
- Katholische Volksbibel [Biblia].** Übers. u. ausgew. von Dr. Alfons Seilmann. Mit 44 farb. Bildern [Taf.] von Prof. Gebhard Fugel. Buchschm. von Karl Köster. 56.—66. Tsd. München: Verlag J. Kösel & F. Pustet 1930. (XIII, 915 S., 2 farb. Kt.S.) 4° Lw. 42. —; Ldr. 80. —
- Weinreich, Franz Johannes:** Die heilige Elisabeth von Thüringen. München: Verlag J. Kösel & F. Pustet (1930). (332 S., 1 Titelb.) 8° 6. —; Lw. 8. 50
- Wilms, Hieronymus, P., O. P.:** Albert der Grosse. München: Verlag J. Kösel & F. Pustet (1930). (237 S., 1 Titelb.) 8° 4. 50; Lw. 6. 50

Verlag Stahleisen m. b. H. in Düsseldorf.

- Werkstoff-Handbuch Stahl und Eisen.** Erg. Bl. Serie 2. Düsseldorf: Verlag Stahleisen 1930. 8°
2 = Bl. A 9. A 13. A 90. A 105. A 106. C 51. E 11. E 35. G 1. Q 25.
A 9, A 13 u. A 106 (zus. 7 Bl.) kostenlos auf Gutscheine, d. übrigen 14 Bl. je —, 25

Verlag für wirtschaftliche Interessen in Berlin C 2 (Burgstr. 30, Zimmer 32/34).

- Auto- und Motoren-Echo.** Offiz. Organ d. Interessengemeinschaft deutscher Auto-Werkstätten (ZAW), G. B., Berlin. (Schriftl.: Dr. Johannes Pfigner.) Jg. 1. 1930. [12 Nrn.] Nr 1. Sept. (20 S. mit Abb.) Berlin C 2, Burgstr. 30 (: Verlag f. wirtschaftliche Interessen 1930). 4° Halbj. 2. 50, Einzelnr. —, 50

Verlagsanstalt Alexander Koch G. m. b. H. in Darmstadt.

- Koch, Alexander:** Einzeilmöbel und neuzeitliche Raumkunst. Darmstadt: Verlagsanstalt A. Koch (1930). (VII S., 186 S. Abb., davon 1 farb.) 4° Lw. 22. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

- Akademische Verlags- u. Versandbuchhandlung Emil Haim & Co. in Wien.**
- Palaeobiologica.** Hrsg. von Othenio Abel. Unter Mitw. von ... Jg. 3. 1930 = Bd 3, Lfg 3. Kowalewsky-Gedenkschrift. Mit 3 [2 eingedr.] Bildn. (S. 131—256.) Wien: [Akadem. Verlags- u. Versandbuchh.] E. Haim & Co. 1930. 4° n.n. 16. —
- H. Büttner in Berlin SO 16 (Wusterhausener Str. 16).**
- Auto und Wirtschaft.** Illustr. Zeitschrift f. d. gesamte Kraftfahrwesen. Hrsg. u. Hauptschriftl.: Walther Isendahl (f. d. aml. Tl verantw.: E. Hülsen). Jg 6. 1930. [12 Nrn.] Nr 9. Sept. (S. 247—276 mit Abb.; 8 S.) Berlin SO 16, Wusterhausener Str. 16: H. Büttner (1930). 4° Viertelj. 3. —; halbj. 5. 70; jährl. 10. 80; Einzelh. 1. —

Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

- (Zusammengestellt von der Schriftleitung des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- A.-B. Ph. Lindstedts Univ.-Bokh. in Lund.** 6725
Upmark, Aug.: Eine Korpuskulartheorie des Lichts auf energetischem Grunde. 6.—
- Carl Ablers Buchhandlung in Dresden.** 6725
*Bücher, Gute, f. d. Jugend. Hrsg. v. der Vereinigung der sächs. Jugendschriften-Ausschüsse. —, 15 netto.

- Amalthea-Verlag in Wien.** 6710. 11
*Valentiner, Max: Der Schrecken der Meere. (Meine U-Boot-Abenteuer als kaiserlich deutscher Pirat.) Etwa 6.—; Lwbd. etwa 8.50.
- Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.** 6725
Denkmäler, Germanische, der Frühzeit, hrsg. v. d. Römisch-Germanischen Kommission d. Archäolog. Instituts des Deutschen Reiches.
II. Hofmeister, Herm.: Die Chatten. 1. Bd. Mattium. (Die Altenburg bei Niedenstein.) 18.—.
- J. Brudmann A.-G. in München.** 6694
Mitteilungen des Deutschen Archäologischen Instituts. Römische Abt. 45. Bd. 1930. 4 Hefte. 15.—.
- Delta-Verlag, Kurt Ehrlich in Berlin-Schöneberg.** 6706
*Benoit, Pierre: Erromango, die Geisterinsel. Ein Südtsee-Roman. 6.—10. Tauf. Kart. 3.—; Lwbd. 4.50.
Oppenheim, G. Phillips: Douglas Guests große Chance. Roman. Kart. 3.—; Lwbd. 4.50.
- Deutsche Landbuchhandlung in Berlin.** U 2
Spieth: Verwaltungs- u. Bürgerkunde. 3. Aufl. Kart. 2.—.
- Died & Co. in Stuttgart.** 6295
Berndorff, H. R.: Diplomatische Unterwelt. 9. Aufl. 5.50; Lwbd. 7.50.
- S. Fischer Verlag in Berlin.** 6702. 05. 08
Brudner, Ferd.: Elisabeth v. England. Schauspiel. 3.50; geb. 4.50.
Conrad, Joseph: Lord Jim. Roman. 7. u. 8. Aufl. 5.—; Lwbd. 7.—.
*Hartleben, Otto Erich: Vom gastfreien Pastor. Novellen. 2.50; Lwbd. 4.—.
Hauptmann, Gerhart: Der Biberpelz. Eine Diebskomödie. 41.—43. Aufl. 3.50; geb. 4.50.
— Die verjüngte Glode. Ein deutscher Märchendrama. Fests. ausg. 158.—160. Aufl. 3.50; geb. 4.50.
Hesse, Herm.: Peter Camenzind. Roman. 121.—124. Aufl. 4.50; Lwbd. 6.50.
Hofmannsthal, Hugo v.: Jedermann. Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes. 76.—80. Aufl. 1.50; geb. 2.50.
Shaw, Bernard: Die heilige Johanna. Dramatische Chronik. 90.—93. Aufl. 3.50; geb. 4.50; Lwbd. 5.—.
— Pygmalion. Komödie. 14.—16. Aufl. 2.50; geb. 3.50.
- Fr. Wih. Grunow in Leipzig.** 6698. 99
*Kronberg, Max: Lord Rudi u. seine fünf Lieben. 1.—10. Tauf. Kart. 3.—; Lwbd. 4.50.
- Habel Hermann Hartmann in Hannover.** U 3
Pieper, Hugo: Der Weg aus dem Elend u. seine Finanzierung. 2.—.
- Herder & Co. in Freiburg i. B.** 6702. 03
Handweiser, Literarischer. Kritische Monatschrift. Hrsg. v. Gust. Keckeis. 67. Jahrg. 1930/31. Halbj. 4.50; Einzelheft —.80.
Stimmen der Zeit. Monatschrift f. das Geistesleben der Gegenwart. 61. Jahrg. 1930/31. Halbj. 7.20; Einzelheft 1.40.
- Reimer Hobbing in Berlin.** 6708
Riderer, L.: Das A-B-C des Young-Plans. 1.50.
- Julius Hoffmann, Verlag in Stuttgart.** 6704
Baubücher, Die.
8. Bd. Kutzner, Erich: Ein neuzeitlicher Grossbau von der Fundierung bis zur Vollendung. Erläutert an dem Beispiel des gemeinsam mit Prof. Fritz Becker erbauten Palasthotel Mannheimer Hof. Kart. 10.50.
Teilausgabe davon:
Palasthotel Mannheimer Hof, techn. Ergänzungsheft zum Septemberheft 1929 der »Modernen Bauformen«. Für Abonnenten dieser Zeitschrift 7.—.
- Lebensweiser-Verlag in Gettenbach-Gelnhausen. (Auslieferung: Rainer Wunderlich in Leipzig.)** 6724
Mardner, Wilh.: Die Stoffwechselkrankheiten. 2.50.
- Dr. Radaus & Co. in Radebeul.** U 3 Nr. 214
Schmidt, E.: Lehrbuch der homöopathischen Arzneimittel- lehre. 2. Aufl. Lwbd. 12.60.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 6712
Erfahrungen, Taktische, aus dem Weltkrieg 1914/1918.
*6. Heft. Jochim: Die Vorbereitung des deutschen Heeres f. die Große Schlacht in Frankreich im Frühjahr 1918. II. Grundsätze f. die Einzelwaffen: Minenwerfer, Nachrichten- wesen, Kriegsvermessungswesen, Ausbildung u. Schieds- richter. 4.50.
*Loebell, Egon v.: Gefechte unter besonderen Verhältnissen. Beispiele u. Lehren auf Grund der Kriegserfahrungen. Kart. 2.70.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin ferner:**
*Wendt, Herm.: Verdun 1916. Die Angriffe Falkenhayns im Maasgebiet mit Richtung auf Verdun als strategisches Pro- blem. Etwa 10.—.
- Ernst Heinrich Moritz (Jnh. Franz Mittelbach) in Stuttgart.** 6722
*Seeger, Paul: Der praktische Starkstrom-Betriebstechniker. 20.—; Lwbd. 25.—.
- Orell Füssli Verlag in Zürich.** 6717
Orell Füssli's Hefte zur Sozial- u. Wirtschaftsgeschichte.
4. Heft. Kull, Ernst: Die sozialreformerische Arbeiterbe- wegung in der Schweiz. 4.—.
- Piper & Co. in München.** 6720
*Pipers Kunstkalender. 1931. 2.—.
- Boeschel & Trepte, Verlag in Leipzig.** 6718. 19
*Buch, Das, des Jahres 1930. Weihnachts-Katalog der ver- einigten Verlegergruppe. —.20 netto.
- Friedrich Reinhardt in Basel.** 6700
Christaller, Helene: Peterchen. Eine Geschichte f. Kinderfreunde. Lwbd. 6.80.
Gardiner, A. G.: George Cadbury. Ein Bahnbrecher auf sozia- lem Gebiet. Lwbd. 7.20.
Renker, Gustav: Bergkristall. Lwbd. 6.—.
Studert, C.: Kraftquellen. Für den religiösen Jugendunter- richt. Lwbd. 6.40.
Truog-Saluz, Tina: Peider Andri. Erzählung aus dem Unter- engadin. Lwbd. 3.—.
Beillon, C.: Fremdwörterbuch f. medizinische Fachausdrücke. Zum Gebrauch des Pflegepersonals. Lwbd. 4.80.
- Carl Reihner, Verlag in Dresden.** 6714
*Reimann, Hans: Das Parodien-Buch. Geb. 2.70.
- Ludwig Röhrscheid, Verlag in Bonn.** 6703
Abhandlungen, Bonner rechtswissenschaftliche.
11. Heft. Schulte, Walter: Arbeitnehmerähnliche Personen im Arbeitsgerichtsgesetz. 4.—.
12. Heft. Schubert, Günther: Die rechtliche Stellung des aus e. offenen Handelsgesellschaft ausscheidenden Gesell- schafters. 5.80.
13. Heft. Schwyzer, Alfred: Der gerichtlich bestätigte Nach- lassvertrag mit Vermögensabtretung ausser Konkurs, ins- bes. nach schweizer. Recht. 12.—.
14. Heft. Schwinge, Erich: Teleologische Begriffsbildung im Strafrecht. Ein Beitrag zur strafrechtl. Methodenlehre. 4.—.
Mnemosyne. Arbeiten zur Erforschung v. Sprache u. Dich- tung. Geleitet von Oskar Walzel.
6. Heft. Edwards, O.: Englische Dichtung aus Goethes Zeit- alter im Licht deutscher Kunstlehre. 6.—.
Schwinge, Erich: Der Methodenstreit in der heutigen Rechts- wissenschaft. 2.—.
Trüber, H.: Die Caesurenfolgen des letzten Bearbeiters im Homer als Spuren seiner Kompositionskunst. 3.—.
- Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.** 6723
*Polgar, Alfr.: Bei dieser Gelegenheit. 1.—5. Taus. 5.—; Lwbd. 8.—.
- J. C. Schmidt in Erfurt.** U 3
Blumenschmidts Abreiss-Kalender 1931. 42. Jahrg.
- Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. in München.** 6712
Monatshefte, Süddeutsche. Septemberheft: Die Judenfrage. 2. Aufl. (10. u. 11. Tauf.) 1.75.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 6717
*Fehr, Bernh.: Die englische Literatur der Gegenwart u. die Kulturfragen unserer Zeit. Kart. 2.50.
- Ullstein A.-G., Abt. Buch- und Zeitschriftenvertrieb in Berlin.** 6709
*Bülow, Bernhard Fürst v.: Denkwürdigkeiten. 2. Aufl. (16— 25. Taus.)
- VDJ-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 6715
Schriftenreihe »Anstrichtechnik«.
6. Heft. Wagner: Terra di Siena. (Mikrographie der Bunt- farben 1. Tl.) 3.—; für VDI-Mitgl. 2.70.
- Verlag »Dra« in Berlin.** 6717
Elmensberg, K. W. v.: Astrognostica Rediviva. Alte Tempel- weisheit in neuer Fassung. Esoterisch kosmo-psychische Weltkunde. 3 Lfgn. Je 3.—.
- Kurt Boindel Verlag G. m. b. H. in Berlin-Grunewald.** 6715
*Rhein, Der. Sein Lebensraum, sein Schicksal. 3 Bde. in 12 Teilbdn. Jeder Teilbd. 30.—; Subskr.-Pr. 24.—; I. Bd. (Teilbd. 1—3) 84.—.
- Paul Holsnay Verlag in Wien.** U 1
Uch, Schalom: Moskau. Roman. 1.—10. Tauf. Lwbd. 7.—.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen



MITTEILUNGEN
DES DEUTSCHEN
ARCHAEOLOGISCHEN INSTITUTS
ROEMISCHE ABTEILUNG

★

Verlagswechsel!

Die obengenannte Zeitschrift ist aus dem Verlag „W. Regenberg, Rom“ in unseren Verlag übergegangen.

★

Soeben erscheint:

Band 45. 1930 Heft 1 und 2 (Doppelheft)
Jährlich 4 Hefte. Abonnementspreis RM. 15.— ord.

Ⓩ

VERLAG F. BRUCKMANN A.-G. MÜNCHEN



Ich übernahm die Auslieferung für die Firma:

Paul Metzger Verlag,
Gelmeroda, Weimar-Land.

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

Neue Adresse:

Bremen I, Am Wall 117

A. Wiedemann, G.m.b.H.

Hierdurch gebe ich bekannt, daß ich die Kommissionsbesorgung für die Firma

Leo Alterthum & Co., Verlag,

Berlin-Charlottenburg 9
Reichstr. 102 / Kastanienallee 17
übernommen habe.

Leipzig. **Gustav Brauns.**

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche,
Teilhhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufs-Anträge.

Buchhandlung

in Groß-Berlin, besonderer Umstände halber preiswert zu verkaufen. Auch als Filiale geeignet. Angebote und Auskunft unter A. L. # 1821 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eingeführte pädagog. Verlagsgruppe zu günst. Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 1824 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sofort

entschl. Selbstkäufer bietet sich zum Erwerb eines kleinen

Sortiments

in Mitteldeutschland günstigste Gelegenheit

zu halbem Wert

für nur 5000.—. Interessenten fragen an unter # 1828 bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Altangesehener wissensch. Verlag, kleines Objekt, steht zu niedr. Gelegenheitspreis zum Verkauf. Angebote erb. unter Nr. 1825 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Die Bestände von zwei

populär-wissenschaftlichen Werken

für die allgemeines Interesse besteht

sollen verkauft werden, da die Werke nicht in die Richtung des Verlags passen. Interessenten erhalten nähere Angaben unter # 1817 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhaber-Gesuche.

Versandgeschäft

Lehrmittelverlag, fast 20 Jahre bestehend, mit Jahresumsätzen von 350—400 000 RM, sehr ausbaufähig, **sucht tätigen Teilhaber** mit 60 000 RM, hoher Gewinn, angenehme Tätigkeit. Angebote ernster Reflektanten, die nachweislich über das verlangte Kapital sofort verfügen können, unter Chiffre M. 300 an die Annoncen-Exped. **Rössler & Lesse, Berlin-Halensee, Joh. Georgstrasse 16.**

Teilhabetranträge.

Beteiligung

an gesundem Unternehmen sucht buchhändl. interessierter Akademiker (Dr. phil.) mit namhaften Einschuss (RM 50—80 000.—). Angeb. unt. # 1814 dch. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Fertige Bücher

Im eigenen Interesse

sind allen Einsendungen für die Neuigkeitsverzeichnisse Angaben über Preis und Erscheinungsjahr beizufügen

Deutsche Bucherei, Leipzig
Deutscher Platz.

Betrifft

Fritz Skowronneks Gesammelte Werke

10 Bände

Ganzleinen RM 37.50

Halbleder RM 57.50

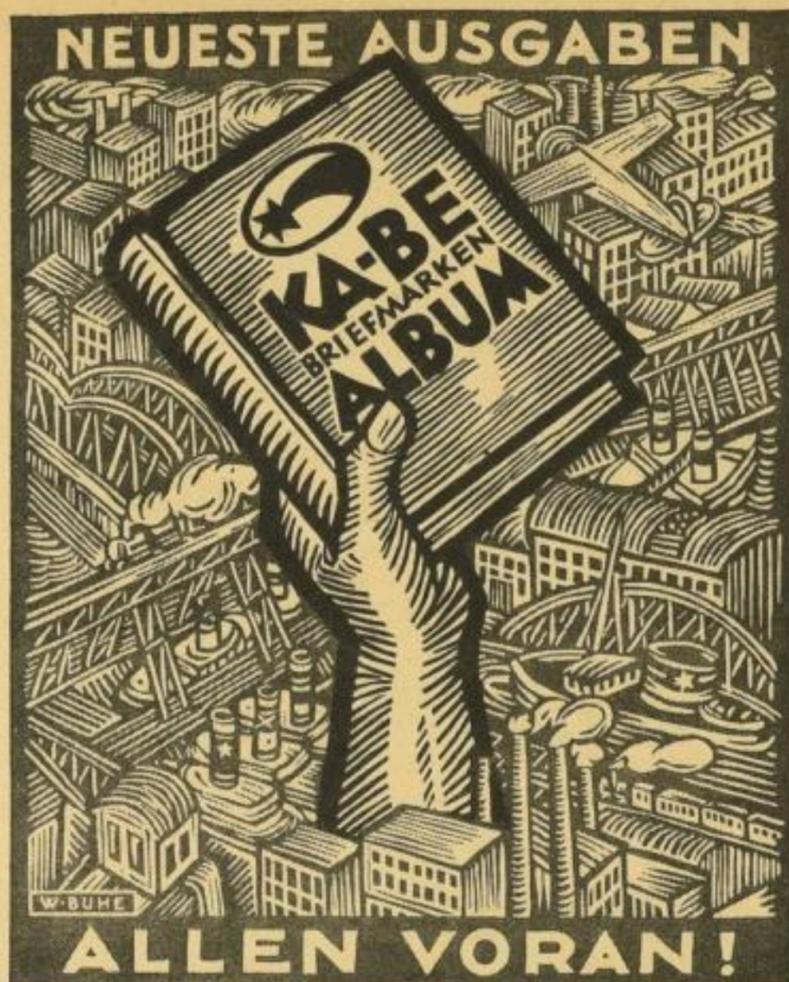
Nachdem wir uns in gerichtlicher Liquidation befinden, bitten wir von jetzt an Bestellungen auf

Fritz Skowronneks Gesammelte Werke

an den Mitverleger

**Eulen-Verlag A.-G.,
Leipzig C 1, Lange Str. 8**
zu richten.

Wodni, Lindecke & Ködel I.Liqu.
D. Hudemann
Leipzig C 1, Lange Str. 8



**Ein
Feldzug
gegen
die Krise**

Die Eroberung eines neuen Absatzgebietes

Unberührt von allen Unbilden der Zeit bleibt die Tätigkeit der Sammler. Briefmarken werden immer und mit Leidenschaft gesammelt. Der Sammler sucht das beste Album, die Spitzenleistung ist das Ka-Be-Briefmarken-Album:

- 1.) beliebig zusammenstellbar —
- 2.) nach den Erfahrungen des passionierten Sammlers angeordnet —
- 3.) in allen Preislagen und für den Anfänger wie für den großen Sammler in verschiedenen Ausgaben lieferbar.

Herstellung und Verlag: Paul Koch G. m. b. H., Aschersleben

Generalvertretung und Generalauslieferung
für den deutschen Buchhandel:

Oscar Enoch / Großbuchhandlung / Hamburg I

Barbezüge durch Kommissionär R. Streller, Leipzig

Ⓜ

Revolution Rauf der Flotte 1917-1918

Geheimnisvoll und spannend ist dieses Wetterleuchten der Revolution!

Spannend wie ein Roman ist die meisterhafte Darstellung der verworrenen Ereignisse jener Monate!

Neu, Die revolutionäre Bewegung auf der deutschen Flotte 1917—1918

Mehrfarbiger, weithinleuchtender zugkräftiger Lackumschlag — deshalb reihenweise aus dem Fenster zu verkaufen! Dreifarbiges Prospekt kostenlos!

Num. 3.

W. Kohlhammer, Verlag, Stuttgart

Z

Preisänderungen des Buchverlages Breitkopf & Härtel in Leipzig

Mit Wirkung vom 15. September 1930 treten für nachstehende Werke folgende Preise in Kraft:

Anheisser, Flandern und Brabant	geb. 6.—		Lobe, Traité pratique de Composition	geb. 5.50, br. 4.—
— Im Oberelsass	geb. 6.—		Lobe-Sandré, Manuel général de musique	br. 1.50
Anzengruber, Allerhand Humore (Feldausg.)		0.30	Nef, Geschichte der Sinfonie und Suite	geb. 4.50, br. 3.—
Bekker, Syrinx	geb. 2.—		Niemann, Nordische Klaviermusik	br. 0.75
Berlioz, Werke. Bd. X (Instrumentationslehre)	geb. 4.—, br. 2.50		Plass, Rhythmus der Melodien	br. 1.—
Boehmer, Luther und der 10. Dezember		br. 0.20	Pretzsch, Die Kunst Siegf. Wagners. Lfg. 1/11 je	br. 0.40
Bürkner, Richard Wagner	geb. 3.50, br. 2.—		Riemann, Musikgeschichte. Bd. I/1	br. 3.—
Chrysander, Georg Friedrich Händel Bd. I/II je	geb. 7.—, br. 5.—		— do. Bd. I/1 u. 2 in einem Bande	geb. 10.—
Bd. III	geb. 4.50, br. 3.—		— do. Bd. II/1	geb. 9.—, br. 6.—
Dahn, Gedichte (Auswahl des Verfassers)	geb. 3.—, br. 2.—		— do. Bd. II/2	geb. 9.—, br. 6.—
Detle, Einführung zu Goethes Faust		br. 0.20	— do. Bd. II/3	geb. 8.—, br. 5.—
Engländer, J. G. Naumann als Opernkompon.	geb. 7.—, br. 4.—		Rutz, Typenstimmgebung	br. 1.—
Fechner, Die Tagesansicht gegenüber der		geb. 4.—, br. 2.50	Schäfer, Hanslick und die Musikästhetik	br. 0.80
Nachtsansicht			Scheidemantel, Gesangsbildung	geb. 3.—, br. 1.50
Forchhammer, Theorie und Technik des	geb. 7.—, br. 4.—		Schering, Der Thomaskantor	br. 0.50
Singens und Sprechens			— Der junge Händel	kart. 0.50
Glasenapp, Das Leben Richard Wagners			Schneider, Kriegergestalten und Todes-	
Bd. I bis V	je geb. 7.50, br. 5.—		gewalten	geb. 6.—
Bd. VI	geb. 9.—, br. 6.50		Thayer, Ludwig v. Beethoven. Bd. I/V je	geb. 7.—, br. 5.—
delle Grazie, Vor dem Sturm	geb. 4.50, br. 3.—		Thierfelder, Metrik	br. 0.50
— Heilige und Menschen	geb. 4.50, br. 3.—		Thoma, Deutsches Land und deutsche Art	geb. 6.—
Heuss, Matthäus-Passion		br. 0.90	— Phantasie und Märchenwelt	geb. 6.—
Hoensbroech, Graf Hertling		br. 0.50	Tögel, Vom Gastmahl des Lebens	geb. 1.50
— Zwei Welten		br. 0.50	— Sonnenwärts	geb. 1.50, br. —.50
— Das Papsttum Volksausgabe Bd. I/II je		br. 1.—	— Empor	geb. 0.50
— do. in einem Bande		br. 1.50	Volkman, Emanuel d'Astorga. Bd. I/II je	geb. 3.—, br. 2.—
— 15 Jahre Jesuit Volksausgabe I/II je		br. 1.—	Wagner à Mathilde Wesendonk	geb. 7.—, br. 5.—
— do. in einem Bande		br. 1.50	Weingartner, Über das Dirigieren	br. 0.90
— Kirchenstaat und Christus		br. 0.50	— Lehre von der Wiedergeburt	geb. 1.50, br. 0.75
— Das englische Raubtier		br. 0.10	— Ratschläge für die Aufführung der Sin-	
Ihering, Scherz u. Ernst in der Jurisprudenz	geb. 3.50, br. 2.—		fonien Schuberts und Schumanns	geb. 2.—
— Geist des römischen Rechts Bd. I, II/1,			Weinmann, Das Konzil von Trient	geb. 2.—, br. 1.—
II, 2, II	je geb. 5.—, br. 3.—		Weitzmann, Geschichte d. Klaviermusik Bd. I	geb. 7.50, br. 5.—
Jadassohn, Leerboek der Harmonie	geb. 4.50, br. 3.—		Werker, Studien über die Symmetrie im	
— Lehrbuch der Instrumentation	geb. 4.50, br. 3.—		Bau der Fugen Bachs	geb. 4.50, br. 1.50
— Lehrbuch der Harmonie	geb. 4.50, br. 3.—		— Die Matthäuspassion (Bachstudien Bd. II)	br. 3.—
— Die Formen in den Werken d. Tonkunst	geb. 2.50, br. 1.50		Windelband, Geschichte der neueren Philo-	
Kiesekamp, Gesammelte Gedichte	geb. 4.—, br. 2.50		sophie Bd. I/II	kplt. geb. 15.—, br. 10.—
Klingler, Über d. Grundlagen d. Violinspiels	geb. 2.—, br. 1.—		Wohlfahrt, Vorschule der Harmonielehre	geb. 1.50, br. 0.50
Koehler, Allgemeine Musiklehre	geb. 4.—, br. 2.50		— Wegweiser zum Komponieren	geb. 1.50, br. 0.50
Kretzschmar, Bach-Kolleg		br. 1.—		
La Mara, Liszt's Briefe an seine Mutter		br. 1.—		
Lange, Lanner und Strauss	geb. 3.—, br. 1.50			
Liszt, Chopin (französisch)	geb. 4.50, br. 3.—			
Liszt, Chopin (deutsch)	geb. 3.—, br. 1.80			
Litzmann, Clara Schumann. Bd. III	geb. 9.—, br. 6.—			
— do. Bd. I/III komplett in Halbleder	geb. 38.—			
	geb. 32.—, br. 24.—			

★

Für folgende Werke sind die Ladenpreise aufgehoben:

Dibbern, Grundzüge der Gesanglehre
Richard Wagner an Mathilde Wesendonk. Tagebuchblätter und Briefe.

Ein neues

Verzeichnis des Buchverlages Breitkopf & Härtel

gelangt soeben zur Ausgabe. Es enthält alle bis zum 15. September 1930 erschienenen Werke.

Wir bitten, diesen Katalog kostenlos zu verlangen.

Diplomatische Unterwelt

von H. R. Berndorff

Bereits
9. Auflage!

Wenige Tage nach Erscheinen!



Verlag Dieck & Co, Stuttgart

Kronberg

Im 1. bis 10. Tausend erscheint *Erste Liebe* am 1. September als vierter Band der Kronberg-Roman-Reihe

Lord Rudi und seine fünf Lieben

„Lord Rudi . . .“ erscheint in der zugkräftigen Ausstattung der ersten drei Kronberg-Romane mit mehrfarbigem Offset-Umschlag von Kunstmaler Jupp Olbertz, Leipzig.

**Kartonierte RM 3.—
In Leinen RM 4.50**

Umfang 17 Bogen (272 Seiten Dickdruck)
Kostenlos liefern wir in jeder Anzahl

**Schaufensterplakate
und
Publikumsprospekte**

Also nur ein

„Lord Rudi . . .“ ist wieder ein echter Kronberg-Roman und schillernd. Mit heiterster Laune, Ironie und „modernster“ Großstadtmädels; auf ihrem Kriege ohne Aufsicht — umher irrlichternd, nach „Erste Liebe“ und diese reiche Kette der Geschehnisse halten sie mit einem freudigen Aufatmen zur Seite, denn die Liebe und der Glaube noch nicht ausgestorben. Der Optimismus für unsere gequälte und belastete Zeit istigster Grundstimmung berührt Kronberg auch die öden Probleme. Er will unterhalten, aber nicht gruseln machen. — Sprache und Stil sind lebendig und wohlklingend in Wohlklang.

Alle Welt liest Ma

der Meister des modernen
weiteren Gesellschafts-Romans



Seine fünf Lieben

Liebesroman

scharmant, flüssig, voller Humor, schimmernd Satire schildert hier Kronberg einige Typen um die Liebe herum. Wie sie — ganz „modern“ lechzen. — Dieser Wirbel des Lebens unterbrochen in Atem und man legt das Buch nieder. Man hat erkannt, daß in der Welt die Sonne noch da ist. So ist der Roman mit seinem gesunden Optimismus eine wirkliche Erholung. — Trotz allem wieder recht ernste Fragen. Kronberg will unterhalten, aber nicht gruseln machen. — Sprache und Stil sind lebendig und wohlklingend in Wohlklang.

Kronberg's heitere moderne Gesellschaftsromane

Kronberg-Zettel
mit Vorzugsangeboten!
Fr. Wilh. Grunow

Die Kronberg-Romane sind bei folgenden Auslandsfirmen ständig vorrätig:
C. Barth, Verlag Wien I
Concordia A.-G. Posen
N. Kymmel Riga
Meulenhoff & Co. Amsterdam
Literaria Groß-Sortiment . . . Czernowitz
Schweizer Vereinssortiment Olten
Auch unser reichhaltiges Werbematerial wird von diesen Firmen kostenlos geliefert.

Auch der neue Kronberg-Roman wird ein Schlager sein!



Herbst-Neuerscheinungen 1930

Helene Christaller / Peterchen

Eine Geschichte für Kinderfreunde. In Leinenband RM 6.80

Es ist die Geschichte von einem kleinen Jungen, der in brüderlicher Liebe mit Menschen, Tieren und Pflanzen verbunden ist und den ein solcher Hauber von Unschuld umgibt, daß ihm niemand widerstehen kann. Er wird seiner armen, früh verwitweten Mutter zu einer Quelle heller Freuden, und selbst die verbitterte Großmutter findet unter des Kindes Einfluß den Weg zum Frieden. „Peterchen ist eines der sonnigsten und besten Bücher, die Helene Christaller geschrieben hat, und eignet sich auch trefflich zum Vorlesen im Familienkreis. Die große Christaller-Gemeinde wird dieses Werk begeistert aufnehmen, und tätige Verwendung wird dem Sortiment viele dankbare Kunden zuführen. Wirksame Prospekte stehen zu Ihrer Verfügung.“

Gustav Renker Bergkristall

In Leinenband RM 6.—

Eine packendere Schilderung des Hochgebirges mit seinen Geheimnissen und Wundern, mit seinen stillen arbeitsamen Bewohnern wird man kaum finden. — „Ich habe Renkers ‚Bergkristall‘ gelesen und es hat mir außerordentlich gefallen. Aus unserer Bestellung sehen Sie wohl, daß wir uns für dieses Buch gern tatkräftig verwenden wollen.“ Marg. Kell i. Fa. A. Kells Buchhandlung, Plauen i. B.

Tina Truog-Saluz Weider Andrei

Erzählung aus dem Unterengadin

In Leinenband RM 5.—

Ein Buchhändler-Urteil: „Die in Deutschland noch viel zu selten gelesene Schweizer Dichterin schenkt uns in ‚Weider Andrei‘ einen Entwicklungsroman von schlichter Größe und tiefer Innigkeit, der zugleich das Hohenlied der Engadiner Heimatliebe ist.“ H. G. in L. — Besinnlichen Lesern können Sie kaum etwas Schöneres und Eigenartigeres empfehlen.



A. G. Gardiner George Cadbury

Ein Bahnbrecher auf sozialem Gebiet

Mit 24 Bildern. In Leinenband RM 7.20

Hier ist eine Lebensbeschreibung, wie unsere Zeit sie braucht. Ein englischer Arbeitgeber ringt mit der sozialen Frage und sucht sie, nicht theoretisch, sondern mitten in aller Vervielfältigung und Unerbittlichkeit des Erwerbsskampfes als Christ zu lösen. Es ist eine Herzstärkung, zu sehen, was dieser Quäler, der unter anderem auch zum Vater der Gartenstadt-Bewegung geworden ist, alles fertig gebracht hat. Es ist das gegebene Geschenkbuch für jeden sozial empfindenden Menschen. Alles Nähere ersuchen Sie aus unserem Prospekt.

Lic. E. Studert Kraftquellen

Für den religiösen Jugendunterricht

In Leinenband RM 6.40

Es sind 40 jeweils an ein Bibelwort geknüpfte Betrachtungen über die wichtigsten Glaubens- und Lebensfragen. Als Geschenk für Pfarrer, Lehrer und Sonntagsschulhelfer sehr zu empfehlen.

Dr. E. Weillon Fremdwörterbuch für medizinische Sachausdrücke

zum Gebrauch des Pflegepersonals

In flexiblen, waschbarem Leinenband RM 4.80

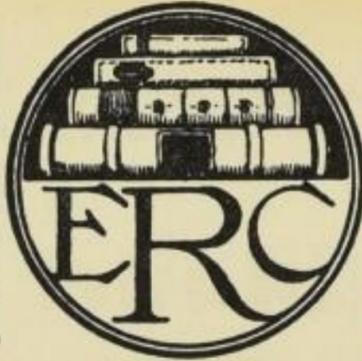
Das praktischste Weihnachtsgeschenk für Rotkreuzschwestern, Diakonissen, Dialone. Unter Anwendung des Mengenpreises sind Ihnen gewiß auch größere Verläufe möglich.

Von unseren Neuerscheinungen liefern wir Ihnen je ein Lesecopl. mit Vorzugsrabatt lt. Verlangzetteln.

Verlag von Friedrich Reinhardt / Basel

Ⓜ Adresse aus Deutschland: Weil am Rhein (Baden) Ⓜ
Leipziger Auslieferung: Bernh. Hermann & S. G. Schulze, Leipzig, Talstr. 3

E. Riemann'sche



Hofbuchhandlung

Kunst-, Papier- und
Moderne Leihbibliothek
Bücher-Lesezirkel
Fernsprecher 10

Musikalienhandlung

Bankkonto: Coburg-Gothaische
Bank Akt.-Ges. Coburg
Postscheckkonto:
Leipzig 42299

Gegründet 1855

Coburg, den 29. August 1930
Markt 9

Rie/Se.

Firma

Gerhard S T A L L I N G Verlag,
Oldenburg i.O.

Betrifft: Nie.vom 20.ds.

Sehr geehrter Verlag!

Für die Uebersendung des Leseexemplares von

"E.O.Volkman, Revolution über Deutschland"

verbindlichsten Dank. Als grosser Verehrer des Beumelburg
schen Buches "Sperrfeuer um Deutschland" war ich gespannt
auf die von Ihnen mit diesem Buch verglichene Neuerscheinung.
Zu Meiner Freude musste ich feststellen, dass das Buch
die gleiche Spannung und Fesselung auf den Leser ausübt
wie das Beumelburgsche. Die Darstellung all der Aufstände
und Putsche ist so wuchtig und eindrucksvoll dargestellt,
dass ich von dem Buch nicht loskam bis ich es zu ende ge-
lesen hatte, wenn es auch weit nach Mitternacht wurde. Be-
sonders interessant und neu für mich waren die schicksals-
schweren, verantwortungsvollen Massnahmen ~~Eberts~~ Hindenburgs
Groeners und Eberts. Von dem verstorbenen Reichspräsidenten
Ebert bekommt der Leser, meiner Ansicht zum ersten Mal, einen
richtigen Eindruck und es wird mancher belehrt werden, dass
er um Deutschlands Zusammenhalt tatsächlich grosse Verdien-
ste hat.

Für das Buch wird sich meine Firma einsetzen und wir hoffen
für Sie und uns den gleich schönen Erfolg wie mit "Sperrfeu-
er um Deutschland."

Hochachtungsvoll

Bruno Riemann
f. d. E. Riemann'sche
Hofbuchhandlung

Ⓩ

Gebildete Menschen
die ihre Fragen an die Zeit im Ernst
stellen und ernste Antworten
hören wollen

verlangen eine Zeitschrift, die nicht — wie so viele — alles anschneidet und nichts aufarbeitet: eine Zeitschrift, die das Geistesleben der Gegenwart umfaßt, aber trotz weiter Oberfläche auf die Tiefe nicht verzichtet; eine Zeitschrift, die alle Probleme zentral sieht, d. h. von dem einen, allen Problemen gemeinsamen, inneren Zentrum aus, von dem allein eine Zusammenschau möglich ist: eine Zeitschrift, die von diesem Standpunkt her jede »Bewegung« schon im Entstehen sieht und — ohne eiligst mitzulaufen oder zu verdammen — sagen kann, wohin — und wie weit sie führen wird; eine Zeitschrift, deren Aufsätze Mitarbeit und Durchdenken erfordern und keine Konversationsphrasen liefern, sondern

Wahrheit und Klarheit
Führung und Bildungswerte

StimmenderZeit

Monatschrift für das Geistesleben
der Gegenwart

Herausgegeben von den deutschen Jesuiten

61. Jahrgang / 12 Hefte / Oktober 1930 bis September 1931
 Heft 1 bis 6: 7.20 RM; Einzelheft 1.40 RM

Der 61. Jahrgang beginnt im Oktober 1930

Kundenprospekt liegt bei
Das erste Heft des neuen Jahrgangs
in Kommission



Die Stimmen der Zeit
lesen nicht nur Katholiken

Der einheitliche Standpunkt aller Mitarbeiter ist »katholisch« im eigentlichen Sinne dieses Wortes, d. h. aufs Ganze gerichtet, und diese Einheitlichkeit gibt jedem Leser ein sicheres Urteil, gleichviel welchen Standpunkt er selbst einnimmt.

Herder & Co. / Freiburg im Breisgau

Neuaufgaben!

Vor kurzem gelangten zur Ausgabe

Joseph Conrad

LORD JIM

Roman. 7. und 8. Auflage
 Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7 RM

Gerhart Hauptmann

DER BIBERPELZ

Eine Diebskomödie. 41. bis 43. Auflage
 Festaussgabe
 Geheftet 3.50 RM, gebunden 4.50 RM

DIE VERSUNKENE GLOCKE

Ein deutsches Märchendrama
 Festaussgabe. 158. bis 160. Auflage
 Geheftet 3.50 RM, gebunden 4.50 RM

Hermann Hesse

PETER CAMENZIND

Roman. 121. bis 124. Auflage
 Geheftet 4.50 RM, in Ganzleinen 6.50 RM

Hugo v. Hofmannsthal

JEDERMANN

Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes
 76. bis 80. Auflage
 Geheftet 1.50 RM, gebunden 2.50 RM

Bernard Shaw

DIE HEILIGE JOHANNA

Dramatische Chronik. 90. bis 93. Auflage
 Geheftet 3.50 RM, gebunden 4.50 RM, in Ganzleinen 5 RM

PYGMALION

Komödie. 14. bis 16. Auflage
 Geheftet 2.50 RM, gebunden 3.50 RM

S. FISCHER VERLAG · BERLIN

Auslieferung: Leipzig C 1, Reclamstraße 42,
 für die Schweiz: Vereinsortiment Olten,
 in Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn,
 in Budapest bei Béla Somló,
 Ⓜ in Amsterdam bei Richard Bing Ⓜ

Wichtige Neuerscheinungen

Bonner Rechtswissenschaftliche Abhandlungen

Heft 11. Dr. Walter Schulte, Arbeitnehmer-
ähnliche Personen im Arbeitsgerichtsgesetz.
X und 86 Seiten RM 4.—
Wichtiger Beitrag zum Arbeitsrecht.

Heft 12. Dr. Günther Schubert, Die recht-
liche Stellung des aus einer offenen Handels-
gesellschaft ausscheidenden Gesellschafters.
104 Seiten RM 5.80
Jede Handelskammer, jedes Gericht und nicht zuletzt
jedes kaufmännisch geführte Unternehmen müssen für
diese Schrift Interesse bekunden.

Heft 13. Dr. Alfred Schwyzer, Der gerichtlich
bestätigte Nachlaßvertrag mit Vermögensab-
tretung außer Konkurs, insbesondere nach
schweizerischem Recht.
220 Seiten RM 12.—
Die Sonderform des Nachlaßvertrages mit Vermögens-
abtretung, der vor allem in der Schweiz eine besondere
Bedeutung erlangte, ist in der bestehenden Literatur
recht spärlich vertreten, sodaß die vorliegende Abhand-
lung als wertvoller Beitrag begrüßt werden wird.

Heft 14. Dr. Erich Schwinge, Priv.-Doz., Tele-
ologische Begriffsbildung im Strafrecht.
Ein Beitrag zur strafrechtl. Methodenlehre.
XI und 72 Seiten RM 4.—
Im Augenblick des Überganges vom alten zum neuen
Recht ist eine Besinnung auf die Methode der Straf-
rechtswissenschaft nötiger denn je. In dieser Schrift
wird der Versuch einer Klärung unternommen.

Dr. Erich Schwinge, Priv.-Doz., Der Methoden-
streit in der heutigen Rechtswissenschaft.
32 Seiten RM 2.—
Wertvolle Ergänzung zu Schwinge's Teleologische
Begriffsbildung.

Mnemosyne

Arbeiten zur Erforschung von Sprache und Dichtung
Geleitet von Oskar Walzel

Heft 6. Dr. O. Edwards, Englische Dichtung
aus Goethes Zeitalter im Licht deutscher
Kunstlehre.
VII, 128 Seiten RM 6.—
Interessenten: Literaturhistoriker, Anglisten, Biblio-
theken, Bibliophilen usw.

Dr. H. Trüber, Stud.-Rat, Die Caesurenfolgen
des letzten Bearbeiters im Homer als Spu-
ren seiner Kompositionskunst.
96 Seiten RM 3.—

Ⓜ

Ludwig Röhrscheid / Verlag / Bonn a. Rh.

Es ist gefährlich Bücher zu verkaufen

die nichts taugen. Selbst der weniger Anspruchsvolle hört bald auf, sein Geld für marktgängige Schlager auszugeben, deren hohe Auflagen nur die Prosperität des Erzeugers beweisen (Näheres siehe HVM 11). Den Gesamtbuchhandel schädigt diese Alltagsware auf die Dauer!

Beugen Sie vor! Helfen Sie Ihren Kunden:

den Anspruchsvollen zur Urteilsreife; den Anspruch-
losen zur Unterscheidung zwischen echt und schlecht;
allen dazu, daß sie schon vorher wissen, was sie kaufen.
So allein sorgen Sie für die Prosperität des Gesamt-
buchhandels: auf die Dauer!

Sie haben dabei einen Helfer Er heisst

Literarischer Handweiser

Kritische Monatschrift

Herausgegeben von Dr. Gustav Keckeis

Schriftleitung: Dr. Alfons Kasper

67. Jahrgang / 12 Hefte / Oktober 1930 bis September 1931

Heft 1 bis 6: 4.50 RM, Einzelheft —.80 RM

Zum eigenen Gebrauch lt. Verlangzetteln

Ⓜ

Der 67. Jahrgang beginnt im Oktober 1930

Kundenprospekt liegt bei
Das erste Heft des neuen Jahrgangs
in Kommission

Den Literarischen Handweiser
lesen nicht nur Katholiken

Der einheitliche Standpunkt aller Mitarbeiter ist
„katholisch“ im eigentlichen Sinne dieses Wortes,
d. h. aufs Ganze gerichtet, und diese Einheitlich-
keit gibt jedem Leser ein sicheres Urteil, gleich-
viel, welchen Standpunkt er selbst einnimmt.

Herder & Co. / Freiburg im Breisgau

912*

Ein neuer Band der Baubücher:

Ein neuzeitlicher

GROSSBAU

von der Fundierung bis zur Vollendung

Erläutert an dem Beispiel des gemeinsam mit Prof. Fritz Becker erbauten PALASTHOTEL MANNHEIMER HOF von DR.-ING. ERICH KUTZNER, Düsseldorf.

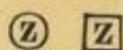
Mit 120 Bauaufnahmen, Fertigansichten und Grundrissen und 10 technischen Zeichnungen auf farbigen Tafeln. (Die Baubücher Band 8). Quart. Kartoniert M. 10.50.

Zu den wenigen deutschen Architekten, die auch erfahrene Techniker und Organisatoren sind, zählt der Verfasser dieses Buches. Was er am Bau eines Großstadthotels bei den Vorstudien, der Planarbeit, Kalkulation und Ausführung an Allgemeingültigem erarbeitete, bietet er hier in gedrängter Form: Fundierung, konstruktiver Aufbau, Isolierungen, Fassadenverkleidung, Heizung und Lüftung, sanitäre Installation, Licht- und Kraftanlage usw. Präzise Zahlen und Sachangaben unterstützen klare Aufnahmen der Bauvorgänge und ein mehrfarbiges Planmaterial. Den Abschluß bilden 41 Außen- und Innenansichten vom fertigen Bau.

Eine Teilausgabe des Buches unter dem Titel „PALASTHOTEL MANNHEIMER HOF“ erschien als technisches Ergänzungsheft zum Septemberheft 1929 der „Modernen Bauformen“ für die Abonnenten dieser Zeitschrift zum Preise von brosch. M 7.—

DIE BAUBÜCHER zur Lagerergänzung:

- | | |
|---|--|
| 1 Richard J. Neutra / Wie baut Amerika?
Mit 105 Abbildungen. M. 8.50 | 6 Adolf G. Schneck / Das Möbel als Gebrauchsgegenstand
Mit 138 Ansichten und Rissen. M. 10.— |
| 2 Ludwig Hilberseimer / Internationale neue Baukunst
2. Auflage. Mit 135 Abbildungen. M. 5.20 | 7 Paul Griesser / Das neue Möbel
Mit 190 Ansichten und 114 Maßzeichnungen. M. 12.— |
| 3 Ludwig Hilberseimer / Großstadt-Architektur
Mit 229 Abbildungen. M. 9.50 | Haus und Raum. Herausgeg. von Herbert Hoffmann.
5.—7. Tausend. Alle 3 Bände komplett M. 26.— |
| 4 Adolf G. Schneck / Der Stuhl
2. Auflage. Mit 137 Abbildungen. M. 8.—. Neuauflage | I Neue Villen. Mit 594 Abb. u. Rissen und 8 Tafeln M. 9.50 |
| 5 Jul. Vischer - Ludw. Hilberseimer / Beton als Gestalter
Mit 264 Abbildungen. M. 16.— | II Schöne Räume. Mit 153 Abb. und 8 Tafeln M. 9.50 |
| | III Gute Möbel. Mit 257 Abb. und 8 Tafeln M. 9.50 |



JULIUS HOFFMANN / VERLAG / STUTTGART

Jedes Sortiment hat dauernden Absatz für
Zwahrhaftige Kriegsbücher:

Z

**1000 Tage Westfront
 Das Frontkämpferbuch**

Die Erlebnisse eines
 einfachen Soldaten
 von Franz Ballenborn

Ein Buch von Not und
 Tod und Gefangenschaft
 von Heinrich Lamm

Werbematerial kostenlos — Wir bitten um rege Verwendung!
 Käufer sind alle Kriegsteilnehmer und die deutsche Jugend!

HESSE & BECKER VERLAG / LEIPZIG C 1

Im Oktober erscheint

die Buchausgabe des neuen Dramas von

FERDINAND BRUCKNER

Elisabeth von England

Schauspiel. Geheftet 3.50 RM, gebunden 4.50 RM

Ferdinand Bruckner behandelt in seinem neuen Werk zum ersten Mal einen geschichtlichen Stoff; aber auch hier zeigt er sich als der bedeutende moderne Psychologe, der lebendige Charaktere aus ihren seelischen Elementen aufbaut und so auch den häufig dargestellten Charakter der Königin Elisabeth in eine völlig neue Beleuchtung rückt. Auch der politische Gegensatz zwischen Elisabeth von England und Philipp von Spanien wird in diesem Werk zu einem menschlich-weltanschaulichen Gegensatz vertieft, wie andererseits die Beziehung zwischen Elisabeth und Essex sich als Liebeshaß von erschütternder menschlicher Tiefe darstellt.

S. FISCHER VERLAG / BERLIN

Auslieferung: Leipzig C 1, Reclamstraße 42, für die Schweiz: Vereinsortiment Olten, in Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn,
 in Budapest bei Béla Somló, in Amsterdam bei Richard Bing

Ⓜ

4
 HD

Der Marsch ins Chaos

Großen Erfolg erzielen Sie mit der Auslage
der hübsch ausgestatteten
und spannenden „Delta-Romane“:

Pierre Benoit

Erromango, Die Geisterinsel

Ein Südseeroman. 256 Seiten

In Vorbereitung 6. bis 10. Tausend

Die „B-Z“: Benoit ist heute der meistgelesene französische Romancier
Zehn Romane 2 Millionen Auflage

J.S. Fletcher

Das Geheimnis um Mr. Marbury

Kriminalroman. 237 Seiten

Die Gräber der Netherfields

Kriminalroman. 234 Seiten

Der Stadtkämmerer

Kriminalroman. 240 Seiten

Der Unbekannte von Übersee

Kriminalroman. 237 Seiten

Das Schloß in den Klippen

Kriminalroman. 234 Seiten

Kampf um das Erbe

Kriminalroman. 233 Seiten

„8-Uhr-Abendblatt“, Berlin

beginnt eine Besprechung über „Das Geheimnis
von Mr. Marbury“ und „Die Gräber der Netherfields“:

Ein Teufelskerl, dieser Mr. Fletcher...

E. Phillips Oppenheim

Liebe einer Frau Roman. 256 Seiten

Das zweite Ich Roman. 222 Seiten

Die Abenteurerin Roman. 221 Seiten

Isobel und ihre Freunde

Roman. 233 Seiten

Die tote Frau Kriminalroman. 236 Seiten

Douglas Guests große Chance soeben erschienen!

Roman. 237 Seiten

„Die Wocze“, Berlin

über „Oppenheim, Isobel und ihre Freunde“

Die Fabel dieses Unterhaltungsromans ist ebenso kompliziert wie romantisch und würde ihren ganzen Reiz verlieren, wenn man versuchte, sie in knappen Sätzen nachzuerzählen. Man muß sie lesen das ist mit schriftstellerischem Takt und Geschick durchgeführt und hebt das Buch heraus aus der Masse durchschnittlicher Kriminalromane als fesselnde Lektüre ohne falschen Anspruch.

N. Abrikossowitsch / Nadja. Ein russisches Sittenbild

Eine Versandbuchhandlung hat bis jetzt 850 Exemplare dieses Bandes verkauft!

Jeder Band kartoniert 3 RM, in Leinen 4.50 RM

Volles Umtauschrecht / Sonderangebot auf dem Bestellzettel

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer
Auslieferung f. d. Schweiz: A. Tschoepe, Basel

Auslieferung f. Österreich: J. Rubinsteln, Wien
Auslief. f. Ungarn: Tibor Bernath, Budapest VIII

Z

Delta-Verlag Kurt Ehrlich Berlin-Schöneberg

Das Buch der Frau an der Front!

Riemann

Schwester der 4. Armee

Kriegstagebuch einer Krankenschwester

In Ganzleinen
vornehm geb. **RM. 5.—**

Rückhaltlose Anerkennung und begeisterte Zustimmung
hat dieses Werk bei der Presse und beim Publikum gefunden

Einige neue Stimmen:

„Ihr schönes Buch hat mit großer Stärke auf mich gewirkt . . . Es sind gute Augen, die hier beobachtet haben, und eine nicht geringe Darstellungskraft ist am Werk. Ihr Buch wird seinen Leser finden.“

Georg Britting.

„Ja, so haben wir Soldaten die mütterlich-frauliche Schwester verehrt, so haben wir von der Etappe gesprochen, und so haben Sie uns ein Stück Wirklichkeit erschütternd zurückgegeben.“

I. M. Wehner.

„Ich halte das Buch für eines der ganz wenigen wertvollen Kriegsbücher und wünsche ihm die Verbreitung und den Widerhall, den es um seiner hohen und voreingenommenen Menschlichkeit willen und wegen seiner Anschaulichkeit verdient.“

Leonhard Adelt.

„Die Lektüre hat mich erschüttert und doch auch wieder mit Bewunderung erfüllt. Diese Bewunderung gilt auch der Wiedergabe. Ich wünsche von Herzen einen großen Erfolg des Buches — woran ich übrigens nicht zweifle.“

Dr. Th. H. van de Velde.

„Ich habe in stiller Nachtstunde erschüttert darüber gesessen . . . alle die großen Kriegsbücher, Schauwecker, Jünger, Beumelburg sind hier zuhause, dies ist die andere Seite, die noch nie dargestellt wurde. Es ist Zukunft in dem Buche, der Zukunft wird es gehören.“

Marie Diers.

„Ihr Kriegsbuch habe ich mit großer Anteilnahme, teilweise mit Erschütterung gelesen. Daß Sie das subjektiv Positive so stark herausheben ist sehr erfreulich und wird Ihr Buch gegen Angriffe schützen, denen andere Kriegsbücher ausgesetzt sind.“

O. Schmitz.

„Ich habe Ihr Buch mit tiefer Ergriffenheit gelesen und kann am Ende nur staunen, daß Sie alle diese Dinge nicht nur tun und leiden, sondern auch aufzeichnen konnten.“

Albrecht Schaeffer.

Ein Buch dieser Art darf auf besonders intensive
Unterstützung des Gesamtsortiments Anspruch erheben



Karl Voegels Verlag GmbH., Berlin O 27

Neuaufgabe!

Im Oktober erscheint in neuer Ausstattung
mit einer farbigen Einbandzeichnung von Karl Arnold

die **59.** bis **63.** Auflage von

Otto Erich Hartleben

VOM GASTFREIEN PASTOR

Geheftet 2.50 RM, in Ganzleinen 4 RM

Ⓜ
S. Fischer Verlag · Berlin

Ein Massengeschäft!

Das A-B-C des Young-Plans

Eine gemeinverständliche Darstellung
von Inhalt und Wirkung des „Neuen Plans“

VON DR. L. RIDERER

Trotzdem über Young-Plan und Haager Konferenzen in den letzten Monaten unendlich viel geschrieben worden ist, gibt es nur wenige Menschen, die einen richtigen Überblick über die Gesamtgestaltung der uns auferlegten Verpflichtungen und einen Einblick in Einzelheiten der mit ihr verknüpften Bestimmungen haben.

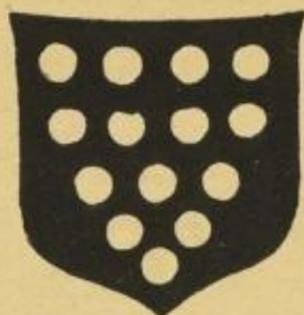
Deshalb wird diese sachverständige Darstellung von weiten Kreisen lebhaft begrüßt werden, denn sie gibt in klarer Linie und gemeinverständlicher Sprache, schlagwortartig, eine Übersicht über Inhalt und Wirkung der neuen Reparationsregelung, an Hand deren sich jedermann leicht und zuverlässig über das uns alle angehende Problem unterrichten kann.

Ⓜ

ca. 64 Seiten, Preis 1.50 RM (für größere Bezüge Partipreise)

Alle Kreise, insbesondere auch Verbände, Schulen usw. sind Käufer!

VERLAG VON REIMAR HOBGING IN BERLIN SW 61



FÜRST
BÜLOW_s
DENKWÜRDIG-
KEITEN

Erste Auflage vergriffen!

Die zweite Auflage (16. bis 25. Tausend) wird am 6. Oktober ausgeliefert und in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen versandt.

VERLAG ULLSTEIN



Der große deutsche U-Boot-Kommandant

schreibt seine Erinnerungen

Anfang Oktober

erschient:

Korvettenkapitän Max Valentiner

Ritter des Ordens Pour le Mérite

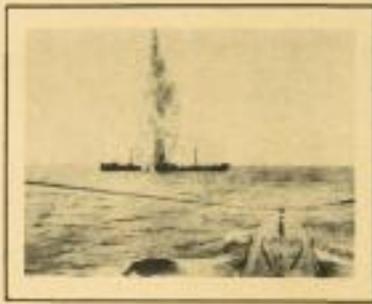
Der Schrecken der Meere

(Meine U-Boot-Abenteuer als „kaiserlich deutscher Pirat“)

ca. 350 Seiten Text und 16 Bilder / Geh. ca. RM. 6.—, Leinen ca. RM. 8.50

Der Titanenkampf der deutschen U-Boot-Fahrer hat nicht seinesgleichen in der Weltgeschichte! Kapitän Valentiner, einer der berühmtesten, noch heute lebenden U-Boot-Kommandanten im Weltkriege, schildert seine Abenteuer an Englandküsten, im Atlantischen Ozean, im Mittelmeer, im Schwarzen Meer. Seine Kaperfahrten als „kaiserlich deutscher Pirat“ führen ihn um die halbe Welt. Über 400000 Tonnen sind die Etappen seiner Fahrt. Unzählige Heldentaten stiller Heldenfüllung — das Zusammenhalten der Mannschaft durch Dick und Dünn — die Noblesse den gefangenen Feinden gegenüber, kurz: das Bild eines echten großen Helden tritt uns in dem glänzend geschriebenen Buch plastisch vor Augen. Der Typ eines Mannes, wie er leider heute ausgestorben erscheint — „Bayard mit dem Torpedo“ —. Marinebücher und besonders Schilderungen der kühnen U-Boot-Fahrten, die damals die ganze Welt in Atem, Zorn, Haß und Neugier hielten, sind selten. Marineure sind große Schweiger. Valentiner hat jedoch ein echtes deutsches Buch geschrieben, an dem die Abenteuer und spannenden Erlebnissen Homers vergleichbar.

Weltgeschichte! Kapitän Valentiner, einer der berühmtesten, noch heute lebenden U-Boot-Kommandanten im Weltkriege, schildert seine Abenteuer an Englandküsten, im Atlantischen Ozean, im Mittelmeer, im Schwarzen Meer. Seine Kaperfahrten als „kaiserlich deutscher Pirat“ führen ihn um die halbe Welt. Über 400000 Tonnen sind die Etappen seiner Fahrt. Unzählige Heldentaten stiller Heldenfüllung — das Zusammenhalten der Mannschaft durch Dick und Dünn — die Noblesse den gefangenen Feinden gegenüber, kurz: das Bild eines echten großen Helden tritt uns in dem glänzend geschriebenen Buch plastisch vor Augen. Der Typ eines Mannes, wie er leider heute ausgestorben erscheint — „Bayard mit dem Torpedo“ —. Marinebücher und besonders Schilderungen der kühnen U-Boot-Fahrten, die damals die ganze Welt in Atem, Zorn, Haß und Neugier hielten, sind selten. Marineure sind große Schweiger. Valentiner hat jedoch ein echtes deutsches Buch geschrieben, an dem die Abenteuer und spannenden Erlebnissen Homers vergleichbar.



24. Torpedoboot auf D. „Bismarck“ 4100 St.-Bog-Toussent nach Glasgow. St. George Kanal.

Ein Erinnerungsbuch an

für alle

für jeden Deutschen und besond

die großen Helden zur See

Marineure,

ers die begeisterungsfähige Jugend



42. Sprungung und Untergang des ital. S. „Notra Signora“, Mazedonien.

Amalthea-Verlag · Z

rich · Leipzig · Wien

Die erste Auflage 10 Tage nach Erscheinen vergriffen!

Soeben wird die 2. Auflage unseres
Septemberheftes ausgegeben:

Die Jüden- Frage

2. Auflage (10. und 11. Tausend)

Ismar Elbogen, Wanderungen der Juden / Israel Cohen, Die zionistische Bewegung / Gerhard Holdheim, Zionismus in Deutschland / Eva Reichmann-Jungmann, Der Centralverein deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens / Max Naumann, Nationaldeutsches Judentum / Leo Baeck, Jüdische Religion in der Gegenwart / Josef Hofmiller, Jüdische Bräuche und jüdischer Gottesdienst / Carl Maria Kaufmann, Katholizismus und Judentum / Ernst Moering, Evangelische Kirche und Antisemitismus / Ernst Jünger, Nationalismus und Judenfrage / Graf Ernst Reventlow, Deutsche — Juden / Theodor Fritsch, Zur Geschichte der antisemitischen Bewegung / Kurt Kornicker, Faschismus und Judentum / Theodor Seibert, Judentum im Sowjetstaat.

Preis des Heftes RM 1.75

Prospekte und Umschläge fürs Schaufenster kostenlos.
Für Sonderfenster sind wir gerne zu eigenen
Abmachungen bereit!

(Z)

Verlag der Süddeutschen Monatshefte
München GmbH. Sendlingerstr. 80

In Kürze erscheinen:

Gefechte unter besonderen Verhältnissen

Beispiele und Lehren auf Grund der Kriegserfahrungen
von Oberstleutnant Egon von Loebell

Preis kartoniert RM 2.70

Der durch seine weitverbreitete Schrift „Der Nahkampf“ bestens bekannte Verfasser sucht in dieser Neuerscheinung vor allem den jüngeren Heeresangehörigen, die über keine eigenen Kriegserfahrungen verfügen, den Inhalt der Dienstvorschrift „Gefechte unter besonderen Verhältnissen“ an Hand von Beispielen aus dem Weltkriege zu erläutern. Zugleich aber wird das Buch auch den Kriegsteilnehmern hochwillkommen sein, da es in besonders übersichtlicher Form für die einzelnen Kampfarten verwendungsbereite Lehren darbietet.

Verdun 1916

Die Angriffe Falkenhajns im Maasgebiet mit Richtung
auf Verdun als strategisches Problem

Von Hermann Wendt

Mit einer dreifarbigigen Karte / Preis etwa RM 10.—

Dieses Buch stellt die erste großangelegte und selbständige deutsche Arbeit über die Kämpfe bei Verdun dar. Sie beruht nicht nur auf den besten deutschen amtlichen Urkunden, sondern ihr liegen zugleich ausschlußreiche Auskünfte von den beteiligten deutschen und französischen Führern und zum ersten Male auch vom französischen Generalstab zu Grunde. Die Lektüre des Buches bietet daher viel Neues, Unbekanntes, zugleich aber auch einen wirklichen Genuß. Denn das Buch ist klar und in gewandtem Stil geschrieben mit einer Menge neuer Forschungsergebnisse und überzeugender Schlussfolgerungen.

Taktische Erfahrungen aus dem Weltkrieg 1914/1918
Heft 6

Die Vorbereitung des deutschen Heeres
für die Große Schlacht in Frankreich
im Frühjahr 1918

II. Grundsätze für die Einzelwaffen: Minenwerfer,
Nachrichtendienst, Kriegsvermessungswesen, Aus-
bildung und Schiedsrichter

Von Oberst a. D. Joachim

Preis RM 4.50

Die Schriftenreihe „Die Vorbereitung des deutschen Heeres für die Große Schlacht in Frankreich im Frühjahr 1918“ findet mit diesem Heft ihren Abschluß. Je weiter wir uns zeitlich von dem Großen Kriege entfernen, schreibt „Wissen und Wehr“, je ungewohnter uns das Denken in den großen Verhältnissen, das Rechnen mit den Massen und den Massen der Wirklichkeit wird, desto notwendiger sind solche Studien wie diese, um uns den Sinn und das Verständnis für die Wirklichkeit nicht verlieren zu lassen.

Fortsetzungslisten beachten! Prospekte über die gesamte Reihe
sind kostenlos zur Verfügung.

(Z)

E. S. Mittler & Sohn / Berlin SW 68

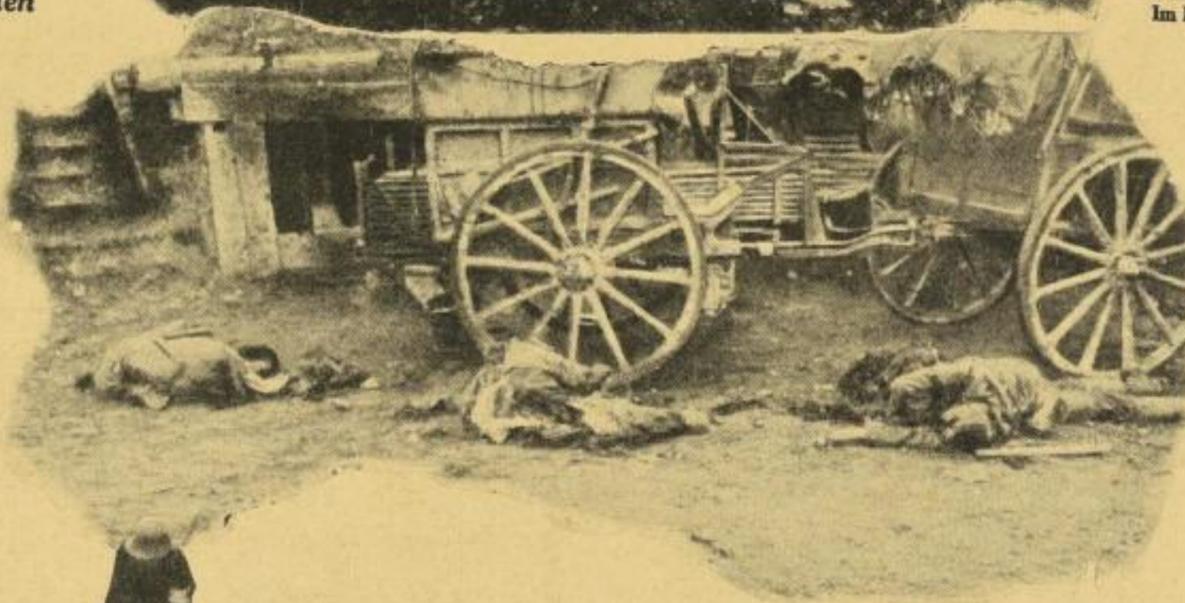
Bildproben
und Ausschnitte
aus unserem
chronologischen
Kriegsbildbuch
Blatt 3:
Vormarsch 1918.
s. Fortsetzung

Entwurf und Typographie
Albert Fuß

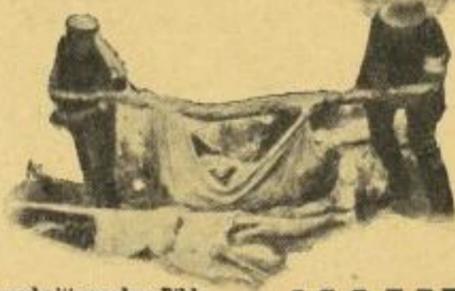


Ausschnitt aus dem Bild:
Angriff mit
großen Flammenwerfern
1. Armee
Im Frühjahr 1918

Illustrierte Prospekte,
Plakate,
Schaufenstermaterial,
Sammel-Bestell-Listen
kostenlos.



Ausschnitt aus dem
Bild: Bei ihrem
Bauwagen gefallene
Fernsprecher
Bei Cambrai
Frühsommer 1918



Ausschnitt aus dem Bild:
Gefallenen-Sammelstelle
Bei Verdun. Februar 1918

Das große Bilddokument der Westfront
Das photographische Tagebuch des einfachen Soldaten
objektiv
umfassend
erschütternd

KAMERAD IM WESTEN

EIN BERICHT IN 221 BILDERN
PREIS: GEBUNDEN 6 MARK

Aus über 300 Tausend Originalaufnahmen
von der Westfront wurden die stärksten und eindrucksvollsten
ausgewählt und zusammengestellt.

Mit einem kurzen Vorwort und 2 Kartenskizzen



Societäts-Verlag, Frankfurt a. M.

Demnächst erscheint:

Hans Reimann

Das Parodien-Buch

Inhalt: Die Wassernixe / Lohengrin / Neulehman'sland

Umfang: 188 Seiten / Gebunden RM 2.70

Seit Jahren ist kein Parodien-Band von Reimann erschienen, obwohl er als unser wichtigster und lustigster Parodist gilt, den ganz Deutschland kennt. Jetzt gibt er drei seiner bekanntesten und erfolgreichsten, überall zitierten und rezitierten Meisterparodien, die von Humor strotzen, in einer billigen Ausgabe heraus, gewidmet seiner „unsterblichen Geliebten“ Hedwig Courths-Mahler (denn alte Liebe rostet nicht) und vor allem seinen Sachsen, die er, was Böswillige nicht glauben, wirklich liebt. Den Reigen eröffnet die Geschichte einer Schaubudenattraktion, ein „Sonntagstisch für feingeistige Kleinrentner“, und im Mittelpunkt steht die schönste Parodie des Sachtums, die zugleich gewisse beliebte exotische Bücher parodiert. Hier greift Reimann hinein ins volle sächsische Menschenleben und gibt einen Narrenspiegel des Philisteriums, der über die Schwächen in allem Menschlichen und die Nichtigkeit des Alltags lacht und Sorgen und Ärger fortbläst. Es ist eine Robinsonade von wilden Sachsen in der Südsee, die, europamüde, dorthin ausgewandert sind, bis sie die Nase voll haben und nach Wurzen an der Wurze zurückkehren Aber das alles läßt sich nicht wiedergeben, man muß diese Komik selbst genießen. Röntgenaufnahmen der sächsischen Seele! Über die Zeichnungen von Karl Holz schrieb Alice Berend: „Illustrationen von einer künstlerischen Qualität, wie man sie seit langem vergeblich suchte.“ Auf solche billige Ausgabe dieser Parodien, die früher nur in einem fast doppelt so teuren Buch erhältlich waren, warten Unzählige.

Angebot im Verlangzettel (Z)

CARL REISSNER · VERLAG · DRESDEN



EBERHARD DIETERICH

**VOLKSHOCHSCHULE UND
GEISTIGE ENTSCHEIDUNG**

1930. Broschiert RM 3.80

Die Ausgangspunkte der „neuen“ Richtung — Die Idee der Lebensbildung — Von der Einzelindividualität zur Gruppenindividualität — Von der Neutralität zur konkreten geistigen Entscheidung.

Die Schrift ist für alle geschrieben, die an irgendeiner Stelle, in Theorie oder Praxis, arbeiten an der Aufgabe einer echten, gegenwartsnahen Bildung und Erziehung.

„Der Verfasser ist in dem ausgezeichneten Buch allen Fragen mit großer Liebe nachgegangen. Ein jeder, der die zehn Jahre Volkshochschule mitgelebt, ihre geistigen Entscheidungsfragen mit durchdacht hat, wird gern diese gründliche Zusammenschau lesen. **Als Einführung in die geistigen Kämpfe der letzten zehn Jahre Volkshochschulbewegung haben wir dem Buche Dieterichs nichts Gleichwertiges zur Seite zu stellen.** Es wäre gut, wenn das Buch viel gelesen würde.“



„Thüring. Volksbildungsarbeit“, Heft 2/3, 1930

Vorzugsangebot

ALFRED PROTTE VERLAG, POTSDAM

Schriftenreihe »Anstrichtechnik«

Soeben erschien Heft 6

Terra di Siena

als erster Teil der von Prof. Wagner bearbeiteten „Mikrographie der Buntfarben“

DIN A 4, IV/14 Seiten mit 19 Abb. und 12 Zahlentaf. Brosch. RM 3.— (VDI-Mitglieder RM 2.70)

Demnächst erscheinen die übrigen Teile der „Mikrographie“ als Heft 7 „Rote Eisenfarben“ und Heft 8 „Gelbe und braune Eisenfarben“. Die drei Teile können später auch in einem Band bezogen werden.

Interessenten sind Farben-, Lack- und Kreidefabriken, chemische Fabriken, Lackieranstalten, Malerverbände und -Innungen, Malerfachschulen, Architekten, Baufirmen, Eisenbahnwerkstätten, Werften, Materialprüfungsämter, Fachbibliotheken u. -Institute, Hochschulen, Fabriken von Fahrzeugen aller Art, Karosserien, Möbeln, Apparaten und Behältern usw.



Neutrale Prospekte über die Schriftenreihe kostenlos!



VDI-Verlag G. m. b. H.
Berlin NW 7

**DER
RHEIN**

SEIN LEBENSRAUM/SEIN SCHICKSAL

HERAUSGEBER:

BAND 1: Erdraum und Erdkräfte

PROFESSOR DR. **K. HAUSHOFER**

BAND 2: Landschaft und Menschheit

PROFESSOR DR. **K. WIEDENFELD**

BAND 3: Der Mensch und sein Geist

In Verbindung mit PROFESSOR DR. **H. ONCKEN:**

PROFESSOR DR. **P. WENTZCKE**

Drei Bände in 12 Teilbänden

ERSCHIENEN: I. Band, Teilband 1 und 2

VOR DER AUSGABE: Teilband 3 (Schluß von Band I)

INHALT VON BAND I:

Band 1: 1. Buch: **Physik des Erdrums:** Prof. O. Wilckens, Das oberrheinische System / Prof. G. Fliegel, Rheinisches Schiefergebirge und nieder-rheinisches Tiefland / Prof. O. Maull, Geomorphologie und geomorphologische Wirkungen des rheinischen Lebensraums / Prof. P. Polis, Klima und Niederschlags-verhältnisse im Rheinstromgebiet / Oberbaurat Dr. K. Kupferschmid, Das Stromgebiet und seine Kräfte Prof. F. Machatschek, Die Rheinwasserscheide in den Alpen und im Jura / Studienrat Dr. K. Löffler, Die Wasserscheide zwischen Rhein und Donau / Dr. W. Panzer, Die Wasserscheide des Rheingebietes gegen die norddeutschen Tieflandströme / Legationssekretär Dr. F. Leyden, Die Maas- und Schelde-Landschaft Prof. O. Jessen, Die flämisch-niederländische Küste.

Band 1: 2. Buch: **Bodenwerte und Wegsamkeit:** Prof. N. Tilmann, Die Bodenschätze / Dr. K. G. Schmidt, Die Böden des Rheingebietes / Prof. O. Maull, Verkehrs-geographie des Rheingebietes

Band 1: 3. Buch: **Leben und Raum:** Prof. K. Troll und Dr. H. Gams, Pflanzenwelt und Vorbedingungen der Pflanzenwirtschaft / Prof. F. Zschokke, Die Tierwelt Prof. N. Krebs, Die Wohnbarkeit der Rheinlandschaft Prof. H. Schmittthener, Die kulturveränderte Land-schaft und das Siedlungsbild der Gegenwart.

PREISE:

Einzeln: jeder Teilband M. 30.—

Band I (Teilband 1-3) M. 84.—

Bei Subskription auf das Gesamtwerk (ca. 12 Teilbände, 1 Registerband): jeder Teilband M. 24.—

Verlangen Sie den ausführlichen Prospekt

KURT VOWINCKEL VERLAG
G. M. B. H., BERLIN-GRUNEWALD



Ein neuer
William Beebe

Heute erscheint:

WILLIAM BEEBE

Im Dschungel der Fasanen

Mit 51 Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers / Geheftet RM 7.—, Leinen RM 9.—

In Ceylon, Kaschmir, Birma, in den Bergen des Himalaja, auf den malaiischen Inseln, im wilden Borneo hat Beebe den seltenen Fasanen Asiens nachgestellt. Auch in diesem Buch staunt man wieder, mit welchem Temperament, welcher Naturliebe, welcher goldenem Humor und welcher geradezu meisterhafter Formvollendung dieser Naturforscher schreibt.

|| Sie tun Dienst am guten Buch, wenn Sie sich für die Bücher ||
dieses Verfassers einsetzen.

z

Auslieferung für Österreich: A. Hartleben, Abteilung
Auslieferung deutscher Verleger, Wien I, Singerstr. 12

F. A. BROCKHAUS / LEIPZIG

NEU! HOCHWERTIG!

Ⓜ Soeben erschien in meinem Verlage:

„Astrognostica Rediviva“

Alte Tempelweisheit in neuer Fassung.
Esoterisch Kosmo-Psychische Weltkunde.

Von K. W. von Elmensberg. / Lieferung I.

Der Umfang des ganzen Werkes ist auf 3 Lieferungen zum Ladenpreis von à RM 3.— festgesetzt. Ich bitte die Herren Sortimenter um tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll
Verlag „ORA“, Berlin SW 61, Kreuzbergstrasse 73.
Auslieferung: Gustav Brauns, Leipzig.

In Kürze erscheint:

Die englische Literatur der Gegenwart und die Kulturfragen unserer Zeit

von

Bernhard Fehr

Der durch seine im Rahmen des Walzelschen Handbuchs erschienene Geschichte der englischen Literatur im 19. und 20. Jahrhundert in weiten Kreisen berühmt gewordene Professor an der Universität Zürich, Bernhard Fehr, gibt hier eine kurze Darstellung von der heutigen englischen Literatur, ihren wichtigsten Vertretern und deren bedeutendsten Werken. Bei der immer größer werdenden Bedeutung der englischen Dichtung werden seine überlegen abgefaßten Ausführungen den Vielen, die nach einem kurzen Führer durch die zahlreichen Erscheinungen des englischen literarischen Lebens verlangen, willkommen sein.

Kartonierte M. 2.50

Partiepreis für Schulen und Universitäten beim
Bezuge von 25 Stück je M. 2.—

BERNHARD TAUCHNITZ
LEIPZIG Ⓜ

UND WIRTSCHAFTSGESCHICHTE

ORELL FÜSSLIS HEFTE ZUR SOZIAL-

Soeben erschien:

Heft 4 - DR. ERNST KULL

DIE SOZIAL- REFORMERISCHE ARBEITER- BEWEGUNG IN DER SCHWEIZ

160 Seiten / Gr. 8° / Geheftet RM. 4.—

Ⓜ

Die erste Zusammenfassung der nicht-sozialistischen Arbeiterbewegung. Ein überaus wichtiger Beitrag zur Wirtschaftsgeschichte der Schweiz.



ORELL FÜSSLI VERLAG
ZÜRICH UND LEIPZIG

Die Bibliothek des Börsenvereins

in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung
aller neuen Antiquariats- und Verlagskataloge.

John Galsworthy

Nicholas rex,

eine lustige Episode aus dem Leben des
Nicholas Forsyte, erscheint im Oktoberheft
von Westermanns Monatsheften. Das
Heft eignet sich gut zum Einzelverkauf.

Georg Westermann, Braunschweig

Täglich 5 Gramm Morphin

Das Buch des Jahres 1930

WEIHNACHTS-KATALOG

ERSCHEINT ANFANG NOVEMBER

Bezugsbedingungen:

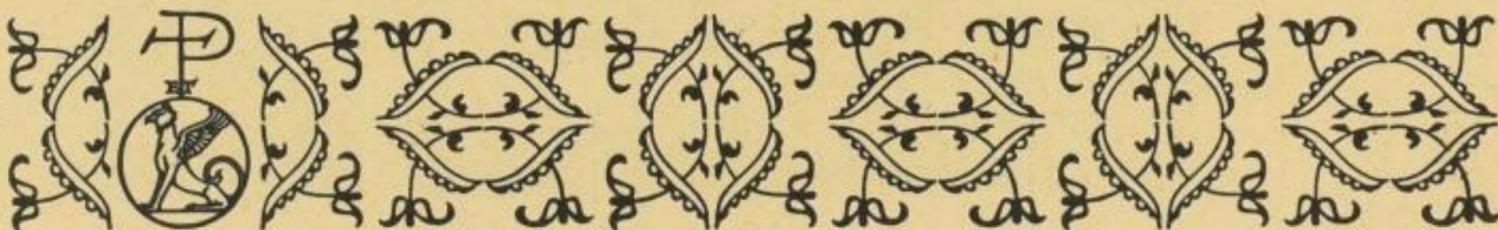
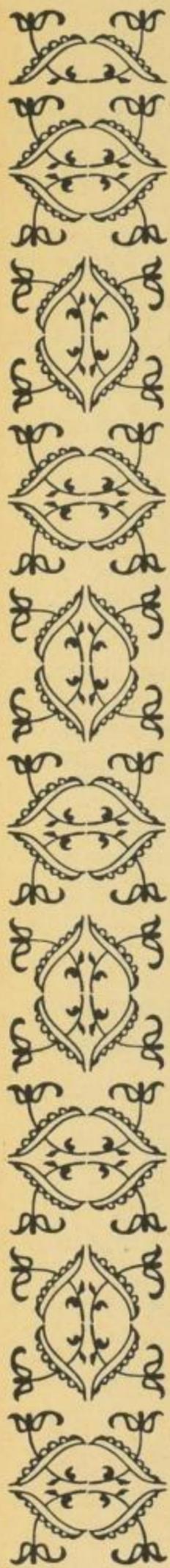
- 1—9 Exemplare je 20 Pfennig
- 10—49 Exemplare je 18 Pfennig
- 50—99 Exemplare je 16 Pfennig
- 100—199 Exemplare je 14 Pfennig
- 200—499 Exemplare je 12 Pfennig
- 500 u. mehr Exemplare je 10 Pfennig

Portospesen gehen zu Lasten des Bestellers. Die Lieferung
der Kataloge erfolgt grundsätzlich nur gegen bar
oder unter Nachnahme



Da die Auflagenfestsetzung
nach den Bedarfsanmeldungen des Sortiments erfolgt,
wird um rechtzeitige Aufgabe der
Bestellung gebeten

Ausgabestelle: Poeschel & Trepte · Verlag · Leipzig



Das Buch des Jahres 1930

WEIHNACHTS-KATALOG

DER VEREINIGTEN VERLEGERGRUPPE

Beteiligte Firmen:

JULIUS BARD VERLAG · C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

BRUNO CASSIRER VERLAG · PAUL CASSIRER VERLAG

DELPHIN-VERLAG · EUGEN DIEDERICH'S VERLAG · J. ENGELHORNS NACHF.

EUPHORION VERLAG · S. FISCHER VERLAG · FRANKFURTER VERLAGS-ANSTALT

FURCHE-VERLAG · H. HAESSEL VERLAG · JAKOB HEGNER VERLAG

JULIUS HOFFMANN VERLAG · HOREN-VERLAG

INSEL-VERLAG · WOLFGANG JESS VERLAG · HEINRICH KELLER VERLAG

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG · KLINKHARDT & BIERMANN VERLAG

ALFRED KRÖNER VERLAG · ALBERT LANGEN VERLAG

PAUL LIST VERLAG · J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

R. PIPER & CO. VERLAG · PHILIPP RECLAM JUN. · OTTO REICHL VERLAG · DIETRICH REIMER

REMBRANDT-VERLAG · EUGEN RENTSCH VERLAG · ERNST ROWOHLT VERLAG

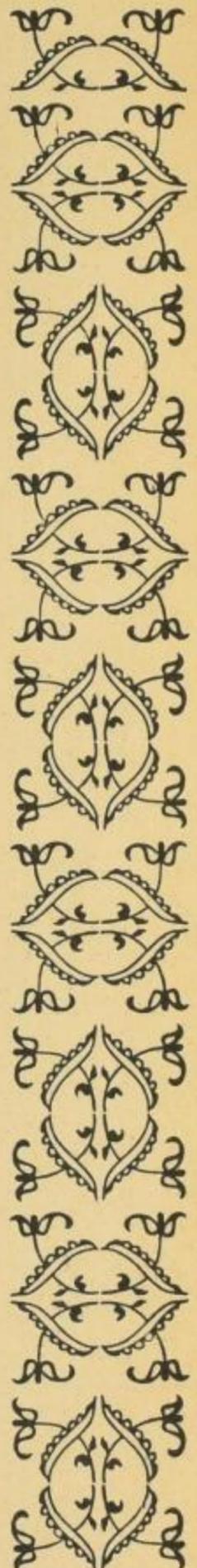
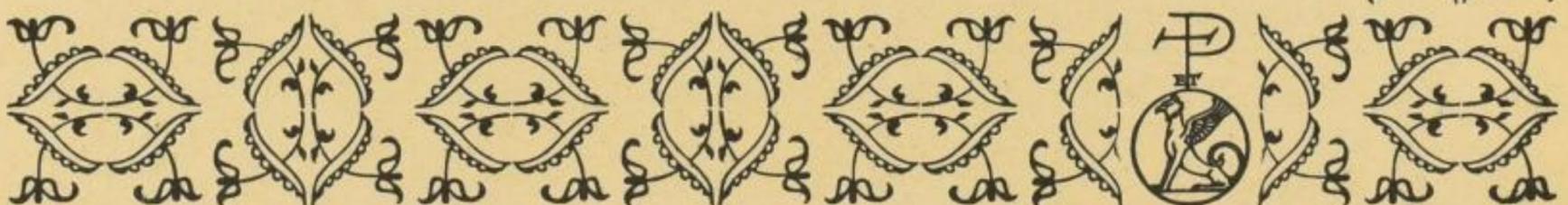
RÜTTEN & LOENING VERLAG · ANTON SCHROLL & CO.

E. A. SEEMANN VERLAG · UNIVERSITAS DEUTSCHE VERLAGS-A.G. · URBAN-VERLAG

R. VOIGTLÄNDER'S VERLAG · KURT WOLFF VERLAG

PAUL ZSOLNAY VERLAG

Ausgabestelle: Poeschel & Trepte · Verlag · Leipzig



In Kürze erscheint:

Pipers Kunstkalender



Kopf König Heinrichs vom Bamberger Dom (Stein)

Aus: Georg Dehio, „Der Bamberger Dom“ mit 79 Abbildungen. Halbleinen RM 10.—

Die Skulpturen des Bamberger Doms gehören zu den Höhepunkten deutscher Kunst. Wie viele Menschen fahren von Berlin nach München und wie wenige machen in Bamberg Station!

1931

AUGUST

33. WOCHE

9	10	11	12	13	14	15
SONNTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG

DRUCK: C. H. BECK, NÖRDLINGEN

PIPERS KUNSTKALENDER

Der wohlfeilste und schönste Kunstkalender! RM 2.— / Mit 54 teils farb. Wochentafeln. Günstiges Staffellangebot s. ②

VERLAG PIPER & CO. / MÜNCHEN

Eine neue Pressestimme über

René Schickele

M A R I A C A P P O N I

19. Auflage. Geheftet 6 RM, in Ganzleinen 8 RM

BLICK AUF DIE VOGESEN

13. Auflage. Geheftet 6 RM, in Ganzleinen 8 RM

In drei Bände gliedert Schickele sein Werk, von denen zwei erschienen sind: „Maria Capponi“, „Blick auf die Vogesen“, während der dritte noch nicht vorliegt. Es umgibt uns blutendste Gegenwart. Claus Breuschheim, der Träger des Gesamtwerks und seiner Ideen, sitzt auf seinem Schwarzwaldhaus, weil drüben im Elsaß, auf dem Gut der Väter, sich der Adoptivbruder breit macht, der Franzose, weil dort elsässische Sansculottes ihren Unfug treiben. Wie wenn man, während jemand hinreißend erzählt, bisweilen einmal einen Blick zum offenen Fenster hinausstut in eine an Wundern reiche, duftende, singende Landschaft, so geschieht uns hier, da der Dichter kurze Naturbilder einführt, Bilder, an denen man sich entzückt, die aber neben ihren Blüten und Farben auch edelste Denkfrüchte aufglühen lassen; und dies in einer Sprache, ganz jungfräulich eigentümlich und doch vollkommen ungefucht und ungekünstelt. Mandesmal zwingen mich Wortbild und Satzanordnung, laut vor mich hinzulesen, und mir war dann, als erklänge ein Lied. Auch wenn ich wieder stumm fortfuhr, meine Augen tranken diese melodische Sprache, die sich gleichzeitig schmeichelnd ins Ohr fang. An Maria schrieb Claus, sie möge nun – nach dem Tod seiner Frau Doris – sein Leben teilen und gemeinsam sich mit ihm „aus den Trümmern einer Welt herausarbeiten, uns und unsere Kinder“, und werden, „was wir eines Tages sein sollten du und ich, Heimat, Weit... Komm“. Und während er wartet, voll Ungeduld, auf die schicksalhafte Antwort, zieht alles vorüber, was er mit Maria erlebte, von Kindheit an, bis in seine Ehe hinein: „So oft ich die Arme öffnete, um Doris entgegenzueilen, trat mit einem lustigen Schritt Maria dazwischen und wollte spielen.“ Aber dies Spiel machte sie beide wund. Maria gab sich nur als immer bereitere muntere Geliebte, weil Claus es so haben wollte. Ingeheim schrie und tobte sie vor Sehnsucht, vor Eifersucht, vor Scham. Und da er ihre Liebe nie wahrhaft erwiderte, depechiert sie auf seine dringende Bitte nur das vernichtende Wörtlein: no. Claus, tief getroffen von dieser Abfage, möchte gern im Orkan, der eben ganze Wälder fällt, vom Tode zu Boden geschlagen

werden. Aber das Leben hat Aufgaben für ihn bereit. Er muß heim.

Und nun hebt der zweite Roman an: ein völlig elsässisches Buch. So lebendig und voll Individualität seine Gestalten sind, sie scheinen nur dazusein, damit alles, was der Boden des gesegneten und doch auch fluchbeladenen Landes trägt, vor unseren Augen Leben gewänne. Held dieses Romans ist nicht Claus mehr, noch Ernst Breuschheim, wiewohl jeder von ihnen ein Stück Muttererde verkörpert; Claus das „Männle“ den Charakter des ewig Kindlichen, Spielerischen, Feiertäglichen, dem alles zum Segen ausreift; Ernst, nicht Opportunist, wie man anfangs geringschätzig vermeint, die eigentliche Tragik der Heimat: ganz möchte er sein, was er nun einmal sein muß: Vollblutdeutscher vor dem Krieg und bis zu dessen Ende; Vollblutfranzose danach. Held des Romans ist das Elsaß selbst. Und es gleißt und funkelt in tausend Kristallen aus den Mitgliedern der Familie Breuschheim, dem stammgefessenen Balthasar und seiner stillen Frau, den Eltern Clausens, dem Vatersbruder Leo, dem französischen General, Viviane v. Bock, dem Arzt Hubert Adam, dem Politiker François Kern, den Dienern, dem, was sie alle tun, was sie reden: Elsaß, Elsaß, Elsaß. Und darum liebt man auch dies Buch vom ersten Augenblick an: wegen seiner unerhörten Bodenständigkeit, seiner Echtheit. Da ist nichts in Probleme zergrübelt, sondern erschaut, erfüllt, aus tiefstem Grunde erlebt und erlitten und schonungslos ehrlich gestaltet. Man liebt aber nicht nur das Buch, man liebt auch dies un-felig wonnige Land, dies Paradies, das Drachen herbergt, und beugt sich letzten Endes vor seinem Schicksal: der doppelten Liebe zu Deutschland und Frankreich.

Claus erblickt eine hohe Aufgabe für seine Heimat, zwischen Schwarzwald und Vogesen, „den gemeinsamen Garten, worin deutscher und französischer Geist ungehindert verkehren, sich einer am andern prüfen und die gemeinsamen Werke errichten, die neuen Denkmäler Europas: Tempel des ewigen Friedens.“ Er will dieses Elsaß leben, das Frankreichs und Deutschlands Hände ineinander legen soll.
„Geisteskultur“

Ferner empfehlen wir

SYMPHONIE FÜR JAZZ

Geheftet 5 RM, in Ganzleinen 7.50 RM

Ausführliche Prospekte über die Werke von René Schickele kostenlos.

S. Fischer Verlag · Berlin

Auslieferung: Leipzig C 1, Reclamstraße 42, für die Schweiz: Vereinsfortiment Olten,
in Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló, in Amsterdam bei Richard Bing



Soeben erscheint:

Der praktische Starkstrom- Betriebsstechniker

Ein Handbuch für Techniker,
Betriebs-Monteurs und Berufsschulen

von Paul Seeger

Mit 564 Abbildungen, 1 Beilage und zahlreichen Tabellen
Broschiert RM 20.—. Ganz in Leinen gebunden RM 25.—

Von den Bänden meiner berufstechnischen Sammlung wird das neue Werk vielleicht das größte Absatzgebiet haben. Der Verfasser, dessen „Allg. Elektrotechnik“ und „Prakt. Elektro-Installateur“ allbekannt sind, vereinigt Theorie und Praxis in seltener Weise. Das ganze große Gebiet der Elektro-Starkstromtechnik kommt in dem neuen Handbuch in umfassender Weise zur Darstellung.

Jeder, der in den Betrieben der elektrotechnischen Industrie, in den Elektrizitätswerken, Kraftwerken, Überlandzentralen tätig ist, wird nach dem neuen Seegerschen Werk greifen, alle Ingenieure und Techniker werden es kaufen und vor allem die Berufsschulen, die es weiterhin für die Teilnehmer an Gehilfen- und Meisterkursen brauchen.

Ich bitte, das Absatzfeld mit Nachdruck zu bearbeiten!

Alle Reisebuchhandlungen mache ich auf das neue, aussichtsreiche Vertriebsobjekt aufmerksam.

Ⓜ

Hoher Barrabatt

Ⓜ

auf alle Bestellungen, die mit beiliegendem Zettel binnen 4 Wochen eingehen.
Alles Nähere (auch über Prospekte usw.) siehe Verlangzettel.

Ernst Heinrich Moritz (Inh. Fr. Mittelbach), Stuttgart

ERNST ROWOHLT VERLAG • BERLIN W 50

Anfang Oktober erscheint:

Alfred Polgar

Bei dieser Gelegenheit

GEHEFTET M 5.- · LEINENBAND M 8.-

1.-5. TAUSEND

„BEI dieser Gelegenheit“ heißt der zehnte Band von Alfred Polgars Schriften, der sechste in der Reihe seiner kleinen Erzählungen. Den „farb'gen Abglanz“, an welchem wir das Leben haben, spiegeln Polgars Bücher in unvergleichlicher Zartheit und Leuchtkraft wieder. Dieser neue Band, vielleicht der beste aller bisher erschienenen, gibt zwingende Proben von des Verfassers kritischem Witz, der ins Herz der Erscheinungen trifft, wie von seiner subtilen Kunst, Gesichter und Gesichte ins Wort zu fassen.



AUSLIEFERUNG: Gesamtauslieferung bei Carl Fr. Fleischer, Leipzig, Salomonstr. 16; für Berlin nur bei d. Berliner Kommissionsbuchhandlung, Berlin SW 68; für Stuttgart bei Koch, Neff & Oetinger; für Wien bei A. Hartleben; für Budapest bei Béla Somló; für Litauen, Lettland, Estland, Finnland b. N. Kymmel, Riga; f. Polen bei der „Concordia“ Sp. Akc., Poznan, für Holland bei R. Bing, Amsterdam; für Rumänien, Bulgarien, Griechenland, Türkei, Ägypten u. Palästina bei der „Literaria“, Cernauti; in der Schweiz vorrätig beim Schweizer Vereinsortiment, Olten



Soeben erschienen!

UNSER LEBEN

hängt von der Gesundheit ab. Jedes Leiden hindert uns an der vollen Entfaltung unserer Kräfte. Noch schmerzlicher ist es, wenn wir an Gicht, Rheuma oder anderen Stoffwechselkrankheiten leiden. Deshalb gibt es niemand, der an dem neuen Buche des bekannten Biologen **Dr. med. Wilh. MARDNER**

Die Stoffwechselkrankheiten

vorbeigehen kann. Hier wird die ausführliche Anleitung gegeben zu einer vollständigen Selbstheilung, wie sie in keinem anderen Werk bisher niedergelegt ist. Ob es sich nun um Rheuma und Gicht, oder Steinkrankheiten und Fettsucht, oder um den Diabetes (Zuckerkrankheit) handelt, immer werden die Anweisungen in diesem Buche zu einer raschen und vollständigen Heilung führen.

**RM 2.50**

Rainer Wunderlich / Leipzig
Gesamtauslieferung des Lebensweiser-Verlages, Gettenbach-Gelnhausen

MUSIKALIEN

jeder Art einzeln und in Bänden

für alle Instrumente

Opern, Operetten und Schlager

Textbücher, Schulen

alle Editionen · Geschenkbande

sowie überhaupt jedes
Musikstück

liefert schnell
und zuverlässig
das

Hofmeister Barsortiment ^{G.m.}_{b.H.} Leipzig C1,
Hofmeisterhaus

Soeben erschien:

Eine Korpuskulartheorie d. Lichts auf energetischem Grunde

von Prof. Dr. phil. Aug. Upmark

Inhalt:

- Kap. 1. Die Natur, Entstehung u. Fortpflanzung des Lichts.
- Kap. 2. Der Äther. Michelsons Interferenzversuch. Die Aberration des Lichts. Dopplers Prinzip.
- Kap. 3. Reflexion u. Refraktion. Der Fizeausche Versuch. Dispersion und Absorption.
- Kap. 4. Beugung, Interferenz u. Polarisation.
- Kap. 5. Zeemaneffekt und Stark-effekt.

RM 6.— ord.

A.-B. Ph. Lindstedts Univ.-Bokh.
Lund, Schweden.

Soeben erschien:

Germanische Denkmäler der Frühzeit, hrsg. v. d. Römisch-Germanischen Kommission d. Archäologischen Instituts des Deutschen Reiches.

II. DIE CHATTEN bearbeitet von Hermann Hofmeister.

1. Band: Mattium. (Die Altenburg bei Niedenstein.)

83 Seiten mit 49 Textabbildgn., 43 Lichtdruck-Tafeln u. 2 Plänen. Steif kartoniert. Preis RM 18.—

JOSEPH BAER & CO.

Frankfurt a. M., Hochstrasse 6

4 Worte bitte ins Gedächtnis schreiben:
**„Paustian-Hefte“
an die Scheiben!**

Werbehefte umsonst. Paustians Lustige Sprachzeitschrift, Hamburg 1, Alsterdamm 7

Gute Bücher für die Jugend

ist der Titel des Jugendschriften-Verzeichnisses, das seit Jahren von der Vereinigung der sächsischen Jugendschriften-Ausschüsse herausgegeben wird und im Oktober d. J. in einer Auflage von 40 000 Exemplaren neu erscheint.

Auf die äußere und innere Ausstattung des neuen Verzeichnisses

ist

besondere Sorgfalt verwendet worden. Die Bücher selbst sind in Gruppen und nach Lebensaltern gegliedert; die neu aufgenommenen sind mit kurzen Stichworten versehen. Mit diesem Verzeichnis erhält das Sortiment

das wirkungsvollste

vielseitigste und billigste
**Werbemittel
für die Jugendschrift**

Umfang ca. 48 Seiten / Gewicht ca. 100 gr

Preise: einzeln 15 Pfg.	von 100 Expl. ab 11 Pfg.
von 25 Expl. ab 13 Pfg.	„ 200 Expl. ab 10 Pfg.
„ 50 Expl. ab 12 Pfg.	„ 500 Expl. ab 9 Pfg.
	„ 1000 Expl. ab 8 Pfg.

Firmenaufdruck von 500 Stück ab 5.— Mark

Bestellzettel anbei

Ⓜ

Carl Adlers Buchhandlung Dresden-N.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Zurückverlangt:

Ronge: „Kriegs- und Industriespionage“
alle remissionsberechtigten Exemplare.

Amalthea-Verlag, Wien

Wir rufen zurück

bis z. 15. Dezember d. J. alle in Kommission gelieferten Exemplare von

**Schlosser-Hermann
Hauszinssteuer**

Otto Elsner Verlagsges. m. b. H.
Berlin S. 42

Annühe Kleinarbeit

büdet der Verleger dem Sortiment auf, wenn er seine Neuerscheinungen zur Titelaufnahme in die buchhändlerische Bibliographie verspätet einsendet

Deutsche Bucherei, Leipzig
Deutscher Platz.

Bekannter, eingeführter KUNSTVERLAG sucht zum 1. Januar bestens empfohlene, jüngere, arbeitsfreudige und zielbewusste Kraft als

Reisenden

gegen Gehalt, Spesen und Provision.

Nur ev. Herren, die über Reiseerfahrungen und gute Zeugnisse verfügen, wollen sich unter Einsendung von Lichtbild und lückenlosem Lebenslauf unter # 1827 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden.

Tüchtiger Propagandist,

dem hauptsächlich die Bearbeitung und Druckanordnung von Rundschreiben, Prospekten und Katalogen obliegen würde, und der die dazu erforderliche Bildung, Erfahrung, Regsamkeit und Federgewandtheit besitzt, von grossem Berliner Verlage gesucht. Eintritt gelegentlich. Gut empfohlene Herren werden um handschriftliche Bewerbung mit Bildnis und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1818 an die Geschäftsstelle d. B.-V. gebeten.

Für mein lebhaftes Sortiment suche ich ein junges Mädchen, welches Lust hat, den Buchhandel gründlich zu erlernen, als Lehrling oder Volontärin.

H. Schaplers Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel,
Deutsch Krone.

Stellenangebote

Grosser Verlag sucht jüngeren, tüchtigen

Gehilfen

aus dem Sortiment, der seine Lehre vor kurzem beendet hat. Strebsame Herren mit guter Allgemeinbildung, Fach- und Zeitschriften-Kenntnissen, die arbeitsfreudig und gewissenhaft sind, wollen ihre Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Bild unter Nr. 1819 an die Geschäftsst. des B.-V. einsenden.

Für 1. Oktober suche ich tüchtige, durchaus zuverlässige

Gehilfin

mit guten Literaturkenntnissen, gewandt im Verkehr mit den Kunden und im Dekorieren, für Buchhandlung, Leihbibliothek und Nebenzweige. Wohnung und Verpflegung im Hause. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an

J. Dewig, Buchhandlung,
Bad Tölz, Bayerische Alpen.

Ich suche für meine jüngste Gehilfin (19 Jahre alt), die kürzlich ihre Lehrzeit beendete, Familienverhältnisse halber einen Posten im Sortiment, wo ihr Gelegenheit geboten ist, sich weiterhin auszubilden. Ich lann die fleißige, interessierte junge Dame aufs beste empfehlen und bin zu jeder Auskunft gern bereit.

Ernst Martinu

i. Fa. Baeredesche Buchhandlung,
Ernst Martinu, Eisenach.

Zum 1. 10. oder 15. 10.

Alleingehilfe!

Jg. Buchhändler, evangel., 28 J., 1. Kraft, mit besten Zeugnissen, Referenzen u. literar. Kenntnissen (auch Nebenzweige), langjährig geschult, erprobt und bewährt, routin. Verkäufer, flotter Dekorateur und Bestellbuchführer, Werbefachmann, sucht ab 1. 10. oder später neue Position (auch Kleinstadt).

Z. Zt. Filialleiter, Berlin.
Früdl. Angebote an
H. Bruchhaus, Berlin NW87
Wullenweberstr. 6.

Fräulein

14 Jahre im Buchhandel tätig, in allen Arbeiten des Sortiments durchaus vertraut und selbständig, gute Zeugnisse, sucht zum 1. Okt. oder später

Stellung.

Angebote unter # 1816 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Verlagsgehilfin,

23 Jahre, 2½ Jahre Sortiment, firm in allen Verlagsarbeiten sowie in Stenographie u. Schreibmaschine, sucht zum 1. X. Stellung in Verlag. Berlin oder Süddeutschland bevorzugt.

Angebote unter G. C. # 1822 b. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Finnisches

Sortiment besorgt:

Akateeminen Kirjakauppa Helsinki
(Akademiska Bokhandeln Helsingfors)

Berechnung auf Wunsch in RM. Zahlung auf Postscheckkonto Berlin 108962 oder durch Kommissionär.

Vermischte Anzeigen

Verleger gesucht.

L. Braun, der Verfasser des Werkes „Das Buch der Englischen Aussprache“, hat eine neuartige, praktische englische Grammatik in volkstümlichem Ton für Amerikareisende geschrieben. Anfragen wegen Druck u. Verlagsrecht zu adressieren an:

L. Braun, P. O. Box 6, Inwood Station, New York City.

Kathol. Roman

Habe Interesse für Restbestände eines guten kathol. Romans oder Novellen. Umfang ca. 3—400 Seiten, einwandfreies Papier, Leinen- oder Halbleinen-Band. Vorrat möglichst einige Tausend Exemplare.

H. Varg, Ulm a. D.,
Reise- und Versand-Buchhandlung.

G. M. B. H.

Mantel

eines buchhändl. Unternehmens für Berlin zu kaufen gesucht.

Angebote unter Nr. 1808 dch. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Suche Verleger

für gut beurteilten fließenden

Roman

mit vaterländ. u. techn. Einschlag. Bitte Manuskript anzufordern durch **Fischer, Dresden, Ammonstr. 21.**

**Angesehener Zeitschriftenverlag
in Berlin sucht 100-120000 RM**

als Kapitaleinlage unter günstigsten Bedingungen für längere Zeit fest. Durchschnittlicher Jahresumsatz RM 400000.— mit RM 120000.— Bruttogewinn, dav. allein RM 85000.— für die Zeitschriften. Beteiligung für längere Zeit möglich. Es handelt sich um einen lange Jahre bestehenden vorwiegend mit Behördenaufträgen beschäftigten Verlag. Angebote unter „Z. V.“ # 1826 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Stellengesuche

Junger Gehilfe, 22 J. alt, evang., 2½ Jahre in Großstadtssortiment gelernt, sucht zum 1. 10., auch früher, Stellung bei bescheid. Ansprüchen. Angebote unter # 1823 b. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.



ein vielseitig bewährtes photomechanisches Wiedergabeverfahren, für alte und neue Werke mit und ohne Abbildungen, Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Tabellen, Noten. Verkleinerung oder Vergrößerung ohne Mehrkosten.

GRAPHISCHER
GROSSBETRIEB

OSCAR
BRANDSTETTER
LEIPZIG-C1

1200 ARBEITER U. ANGESTELLTE
FERNRUF: 72566

◆
BUCH-TIEF-OFFSET-
MUSIKALIENDRUCK
CHEMIGRAPHIE
BUCHBINDEREI
WERBEBERATUNG
ENTWÜRFE

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Nr. 18. 1930

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 202—214 des Börsenblattes vom 1. bis 13. September 1930.

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Preis		Verpr. Annahmetermin	Bemerkungen
			ord.	netto		
212	Hanseatische Verlagsanstalt A.-G., Hamburg — Berlin — Leipzig	Gürteler , Kommentar zum Betriebsrätegesetz. 2. Aufl. 1930.				Sofort zurückerbeten.
208	Hobbing, Reimar, Berlin	Harms , Recht und Staat im neuen Deutschland. Harms , Strukturwandlungen d. deutschen Volkswirtschaft. 2. Aufl.				Umgehend zurückerbeten Nach Anfrage werden vom Verlag auch fest bezogene, einwandfreie Expl. zurückgenommen.
205, 206, 207	Malif-Verlag, Berlin	Figner , Nach Schlüsselburg. Sinclair , Der Liebe Pilgerfahrt				
202, 204	Quelle & Meyer, Leipzig	Handbuch für den Geschichtsunterricht . IV. Bd., 1. Hälfte.			1. XII. 30.	Umgehend zurückerbeten.
206	Schauberg, Moritz, K. G., Laß (Bad.)	Kommersabende Bd. I/IV .				Alle gut erhaltenen Expl. umgehend zurückerbeten. Porto zu Verlagslasten.
214	Teubner, B. G., Leipzig	A. N. u. G. Bd. 28: Geitel , Schöpfungen d. Ingenieurtechnik der Neuzeit. 2. Aufl. 1922. A. N. u. G. Bd. 371: Börnstein , Einleitung in die Experimentalphysik, Gleichgewicht und Bewegung. 1. Aufl. 1912. Lecher , Lehrbuch der Physik für Mediziner, Biologen und Psychologen. 5. Aufl. 1928.			11. XII. 30.	
213	Wolff, Kurt, Verlag, A.-G., München	Das gesamte Kommissionsgut.			12. XII. 30.	Rücksendung nur an Komm. Carl Fr. Fleischer, Leipzig.
204	Boerl's Reisebücher-Verlag, Leipzig	Führer Frankfurt a. Main. " Heidelberg. " Regensburg.				Sofort zurückerbeten.

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6689. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6693. — **Anzeigen-Teil:** S. 6694—6728. — **Angebote und Gesuchte Bücher.** Liste Nr. 101.

Alder in Dr. 6725. L 650.	Buchh. d. Ev. Ges. in St. G. L 650.	Bölg. d. Ev. Stifts St. Martin L 652.	Böhlhammer 6696.	Reisner'sche Bb. in Ptegn. L 650.	Thufus L 653.
Mateeminen Kirjakappa Delfing 6726.	Burdard, F., L 650.	Barnecker & Co. L 651.	Röhling'sche Bb. L 652.	Reißner in Dr. 6724.	Ufflein 6709.
M.-A. Andstedts U.-B. 6725.	Deiters Bb. L 650.	Beidkamp L 652.	Rüger in Dortmund. L 653.	Rider'sche U.-B. in Wies. L 650.	Urania-B.-G. 6726.
Amathea-Verl. 6710. 11. 6726.	Deita-Verl. 6706.	Delbing in Mü. L 652.	Ruppisch Bwe. L 651.	Rider'sche U.-B. in Wies. L 650.	Verl. d. Arzt. Rundschau L 650.
Arbeiterjugend-Verl. 6726.	Dt. Landbuchh. in Brln. U 2.	Deutsche L 652.	Sang in Brln-Temp. L 651.	Röhrsche Bb. Sort. in Se. L 652.	Verl. d. Beyer L 652.
Augustin L 652.	Dewig 6726.	Derder & Co. in Freiburg. 6703. 03.	Schmidt, Fr., L 651.	Röhrsche Bb. Sort. in Se. L 652.	Verl. d. Börsenvereins U 4.
Bacheler'sche Bb. in Vog. L 652.	Died & Co. 6697.	Desse & B. 6705.	Sorenz in Charl. L 650.	Röhrsche Bb. Sort. in Se. L 652.	Verl. Köfel & P. L 651.
Baer L. Co. 6725.	Dich. Rchf. 6726.	Einrich's Sort. in Se. L 651.	Matola L 651.	Röhrsche Bb. Sort. in Se. L 652.	Verl. Dra. 6717.
Bary 6726.	Doppler z. Pflanz. L 650.	Fobbing, M., in Brln. 6708.	Märk. Buchh. L 650.	Röhrsche Bb. Sort. in Se. L 652.	Verl. d. Südde. Monatsh. 6712.
Bergverlag Rother U 2.	Doerffelt L 652.	Goffmann, J., in Stu. 6704.	Martins 6726.	Scheller in Frkf. a. M. L 652.	Verlagsanst. vorm. Manz L 651.
Bing L 652.	Eber Rchf. L 652.	Gosmeier Barfort. 6725.	Mas & Comp. L 652.	Schmidt in Erf. U 2.	Voegels Verl. 6707.
Bondy L 650.	Eichendorff-Buchh. L 650.	Högl L 650.	Mittler L S. 6712.	Scholtens & S. L 652.	Rowindell 6715.
Borggold L 650.	Eisner 6726.	Hüber in Bern L 650.	Moritz in Stu. 6722.	Schreiber & R. L 650.	Reber & G. U 2.
Bougen & M. L 650.	Enoch, D., 6695.	Hug & Co. L 652.	Müller in Lond. L 651.	Schulze in Brln. L 651.	Reitand Rchf. L 650.
Brader L 652.	Enslin L 652.	Hugendubel L 650.	Rürnberg L 652.	Schulze in Brln. L 651.	Reinhardt in Dtsch. 6726.
Brandstetter, D., 6727.	Erdmann L 650.	Kaden & Comp. 6726.	Dreit Büchli Verl. 6717.	Schulze in Brln. L 651.	Reinhardt in Dtsch. 6726.
Braun, V., 6726.	Fieh L 652.	Kamig'sche Bb. L 651.	Rektion, Gebr., 6725.	Schulze in Brln. L 651.	Reinhardt in Dtsch. 6726.
Brauns 6694.	Fischer, S., in Brln. 6703. 03. 08. 21.	Kell's Bb. L 650.	Rektion, Gebr., 6725.	Schulze in Brln. L 651.	Reinhardt in Dtsch. 6726.
Breitkopf & S. 6696.	Fischer in Dr. 6726.	Kesfer in Erf. L 650.	Rektion, Gebr., 6725.	Schulze in Brln. L 651.	Reinhardt in Dtsch. 6726.
Brockhaus, F. A., 6716.	Fleischer, Carl Fr., in Re. 6694.	Kinet L 652.	Rektion, Gebr., 6725.	Schulze in Brln. L 651.	Reinhardt in Dtsch. 6726.
Bruchhaus 6726.	Führer L 652.	Mittler L 651.	Rektion, Gebr., 6725.	Schulze in Brln. L 651.	Reinhardt in Dtsch. 6726.
Bruckmann A.-G. 6694.	Greden L 651.	Roch, R., in Re. L 652.	Rektion, Gebr., 6725.	Schulze in Brln. L 651.	Reinhardt in Dtsch. 6726.
Der Bücherreis 6726.	Grunow, Fr. B., 6698. 6699.	Rochler & B. A.-G. & Co. L 651.	Rektion, Gebr., 6725.	Schulze in Brln. L 651.	Reinhardt in Dtsch. 6726.
Bücherstube Drthmann L 650.	Hadel U 3.		Rektion, Gebr., 6725.	Schulze in Brln. L 651.	Reinhardt in Dtsch. 6726.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitglied. 10.— M. x. -Vd.-Bezieher tragen die Portokosten u. Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzetteln, III. Teil, Suchliste. Ausg. A: III. Teil und Suchliste. Ausg. B: III. Teil, Bestellzetteln. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen:** **Umschlag:** Erste Seite (nur ungeteilt) 400.— M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2, Seite 152.— M., 1/4 Seite 80.— M., 1/8 Seite 42.— M. Nur 1/4, 1/2 und 1/8, Seiten zulässig. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preisermäßigungen berechnen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allem Preissteig. hinausgehen. **Innentext:** Umfang der ganzen Seite 560 viergesp. Zeilen. Die Seite 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Zeilen-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2 S. 152.— M., 1/4 S. 80.— M., 1/8 S. 42.— M. **Illustrierter Teil:** Erste Seite (nur ungeteilt) 290.— M. übrige Seiten 1/2 S. 250.— M., 1/4 S. 140.— M., 1/8 S. 70.— M. Nur 1/4, 1/2 u. 1/8, Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebote u. Gesuchte Bücher) Druckzeit 1/2 Mitgl. 0.15 M. Nichtmitgl. 0.20 M. bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0.15 M.

Nichtmitgl. 0.20 M. **Bestellzettel:** Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.38 M. Mindestgröße 20 Zeilen-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / **Bundleg** (mittlere Seiten durchgehend) 25.— M. **Ausschlag** (Mitgl. u. Nichtmitgl. einseitlich) / **Stellengesuche** 0.15 M. die Zeile. / **Chiffre-Gebühr** 0.75 M. / **Rehrfarbendruck** nach Vereinbarung. / **Für besondere Sachausführung:** Schräg-, Tabellen-, Bogensatz, kleinere Grade als Zeilen, entsprechender Ausschlag. / **Für größere Abbildungen** im allgemeinen Anzeigenteil Ausschlag für Illustrations-Zurichtung. / **Photomechanische Übertragung** von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen. / **Bei Vorausbestellung** von Anzeigenseiten für ein Jahr (W. nahme auch in 1/4 und 1/2 Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preisen gestatter Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttobetrag gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgesehenen, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / **Blattvorschriften** unverbindlich. / **Zuteilung des Börsenblatttraumes**, sowie Preisregelungen u. Anrechnung der Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgesehene hinausgehen, auch ohne besond. Mittel. im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / **Abweilung ungelegener Anzeigenteile** bleibt ebenfalls vorbehalten. / **Aufnahme von Anzeigen** nichtangeflossener Firmen von Fall zu Fall. / **Belegauschnitt** nur auf Verlangen. / **Erfüllungsort** u. **Gerichtsstand** für beide Teile Leipzig / **Bank:** ADCA, Leipzig. / **Postfach-Konto:** 13463 / **Fernspr.:** Sammel-Nr. 70856 / **Draht-Anschriß:** Buchdr. Dr.

Verantwortl. Schriftf. Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich & Co. in Leipzig. — **Anschriß d. Schriftleitung u. Expedition:** Leipzig 6 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

fach weiter zurück. Die Beschäftigung im Buch- und Stein- druckgewerbe ist noch weiter zurückgegangen, sodaß sich die Be- triebsanlagen nur zu einem Teil ausnutzen ließen, auch Ent- lassungen nicht mehr zu umgehen waren. Besonders gering ist die Nachfrage nach Buchdruckerarbeiten; nur ganz wenig besser liegen die Verhältnisse im Stein- und Offsetdruck. Die Preis- entwicklung ist sehr unerfreulich; ohne Opfer ist kaum ein zur Vergebung gelangender größerer Auftrag hereinzubringen. Die Verhältnisse der Schriftgießereien und chemographischen Anstal- ten haben sich außerordentlich verschlechtert. Es mußte auf der ganzen Linie zu weiteren Arbeitseinschränkungen und Entlassun- gen geschritten werden. Auf Grund von Berichten der Handels- kammern Berlin, Frankfurt a. M., Hannover, Kassel und Wup- pertal-Remscheid heißt es dann weiter: Der Buchhandel litt weiter unter den ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnissen. Be- sonders stark machte sich bemerkbar, daß die Bibliotheken, die als Großabnehmer in Frage kommen, infolge Einschränkung ihrer Etats weniger bestellten als im Vorjahre. Im Laden- verkehr ergibt sich bei gleichbleibendem Mengenumsatz ein Rück- gang des wertmäßigen Umsatzes. Bis auf wenige Firmen, die ihren Umsatz auf der gleichen Höhe des Vorjahres halten konn- ten, sind Umsatzzurückgänge bis zu 20 v. H. zu verzeichnen. Die Außenstände gingen schleppend ein. Die Neuproduktion ist, nach den Erstanmeldungen im Börsenblatt zu urteilen, in den letzten Wochen etwas lebhafter geworden. Im Juli wurden 870 und im August 877 erstmalig angezeigte Neuerscheinungen gezählt gegen nur 863 und 766 in denselben Monaten des vorigen Jahres. Das Weniger gegenüber dem Vorjahr ist also auf nicht ganz 2 Prozent zurückgegangen, während es bisher noch rund 4 Prozent betrug. Für die Förderung der Absatz- verhältnisse sind die sich erfreulicherweise mehrenden Stimmen wertvoll, die namentlich den Jungakademiker stärker auf das Buch hinweisen. So hat sich der Rektor der Universität Bonn Prof. Dr. H. Konen vor kurzem dahin geäußert:

Wenn von allen Seiten der Ruf nach Reformen im Hochschul- wesen ertönt, so müssen zunächst die wirklichen Mängel klar er- kannt werden. Unter ihnen darf ein wichtiger nicht vergessen werden: der Bücher mangel der Studenten. Reformen oder Vorlesungen in Ehren! Allein, keine irgendwie geordnete Vorlesung wird ihren Zweck erreichen, wenn die Hörer nicht ein Lehrbuch, eine kleine geeignete Sammlung eigener wissenschaft- licher Bücher besitzen und sie selbsttätig parallel zu den Vorlesun- gen und Übungen benutzen. Öffentliche und Seminarbibliotheken können hier keinen Ersatz schaffen. Die Erfahrung hat gelehrt, daß Fälle vorkommen, wo unter 400 Hörern nicht einmal 20 ein eigenes Buch besitzen. Gewiß eine Folge der zunehmenden Ar- mut; desgleichen eine Wirkung der Bücherteuerung, die ihrerseits eine Folge der gesamten Wirtschaftslage ist. Doch nicht allein. Ein Teil des Übels beruht auf der fehlenden Einsicht, auf falscher Sparsamkeit, auf jener Abwendung von der Buchlektüre, die mannigfache Ursachen hat: Schule, Sport, Tageszeitung, Kino, ostentative Herabsetzung gelehrten Wissens in der Öffentlichkeit. Hier muß ein Wandel eintreten, auf jede Weise, mit der Hilfe aller, aber in erster Linie der Studierenden selbst. Die Parole muß lauten: Kein Akademiker ohne kleine, gute Fachbüchersamm- lung! Sonst bleibt jede Hochschulreform zweckloses Gerede.

Zu dem Hinweis auf die angeblich zu hohen Preise der in Frage kommenden Bücher ist dabei nur noch zu bemerken, daß gerade eine Vermehrung des Bücherbezugs eine Senkung der Bücherpreise verspricht und möglich macht. Daß, wenn die durchschnittliche Auflagenhöhe etwa auf das dreifache gesteigert werden könnte und diese Auflagen entsprechend rasch abgesetzt würden, der Preis um ein gut Teil erniedrigt werden könnte, ist schließlich kein Geheimnis. Die Jungakademiker haben es also im Grunde selbst in der Hand, sich ihre Bücherbezüge zu erleichtern, und recht befehlen, handeln diejenigen, die sich des Buchkaufs ohne Not enthalten, unsozial; denn sie verteuern ihren Kommilitonen den Buchbezug. Nach Erhebungen der Studen- tischen Wirtschaftshilfe vor einiger Zeit, die sich auf fast 25 Pro- zent der gesamten Jungakademikerschaft erstreckten, wurden folgende Aufwendungen für Bücheranschaffungen festgestellt. Es gaben dafür im Jahr aus

11,4%	nichts,
14,2%	bis zu 20 Mark,
20,6%	21—40 Mark,
19,5%	41—60 Mark,
9,6%	61—80 Mark,
11,2%	81—100 Mark,
3,9%	101—120 Mark,
9,6%	über 120 Mark.

Im Durchschnitt dürften also 50—60 Mark im Jahr von einem Studenten für Bücher ausgegeben werden. Eine frühere Erhebung vom Seminar für Buchhandelsbetrieb an der Handels- Hochschule Leipzig hat 62.50 Mark als durchschnittlichen Jahres- aufwand ergeben. Das Mindestjoll hat die Studentische Wirt- schaftshilfe auf etwa 80 Mark berechnet. Die Mehrzahl der Studenten, beinahe 75 Prozent, bleiben also unter diesem Satz. Über 10 000 deutsche Studenten geben nach der obigen Statistik sogar überhaupt nichts für Bücher aus. Immerhin ist erfreu- lich, daß fast ebenso viele doch über 120 Mark dafür übrig haben. 5 Mark im Monat sollten aber schließlich alle aufbringen können, zumal ja auch Teilzahlungsmöglichkeiten bestehen, die wirklich die gleichmäßige Verteilung der Ausgaben in dieser Höhe ge- statten. Rüdten die rund zwei Drittel der Jungakademiker, die nach der obigen Statistik bisher unter diesem Stand bleiben, in diese Stufe auf, so wäre ihnen selbst, dem Studium und dem Buch geholfen.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schrift- leitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postschließ- fach 274/75 zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1930, Nr. 209.

Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

- The American News Trade Journal. Vol. XII, No. 8, 1930. New York: The American News Company Inc. Aus dem Inhalt: J. L. Simpson: Clever displays enable newsdealers to sell more magazines as well as other things which magazine purchasers buy. — »Repeat commissions« attract dealers to subscription business.
- Archiv für Buchgewerbe und Gebrauchsgraphik. 67. Jg. Heft 8. Leipzig: Verlag des Deutschen Buchgewerbevereins. Aus dem Inhalt: E. Darmstaedter: Franz von Kobell und die Galvano- graphie. — L. Görke: Carl Maria von Weber und die Litho- graphie. Ein Beitrag zur Geschichte der Lithographie. — A. König: Trockenoffset-Rotationsmaschinen. — E. Wetzig: Die Schriftkunst der Gegenwart. — O. Pelka: Die Deposition der Buchdrucker und ihre Nachfolger bis zur Gegenwart II. — H. Bockwitz: Buchkunst, Buchgewerbe und graphische Künste in Frankreichs periodischer Literatur der Gegenwart. II. (Schluss.) — Beilagen: Schülerarbeiten aus der Meisterschule für Deutsch- lands Buchdrucker in München.
- Archiv für Funkrecht. 3. Bd., 5. H. Berlin: Julius Springer. Aus dem Inhalt: W. Hoffmann: Das Funkrecht auf dem Kon- gress der Association littéraire et artistique internationale in Budapest (Juni 1930). — A. Elster: Die Berücksichtigung des Funkurheberrechts in den Entwürfen zu einem neuen deutschen Urheberrechtsgesetz. — L. P. Simpson: Rundfunk als Urheber- rechtsverletzung.
- Barth, Johann Ambrosius, Leopold Voss, Leipzig: Verzeichnis: Technische Physik. Eine Auswahl neuester Fachliteratur. 8 S.
- Bibliographie der Sozialwissenschaften. Monatshefte der Buch- und Zeitschriftenliteratur des In- und Auslandes über Gesell- schaft, Politik, Wirtschaft, Finanzen, Statistik. Hrsg. vom Statist. Reichsamte. 26. Jg., H. 8. Berlin: Reimar Hobbing. 4^o
- Der Buch- und Zeitschriftenhandel. 51. Jahrgang. Nr. 36. Berlin. Aus dem Inhalt: F. de Paula Rost: Das »abgenutzte« Klischee oder die fabrikmäßige Massenherstellung von Kritik aus dem Ober- lehrerschulbuch.
- Der Buchhandlungsreisende. Offizielles Organ des Verbandes der Buchhandlungsreisenden Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. 12. Jg. Nr. 12. Berlin N 58, Senefelder Str. 17 II. Aus dem Inhalt: Kriegs- und Spionagewerke.
- Dybwad, Jacob, Oslo: Verzeichnis der in den Jahren 1925—1929 erschienenen Abhandlungen und Schriften der Norwegischen Akademie der Wissenschaften in Oslo. 15 S.
- Edart. Blätter für evangelische Geisteskultur. 6. Jg., S. 9. Berlin: Edart-Verlag. Aus dem Inhalt: R. Weymann: Wege des Gros. Zu neuen Dichtungen Siegfrieds von der Trend. — Manfred Ryber. Über ihn und von ihm selbst.

Grunow, Paul: Das kleine Aussprachewörterbuch. Mit einem Anhang: Beispiele für die Kommasetzung. 2., verb. u. erw. Aufl. 1930. Berlin-Johannisthal, Johannes-Berner Str. 5: Im Selbstverlag des Verfassers. 64 S. M. 1.20.

Graphische Jahrbücher. Monatsschrift für das gesamte graphische Gewerbe. 51. Jg. H. 8. Leipzig: Julius Mäser. Aus dem Inhalt: Die Bauherren von Breitkopf & Härtel. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte des altberühmten Leipziger Druckhauses.

Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig: Neues vom Büchermarkt. Nr. 9, September 1930. 8 S.

Lehmanns Verlag, J. F., München: Vierzig Jahre im Dienst am Deutschtum, 1890—1930. Den Mitarbeitern, Freunden und Gesinnungsgenossen. 64 S. m. Abb.

Der Almanach berichtet über die Entwicklung des Verlages und enthält einen Katalog der nichtmedizinischen Veröffentlichungen. In die Firmengeschichte ist aber auch ein kurzer Überblick über die Entwicklung des medizinischen Verlages eingeschlossen, da auf ihm der nationale Verlag erst aufgebaut werden konnte — besonders durch die »Münchener med. Wochenschrift« und »Lehmanns medizinische Atlanten«. Der Almanach wendet sich dann an die politischen Freunde des Verlages und schildert die Arbeit im Dienste des deutschen Vaterlandes. Im Weltkrieg war die Verlagstätigkeit besonders lebhaft, da Lehmann sich in den Dienst des Kampfes gegen Bethmann-Hollweg und dessen Politik stellte, aber auch nach dem Kriege wurde der nationale Verlag mit Nachdruck gepflegt. Der Katalog ist in mehrere Teile zerlegt: 1. Die Anfänge des nationalen Verlages, 2. Politik im Weltkrieg und Nachkriegszeit, Wehrgedanke, 3. Bausteine zum dritten Reich, 4. Rassenkunde- und Rassenhygiene, Volks- und Heimatkunde, 5. Naturwissenschaften, 6. Verschiedenes und Zeitschriften. Die einzelnen Gruppen werden durch Artikel charakterisiert, denen noch Abbildungen der Autoren beigegeben sind.

Meyers Lexikon. 7. Aufl. In vollständig neuer Bearbeitung mit etwa 6700 Textabbildungen und über 1400 Tafeln, Karten und Textbeilagen. 12. Band: Traunsee — Jz. Leipzig 1930: Bibliographisches Institut. 1954 Sp. Sfrz. M. 30.—

Mitteilungen des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes. 29. Jg., Nr. 9. Leipzig. Aus dem Inhalt: A. Zimmermann: Ein Buch, für das wir uns einsetzen müssen; — Josef Pontens Geschäftsreisender.

Monatsblätter des Deutschen Buch-Clubs, Hamburg. Jg. 3. September 1930. Hamburg 36: Der Deutsche Buch-Club m. b. H. Aus dem Inhalt: Das Buch des Monats September: Alfred Neumann »Der Held«.

Musikalienhandel. Jg. 32. Nr. 37. Leipzig. Aus dem Inhalt: R. Schumann: Die rechtliche Wirkung der österreichischen Schutzfristnovelle auf den Musikalienhandel. — B. Schmidt: Zu unserer Statistik des Musikalien-Außenhandels.

Organisation, Betrieb, Büro. 32. Jg., H. 17. Mit Monatsbeilage: »Der Reklamespiegel«. Berlin W 8: »Organisation« Verlagsges. m. b. H. (S. Hirzel). Aus dem Inhalt: A. G. Vogel, Leiter des Vogel-Verlages: Der Geschäftsleiter hat Zeit! — Dir. Dr. Dalen: Die Geschäftsleitung muss Zeit haben. — W. Schwädke: Die Bürotechnik hilft dem Geschäftsleiter, Zeit zu gewinnen.

Papier-Zeitung. 55. Jg. Elfte Weltnummer. Berlin: Carl Hofmann G. m. b. H.

Die elfte Weltnummer der Papier-Zeitung tritt in diesen Tagen ihre Reise über den Erdball an und gibt für mehr als 150 Herstellerfirmen gemeinsames Angebot ab. Die Bedeutung des Ausfuhrgeschäftes für das deutsche Papierfach wird durch diese Werbenummer wieder besonders betont. Die wichtigeren Neuheiten in Papieren und Papierwaren, in Schreibwaren und Bürobedarf sind in den vier Textteilen des Festes in deutscher, englischer, spanischer und französischer Sprache beschrieben. Auch der neuzeitliche Bedarf der Papierverarbeitungsverwerke, der Kartonnagenfabriken, Buchbindereien sowie der Druckereien wird, unterstützt durch Beschreibung der vervollkommenen Maschinen und Apparate, den Betrieben im Auslande und in Übersee zur Anschaffung empfohlen. Der Umfang von achtzig Seiten in Bunt- und Schwarzdruck wird noch durch viele farbig gedruckte Beilagen bereichert. — Eine beschränkte Anzahl dieser Weltnummer stellt der Verlag der Papier-Zeitung den Interessenten zur Verfügung. (Preis 1 RM.)

The Publisher and Bookseller. Issued under the joint control of the Publishers' Association and the Associated Booksellers of Great Britain and Ireland. Nr. 1294, September 5, 1930. J. Whitaker & Sons Ltd., London E.C. 4. Aus dem Inhalt: The rising generation. — F. J. H. Darton: Children's books. — F. M. Turtle: The children's book room.

The Publishers' Weekly. The American book trade journal. Vol. CXVIII, Nr. 8. New York. [Zu beziehen von G. Hedeler, Leipzig, Nostitzstr. 59. Preis für 1 Jahr 25.50, ½ Jahr 13.—] Aus dem Inhalt: English booktrade proposes cooperative advertising. — Trade survey undertaken by publishing industry. — A. E. Knight: Your September windows.

Schwarz, Heinrich: Glücksfahrt durchs Leben. Roman. Wien [1930]: Schwarz-Verlag. 235 S. Lwd. S. 6.80.
Verfasser ist Buchhändler.

898

Siemering, Dr. Hertha, Dr. Erna Barschaf, Stadtrat Rektor Willy Gensch: Was liest unsere Jugend? Ergebnisse von Feststellungen an Schulen aller Gattungen und Erziehungsanstalten sowie bei Jugendorganisationen und Jugendlichen. Berlin 1930: R. v. Deder's Verlag, G. Schend. 118 S. M. 2.60. [Veröffentlichungen des Preussischen Ministeriums für Volkswohlfahrt auf dem Gebiete der Jugendpflege, der Jugendbewegung und der Leibesübungen. XII.]

Teubner, B. G., Leipzig: Katalog: Mathematik und ihre Anwendungen. Mit Anhang: Mechanik. 120 S. u. 4 Taf.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe. Nr. 71. Aus dem Inhalt: Leipziger Herbstmesse 1930. Die Leipziger Bücher-Messe. — R. Engel-Hardt: Jeder kann werben. Ein Gang durch die Leipziger Reklamemesse.

— Nr. 72. Aus dem Inhalt: Vereinbarungen über die Verschrottung gebrauchter und die Lieferung neuer Druckmaschinen. — Unsere Gemeinschaftsreklame.

Zeitungs-Verlag. 31. Jg., Nr. 36. Berlin. Aus dem Inhalt: A. Ebner: Neue Rechtsprechung zum Reichspressgesetz. — E. Reunier: Drei Jahrhunderte Zeitungsentwicklung. Zur Vorgeschichte des Fränkischen Kuriers in Nürnberg.

Der Zeitungsverleger. 17. Jg., Nr. 8. Wien: Zentralverein der österr. Zeitungsunternehmen. Aus dem Inhalt: Zeitung oder Zeitschrift?

Zeitschriften- und Zeitungsaussäge.

Eugen Diederichs †. Von Karl Heidkamp. In: Potsdamer Tageszeitung vom 11. September 1930.

— Von Karl Rauch. In: Tägliche Rundschau, Berlin, vom 12. September 1930.

— Von Helmut Schoepfle. In: Merseburger Korrespondent vom 12. September 1930.

— Von Karl Bland. In: Neue Leipziger Zeitung vom 11. September 1930.

— In: Boffische Zeitung, Berlin, vom 11. September 1930.

— In: Leipziger Neueste Nachrichten vom 11. September 1930.

Gustav Niepenheuer: Aus der Praxis eines Verlegers. In: Nürnberger Zeitung vom 27. August 1930.

Antiquariatskataloge.

Carlsohn, Erich, Leipzig S 3, Bayrische Str. 99: Katalog 26: Kulturgeschichte. 933 Nrn. 50 S.

Librerie Italiana Riunite, Bologna, Via Rizzoli 8: Catalogo 16: Arte—Letteratura—Storia. 962 Nrn. 114 S.

Seemann, Siegfried, Berlin NW 6, Karlstr. 18: Katalog 20: Medizinische und andere Zeitschriften. Bücher, Geschichte der Medizin — Alte Medizin. 793 Nrn. 24 S.

Wiedemann, A., G. m. b. H., Bremen, Herdentorssteinweg 43: Katalog 18: Die Bibliotheken eines Bremer und eines Berliner Bibliophilen. Deutsche Literatur, Niedersachsen, Geschichte, Länder- und Völkerkunde u. a. 700 Nrn. 42 S. Versteigerung: 26. und 27. September 1930.

Kleine Mitteilungen

Trauerfeier für Eugen Diederichs. — Am Sonnabend, dem 13. September ist Eugen Diederichs zu Grabe getragen worden, nachdem schon am Tage vorher im Hause eine Abschiedsfeier im engeren Kreise stattgefunden hatte. Die Trauergemeinde versammelte sich nachmittags 3 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofs von Jena. In großer Zahl hatten sich die Freunde und Verehrer des Verstorbenen eingefunden, zum Teil aus weiter Ferne. Die stimmungsvolle Feier wurde durch einen Musikvortrag eröffnet. Die Hauptrede hielt Richard Benz, der seinen Nachruf mit dem Sonnen- gesang des heiligen Franziskus einleitete. Anschließend sprach ein Vertreter des Sera-Kreises. Für die Angehörigen des Verlags sprach Prokurist Linke. Im Anschluß daran rezitierte Dr. Bergmann Verse von Goethe, die der Verstorbene besonders geschätzt hat. Für den Lat-Kreis sprach Dr. Zehrer. Der Oberbürgermeister der Stadt Jena feierte ihren Ehrenbürger, ein Vertreter der Philosophischen Fakultät der Universität Köln ihren Ehrendoktor. Auch die Universität Jena widmete dem Verstorbenen Worte des Dankes und der Anerkennung. Namens des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler legte Prof. Dr. Menz einen Kranz an der Bahre nieder. Der Deutsche Verlegerverein ließ sich durch Herrn Dr. Felix Meiner vertreten. Für den Jungbuchhandel sprach Hans Vott. Schließlich kam noch ein Vertreter der Thüringer Volkshochschule zu Wort, und als letzter Friedrich Blund namens der Autoren. Unter den Klängen Griegscher Musik wurde dann der Sarg hinaus zur letzten Ruhestätte Eugen Diederichs' getragen. Am Grabe sprach nach dem Gesang eines gemischten Chores der Geistliche den Segen. Nicht nur viel des Ruhmes ist an der Bahre von Eugen Diederichs ge-

prochen worden, auch viel persönlichsten Dankes und vor allem auch manches der Verpflichtung, sein Werk fortzusetzen und sein Erbe zu bewahren. Keiner aber der Teilnehmer wird fortgegangen sein ohne den Eindruck, daß ein wirklich bedeutender Mann begraben worden ist.

Erweiterung der Buchausstellung bei Kochler-Voldmar in Leipzig. — Kürzlich hat die Firma Kochler & Voldmar A.-G. & Co. ihre Dauerausstellung von Büchern und Musikalien in der Hospitalstraße bedeutend erweitert. Zu der schon vorher eindrucksvollen Schau ist ein weiterer großer Saal hinzugekommen, wodurch nunmehr in den rund 1200 qm umfassenden Räumen alle wichtigen Erscheinungen gebührend zur Geltung kommen. Saal 1 beherbergt die Sparten Kunst und Wissenschaft, Saal 2 Schöne Literatur und Musikalien (vorwiegend gebunden), voran die Neuigkeiten, Saal 3 endlich die Sonderausstellungen der Verleger-Kommittenten der Konzernfirmen. Im ganzen sind etwa 15 000 Bände in vorbildlich übersichtlicher Weise auf von allen Seiten zu umwandeln den Tafeln aufgebaut, die dem interessierten Sortimentler Vergleich und Auswahl sehr erleichtern. Der Rundgang beginnt bei den Abteilungen Astronomie, Mystik, Okkultismus, Philosophie, Psychologie, denen sich die Sprachwissenschaften anschließen. (In jeder Abteilung stehen die Werke nach dem Alphabet der Autoren, nur die biographische Literatur ist nach den behandelten Persönlichkeiten geordnet.) Atlanten, Bibeln, Erbauungsbücher, Forst- und Jagdwesen, Gesundheitsbücher, Hauswirtschaft folgen, Lebenskunde und -kunst leiten über zur Medizin, Geschichte, Kultur- und Literaturgeschichte. Die nächsten Tische zeigen Gesetzausgaben, Rechts- und Staatswissenschaften, Pädagogik, Politik und Volkswirtschaft. Gartenbau und Landwirtschaft sind eingeschoben, auf Botanik, Zoologie, Physik und Chemie folgen Mathematik und Handelswissenschaften. Das Angebotene ist etwa ein Drittel des ausgestellten Materials, in ähnlicher Form sind alle übrigen Abteilungen der buchhändlerischen Verzeichnisse vorgesehen, besonders reichhaltig die Romane, Erzählungen und humoristische Literatur. Bilderbücher und Jugendschriften entzücken durch die Farbenfreudigkeit der neuzeitlichen Ausstattung. Alle Verlage sind vertreten, auch die kleinsten, jedoch nur mit ihren besonders beachtenswerten Büchern. Jedes Werk trägt einen Kartonreiter mit Preisauszeichnung. Die Ergänzung der Neuigkeiten erfolgt regelmäßig, sodas der neueste Stand immer gewahrt bleibt. Der Verleger-Saal zeigt die Produktion von über 60 Firmen, darunter führenden französischen und englischen. Ein geräumiges Schreibzimmer mit reichem bibliographischen Material vom »Russell« bis zu den laufenden »Wöchentlichen Verzeichnissen« dient der Bequemlichkeit der Besucher dieser Ausstellung des Wichtigsten und Neuesten vom Büchermarkte, die dem deutschen Buchhandel nur hier geboten werden kann.

Kommissionshaus Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. in Leipzig.

Bilanz vom 31. Mai 1930

Vermögen		RM	ℒ
Kasse		3 173	82
Postscheld		16 276	25
Bank		116 689	—
Giro		30 639	24
Außenstände		422 632	90
Waren		78 215	—
Grundstüd		100 000	—
Inventar		21 600	—
Kraftwagen		5 800	—
Sparkasse		1	—
Wertpapiere		13 600	80
Hypotheken-Aufwertungs-Ausgleich		13 750	—
Hypotheken-Tilgungs-Fonds		47 416	49
Betriebs-Rüdlage		1 512	16
		871 306	66
Schulden.			
Geschäftsguthaben:			
a) verbleibende Mitglieder	RM 147 500.—		
b) ausscheidende Mitglieder	" 2 000.—	149 500	—
Gesetzliche Rüdlage		114 826	43
Sonder-Rüdlage		94 282	30
Schulden		301 157	53
Interims-Konto-Bag		78 305	62
Grundstüds-Erneuerungs-Rüdlage		12 000	—
Hypotheken		54 805	39
Delkreder		7 441	49
Reingewinn		58 987	90
		871 306	66

Verlust- und Gewinn-Rechnung

	RM	ℒ
Allgemeine Unkosten	273 146	51
Zinsen für die Betriebs-Rüdlage	6 145	93
Grundstüds-Erneuerungs-Rüdlage	2 000	—
Abschreibungen: Inventar	RM 5438.—	
Kraftwagen	" 5769.—	11 207
Hypotheken-Aufwertungs-Ausgl. (15% Abschr.)	8 250	—
Delkreder	12 000	—
Hausbetrieb einschl. Hypothekenzinsen	12 256	09
Reingewinn	58 987	90
	383 993	43
Gewinn-Vortrag aus 1928/29	316	91
Waren	348 005	22
Zinsen	35 671	30
	383 993	43

Geschäftsguthaben

Stand am 1. Juni 1929	RM 155 550.94
Stand am 31. Mai 1930	" 149 500.—

Haftsumme

Stand am 1. Juni 1929	RM 156 000.—
Stand am 31. Mai 1930	" 149 600.—

Mitgliederbewegung

Bestand am 1. Juni 1929	560
Eingetreten	23
	583
Gestorben	6
Ausgeschieden	3
Ausgeschlossen	8
Übertragungen	8
	25
Bestand am 31. Mai 1930	558

Satzungsgemäß hielt das Kommissionshaus Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H. am 7. September 1930 seine ordentliche Hauptversammlung im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig ab. Die vorstehende Jahresrechnung wurde genehmigt. Der Reingewinn wurde wie folgt verteilt: dem Reservefonds 20 000.— RM, der Sonder-rüdlage 10 717.70 RM, Kapitaldividende 11 205.— RM, zur besonderen Verwendung 15 000.— RM, Vortrag auf neue Rechnung 2 065.20 RM. Mit der bereits verrechneten Warenrückvergütung betrug der Reingewinn im verflossenen Geschäftsjahr 163 283.90 RM.

Das ausgeschiedene Mitglied des Aufsichtsrates Herr Ludwig Hartkopf-Magdeburg wurde einstimmig wiedergewählt, ebenso wurden einstimmig als Stellvertreter des Aufsichtsrates gewählt die Herren Karl Seiler-Moys und Fritz Oltmanns-Dresden.

Die Wiener Messe. — Vom 7. bis 14. September fand die Wiener Messe statt. Im Rahmen der Papiermesse stellten einige Verleger Kinderbücher und Kalenderwerke aus. Sehr sehenswert waren die Ledereinbände, die im Rahmen der Musterschau für Lederwaren gezeigt wurden. Die Messe umfasste eine große landwirtschaftliche Musterschau, wo die Verleger landwirtschaftlicher Literatur ihre Verkaufsstände errichtet hatten. Viele Zeitschriftenverleger für Landwirtschaft, Radio, Technik usw. hatten eigene Kioske bezogen. Von einer Buchmesse, wie sie seinerzeit mehrere Jahre lang in Wien abgehalten wurde, war auch diesmal nichts zu sehen. Es gab also wohl kaum einen Sortimentler, der von Berufes wegen die Messe aufgesucht hätte, als Schaulustiger mochte er aber hier auf seine Rechnung gekommen sein. Dr. F. W.

Kupferstich- und Handzeichnungsammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich. — Es war eine glückliche Idee, daß Gottfried Kinkel — der Nachfolger Jacob Burckhardts und Wilhelm Lübkes als Professor der Kunstgeschichte am Eidgenössischen Polytechnikum in Zürich — im Jahre 1867 die Initiative zur Schaffung einer Graphischen Sammlung für seine Unterrichtszwecke gab (. . . »denn am Ende ist selbst eine wohlgewählte eigene Sammlung, wenn auch kleiner, dasern sie uns gehört und jeden Augenblick im Gebäude uns zur Verfügung steht, für Illustration des Unterrichts weit nützlicher als die größte öffentliche, welche an bestimmte Stunden gebunden ist . . . «). Heute besteht die Sammlung, die in dem Hauptgeschoß der großen Erweiterungsbauten des Polytechnikums eine würdige Unterkunft gefunden hat, aus 70 000 Einzelblättern und etwa 2500 Folgen Rappenwerken usw., nebst einer bibliographisch-biographischen Handbibliothek von 1000 Nachschlagewerken. Unter der feinsinnigen Führung des jetzigen Leiters Dr. Rudolf Bernoulli veranstaltet die Sammlung regelmäßig jährlich drei bis vier Sonderausstellungen in dem geräumigen Galeriesaal. Gegenwärtig (Juli—September) ist sie dem



Thema »Schweizer Trachtenbilder 1780—1850« gewidmet. Dem Freunde manueller graphischer Techniken schlägt das Herz höher, wenn er die etwa 200 farbigen Blätter dieser bedeutenden zweiten Blütezeit schweizerischer Graphikkunst betrachten darf. Unter dem Einfluß des Berner Künstlers Sigmund Freudenberger (1745—1802) entwickelte sich seinerzeit eine besondere Technik der Radierung, die in entzückenden und reizvollen Landschafts-, Milieu- und Kostümdarstellungen mit Hilfe von Aquatinta-Unterdrucken in Sepia und Halbblau die Feinheiten der Aquarell-Technik zu höchster Blüte brachte. Die Schöpfungen Freudenbergers und der unter seinem Einfluß stehenden Schweizer Radierer und Aquarellisten Franz Nikolaus König (1765—1832), Gottfried Lind (1768—1813) u. a. m. mit ihrem trefflichem Lokalkolorit sind kleine Juwelen sowohl im Sujet wie in der künstlerischen Ausführung. Kein Antiquar und Kunsthändler sollte versäumen, seine nach der Schweiz zur Erholung reisende Kundschaft auf diese mit so großer Liebe zum Thema zusammengestellte Ausstellung aufmerksam zu machen.

Alfred Schmidt, Wiesbaden.

50. Liste der Schund- und Schmutzschriften (49 f. Nr. 143).
(Gesetz vom 18. Dezember 1926)

Nr.	Titelzeichen	Entscheidung	Bezeichnung der Schrift	Verleger	Bemerkung
95	Prüf-Nr. 100	DPSt. Leipzig vom 11. 9. 1930	»Unter der Peitsche der Leidenschaft«. Roman e. Schicksals von Edith Kadivec. (Innentitel: Mein Schicksal, Bekenntnisse v. Edith Cadde), auch vertrieben u. d. Titel: »Mein Schicksal, Bekenntnisse von Edith Kadivec, Roman einer Frau« (Innentitel wie oben).	Altra-Verlag, Leipzig-Wien. Friedrich Radszuweit Verlag, Berlin.	
96	Prüf-Nr. 102	DPSt. Leipzig vom 11. 9. 1930	»Liebe und Ehe« Monatschrift für Ehe u. Liebeswissenschaft, Jahrg. 1929 Nr. 11/12, Jahrg. 1930 Nr. 1 u. 2, außerdem die Zeitschrift als solche auf die Zeit bis zum 12. 9. 1931 einschl.	Corso-Verlag, Berlin.	Ablauf der Frist mit dem 12. 9. 1931.
97	Prüf-Nr. 103	DPSt. Leipzig vom 11. 9. 1930	»Die Ehe« Monatschrift für Ehe-Wissenschaft, »Recht u. Kultur«, 4. Jahrg. Nr. 11, 12, 5. Jahrg. Nr. 1, 2 und 3, außerdem die Zeitschrift als solche auf die Dauer von 3 Monaten.	Sesam-Verlag, Berlin.	Ablauf der Frist mit dem 13. 12. 1930.
Hierüber.					
Nachtrag zu Nr. 80	Prüf-Nr. 104	DPSt. Leipzig vom 11. 9. 1930	»Ehekultur« Monatschrift für Aufklärung und Eheform, gilt als Fortsetzung der als solcher auf die Liste gesetzten periodischen Druckchrift: »Probleme der Liebe und Ehe«.	Corso-Verlag H. Fritsch, Berlin. Kultur-Verlag G. m. b. H., Berlin.	Ablauf der Frist 31. 10. 1930.

Leipzig, den 11. September 1930.

Der Leiter der Oberprüfstelle.
In Vertretung Dr. Fabian.

Beseitigung der Anklundigungssteuer in außerpreussischen Ländern. — Auch in den außerpreussischen Ländern soll nunmehr unter Bezugnahme auf den Erlaß des preussischen Innenministers (f. Vbl. Nr. 161), demzufolge neue Anklundigungssteuer-Ordnungen nicht mehr zu genehmigen und bestehende bzw. abgelaufene nicht weiter zu verlängern sind, der energische Versuch gemacht werden, die dort bestehenden Anklundigungssteuer-Ordnungen zu beseitigen. Für

diesen Zweck ist zunächst in Aussicht genommen, nach dem Zusammentritt des Reichstages die in einer früheren Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für Werbewesen, deren Federführung zur Zeit beim Verband der Plakat- und Kellame-Industrie liegt, zur Beratung gelangte Eingabe der Spitzenverbände zu § 17 bzw. 17 a des »Zweiten Gesetzes zur Übergangsregelung des Finanzausgleichs zwischen Reich, Ländern und Gemeinden« erneut in Vorlage zu bringen. Außerdem soll bereits jetzt die Frage der Aufhebung der Anklundigungssteuer-Ordnungen in Sachsen und Thüringen, wo sie nach den getroffenen Feststellungen am meisten Eingang gefunden haben, auf dem Wege unmittelbarer Verhandlungen mit den Länderregierungen in Angriff genommen werden.

Verbotene Druckschrift. — Der vierseitige Prospekt zu »Kind-Mored, Gesilde der Lust« ist im Umfange von § 41 Abs. 2 StGB. unbrauchbar zu machen.
(Deutsch. Kriminalpolizeibl. Nr. 739 vom 12. September 1930.)

Personalnachrichten.

60. Geburtstag. — Herr Hans Dilcher, Zeitschriften-Verleger in Frankfurt a. M.-Niederursel, feiert am 17. September 1930 in voller Rüstigkeit seinen 60. Geburtstag. Im Jahre 1919 gründete er eine Zeitschrift, die der Werbung für das gute Buch dienen sollte. Trotz Revolution und Inflation war es ihm möglich, seine Idee, den Büchermarkt dem Publikum zu erschließen, tatkräftig zu verteidigen, sodas er heute, an seinem 60. Geburtstag, auf einen wohlgeordneten Betrieb blicken kann.

Gestorben:

am 6. September an den Folgen einer Operation im 63. Lebensjahr Frau Nora Schott geb. Praeger, Inhaberin der F. A. Schloffer'schen Buch- u. Kunsthandlung (F. Schott) in Augsburg.

Die Verstorbene hatte nach dem Ableben ihres Gatten am 15. Januar 1928 die Firma in erfolgreicher Weise weitergeführt.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Frauenarbeit im Buchhandel.

Die Schriftleitung der Jungbuchhändlerrundbriefe hat bereits im Mai dieses Jahres vier Buchhändlerinnen (3 Angestellte und 1 selbständige) aufgefordert, in einer Kollektivarbeit ausführlich über die geistige und soziale Stellung der Frau im Buchhandel zu berichten. Sie wird nach meiner Rückfrage das Ergebnis dieser Arbeit Mitte Oktober gedruckt vorlegen. Ich glaube, das damit eine umfassendere Basis für die Diskussion dieser Frage geschaffen wird, wie sie leider durch die zu sehr an der Oberfläche und im Romantischen verbliebene Arbeit von Martha Günther, Sarstedt, nicht gegeben ist.

Klein Machnow bei Berlin. Ursula Schrader.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung: 200. Auszug aus der Registrande des Vorstandes des B.-B. S. 893.

Artikel:

- Zur Wirtschaftslage. Von Prof. Dr. Menz. S. 893.
- Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 897.
- Kleine Mitteilungen S. 898—900: Trauerfeier für Eugen Diederichs / Erweiterung der Bücherausstellung bei Koehler & Wolmar in Leipzig / Bilanz Kommissionshaus Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler, Leipzig / Die Wiener Messe / Kupferstich- und Handzeichnungsammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich / 50. Liste der Schund- und Schmutzschriften / Beseitigung der Anklundigungssteuer in außerpreussischen Ländern / Verbotene Druckschrift.
- Personalnachrichten S. 900: 60. Geburtstag Hans Dilcher, Frankfurt / Nora Schott, Augsburg †.
- Sprechsaal S. 900: Frauenarbeit im Buchhandel.



Wollen Sie an dem grossen Kalendergeschäft teilnehmen?

Ich bringe auch dieses Jahr den Deutschen Ski-Kalender in der gleichen hochwertigen Druckausführung. Er hat sich seit der Zeit seines ersten Erscheinens viel Freunde gewonnen und wird noch in weite Kreise dringen, wenn mich der Buchhandel bei meiner Werbearbeit unterstützt. Mit dem Kalender ist ein

1000 RM Preisausschreiben

verbunden. Ein Kaufanreiz von seltener Stärke. Plakate, Werbeblätter stehen kostenlos zur Verfügung. Also bestellen Sie sofort, der

Deutsche Ski-Kalender 1931

darf in Ihrem Fenster nicht fehlen. (RM 2.80)
Erscheint Ende September 1930



Verlag Carl Werner, Reichenbach i. Vogtl.
(Kommissionär: Franz Wagner G. m. b. H., Leipzig)

Sadel Hermann Hartmann
Buchdruckerei und Verlag
Hannover, Weissenburgstraße 3a

In unserem Verlage erschien:

Der Weg aus dem Elend und seine Finanzierung von Hugo Pieper

Eine höchst aktuelle Schrift, die Aufsehen erregen wird. Jeder politisch Interessierte wird sie kaufen müssen.

Ein Praktiker zeigt einen verblüffend einfachen, finanziell und politisch tragbaren Weg aus dem Wirnis unseres wirtschaftlichen Elends. Jeder klare Kopf wird ihn als die einzige Möglichkeit für Deutschlands Aufstieg erkennen.

Brotschüre 16x24 cm. 80 Seiten. Ladenpreis RM 2.—

Wir liefern lt. beiliegendem Verlangzettell



Auslieferung durch
Carl Fr. Fleischer in Leipzig



Blumenschmidt's
Abreiß-Kalender
1931
mit täglichen Aufträgen für
Kocher, Bäcker, Metzger, etc.
bei jedem Einkauf und eine
stärken ersetzende
Taschentuchkalender
Kartei und etc.
42. Jahrgang

J. C. Schmidt-Erfurt

Preise für
Wiederverkäufer
siehe beil. Verlangzettell



200 000 MÜHELOS VERKAUFT

Wenn in einer Zeit wirtschaftlichen Niederganges „Blumenschmidt's Abreißkalender“ einen anhaltenden Kundenzuwachs zu verzeichnen hat — wenn im April, ja im Mai noch Nachfrage besteht und wenn diese beispiellos hohe Auflage mühelos untergebracht werden kann, dann haben Sie die Gewähr, daß auch der Ausgabe 1931 wieder ein voller Erfolg beschieden sein wird.

„Blumenschmidt's Abreißkalender“ ist heute der begehrteste und beliebteste Berater auf allen Gebieten

**des Obst- und Gartenbaues,
der Blumenpflege,
der Bodenbearbeitung,
und der Kleintierzucht.**

Und das ist das Besondere an ihm, daß der, der ihn einmal kaufte, ihn nicht mehr missen mag.

Es gibt seit einem Menschenalter bestehende Freundschaften mit meinem Kalender; nicht wenige unter meinen Wiederverkäufern führen ihn schon seit 40 Jahren und wissen, daß er dazu beigetragen hat, ihren Absatz zu heben. Fordern Sie daher den Prospekt mit den Preisen und Verkaufsbedingungen für Großhandel und Wiederverkauf.

J. C. SCHMIDT-ERFURT 3-GEGR. 1829 „BLUMENSCHMIDT“



Nach einer Pause von drei Monaten erscheint Mitte September das nächste Heft von „Nimm und lies!“ Die Lieferung zur Fortsetzung an die bisherigen Bezueher erfolgt ohne weiteres! Firmen, die dieses billige u. wirksame Werbemittel noch nicht verwenden, bitten wir um Bestellung. Probehefte stehen kostenlos zur Verfügung.

Z

Verlag des Börsenvereins der Dt. Buchhändler zu Leipzig
 Werbezeitschrift „Nimm und lies!“